

*Fußball für Integration,  
Toleranz und Fair Play*



**ballance**  
*hessen*

# Infobrief 1/2007

## **Impressum**

### **Infobrief ballance hessen**

Juni 2007

#### **Geschäftsstelle/Herausgeber:**

IBZW gGmbH

Steinstr. 19

D-37213 Witzenhausen

E-Mail: [info@ibzw.de](mailto:info@ibzw.de)

Telefon: (05542) 60726

#### **Redaktion:**

Michael Glameyer,

Jürgen Bierwirth

# Infobrief 1/2007



Fußball für Integration,  
Toleranz und Fair Play

## „ballance hessen“ gestartet

„Hiermit ist der Startschuss für das Nachfolgeprojekt von ‚ballance 2006‘ erteilt“ – mit diesen Worten brachte Rolf Hocke, HFV-Präsident zum Jahresbeginn „ballance hessen – Fußball für Integration, Toleranz und Fair Play“ auf den Weg. Am 28.06.2007 folgt nun in Gudensberg im Beisein von Schirmherrin Steffi Jones, Tina Wunderlich und Armin Kraaz die offizielle Projektvorstellung.

**Offizielle Projektvorstellung:**  
am Donnerstag, 28. Juni 2007  
von 12.00 – 13.00 Uhr in der  
Dr. Georg August Zinn Schule in Gudensberg

Zahlreiche Ausschreitungen und Gewaltausbrüche im Profifußball bis hinunter in die Kreis- und Jugendspielklassen, kennzeichneten einen nahtlosen Übergang vom „Deutschen Sommermärchen 2006“ zum mitunter grauen Alltag unserer Gesellschaft und machten deutlich, dass der Ansatz von „ballance“ auch über die WM hinaus von wichtiger Bedeutung ist: die nachhaltige Förderung von Integration, Toleranz, Fair Play, Antirassismus und Gewaltprävention. Dabei wird im Zusammenwirken mit Multiplikatoren aus Fußballvereinen, HFV-Verbandsstrukturen, Kommunalen Jugendbildungswerken, interessierten Schulen und Partnerprojekten auf einen kontinuierlichen Dialog mit der Jugend gesetzt. Entscheidende Erfolgsgrundlage ist das gut funktionierende und nachhaltig ausgerichtete Netzwerk mit hessenweit ca. 50 Strukturen. Diese engagieren sich gemeinsam unter dem Dach von „ballance hessen“, das von folgenden öffentlichen / gemeinnützigen Trägern gefördert wird:

- Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport (HMdIS),
- Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ),
- Landessportbund Hessen (LSBH),
- Hessischer Fußballverband (HFV),
- Sozialstiftung des Hessischen Fußballs (SHF)
- Deutscher Fußball Bund (DFB)

Hinzu kommen die privaten Förderer:

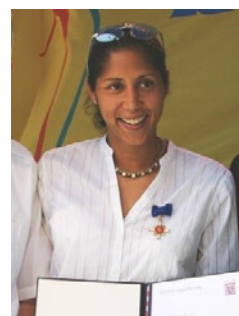
- Fraport AG und
- Spardabank Hessen

Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch die

- Universität Kassel

Geschäftsführender Träger ist:

- Internationales Bildungszentrum Witzenhausen GmbH (IBZW)



Sehr erfreulich ist, dass uns sowohl unsere Schirmherren Steffi Jones und Sebastian Kehl, als auch die bisherigen Toleranzbotschafter „treu“ sind. Dies sind:

Tina Wunderlich,  
Hanno Balitsch,  
Uwe Bindewald,  
Ronald Borchers,  
Armin Kraaz,  
Christoph Preuß,  
Lothar Sippel,  
Lutz Wagner und  
Patrick Battiston  
(nebenstehend beim  
„ballance-finale“ in  
Wiesbaden).  
Dazu Jochen Behle,  
Charly Körbel und  
Dragoslav  
Stepanovic und wir  
zählen natürlich  
weiterhin auf die  
Unterstützung  
durch Jürgen  
Grabowski und  
Bernd Hölzenbein.



### Universität Kassel als Partner in der wissenschaftlichen Begleitung

Die wissenschaftliche Begleitung (theoretische Grundlagen) eines auf Nachhaltigkeit angelegten Projekts (Umsetzung in die Praxis) ist eine wichtige Voraussetzung für sein Gelingen. Zwischen den Netzwerkpartnern muss ein gemeinsames Grundverständnis vorhanden sein, wenn es um zentrale Begriffe wie „Integration, Toleranz, Fair Play und Antirassismus“ geht. Auch müssen Wirkungen der Maßnahmen messbar sein und Ergebnisse dokumentiert werden. Hier war die Mitarbeit der Universität Kassel ebenso wichtig wie die professionelle Begleitung beim Corporate Identity – immerhin stammt das mittlerweile international bekannte „ballance“-Logo aus der Werkstatt der Kunsthochschule Kassel (Dr. Michael Heckert). Dass mittlerweile auch Präsident Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep hinter „ballance hessen“ steht, wird zweifelsohne zu seiner weiteren Qualitätssteigerung von beitragen.

Prof. Dr. Postlep anlässlich eines Empfangs im Beisein des hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch: „In diesem Projekt engagiere ich mich persönlich, weil ich denke, dass es ein wirklich guter Ansatz ist, in dem ein Ausgleich zwischen sportlicher Leistung und Fair Play herbei geführt wird. Ich bin sehr dankbar dass die Hessische Landesregierung dieses Projekt unterstützt. Die Hochschule wird es wissenschaftlich begleiten. Dass



„ballance hessen“ am Fußball ansetzt, ist mir selbst auch ausgesprochen angenehm, da ich viele Jahre selber Fußball gespielt habe. Wir wünschen dem Projekt alles Gute und werden unseren Teil zum weiteren Erfolg beitragen.“



## 19./20.01.2007: Auftaktseminar „ballance hessen“ im IBZW Witzenhausen



Nach der Begrüßung durch Landrat und HFV-Vorstand Stefan Reuß sowie Jens-Uwe Münker (stellvertr. HFV-Geschäftsführer) und Jürgen Kerwer (ständiger Vertreter des Direktors HLZ) wurden 25 Netzwerkpartner am 19./20.01. 2007 beim ersten Planungstreffen im IBZW durch ballance-Geschäftsführer Michael Glameyer über die Eckdaten von „ballance hessen“ informiert. Man erörterte das weitere gemeinsame Vorgehen und legte die konkreten Grundlagen für den Veranstaltungskalender 2007.

Teilnehmer: Martin Ebert, Herbert Falkenbach, Markus Filke, Achim Frankenbach, Jörg-Thomas Görl, Jens Hildebrand, Jürgen Kerwer, Martina Kreß, Meike Lotz, Jupp Markolf, Heinrich Pfeil, Reiner Meurer, Jens Münker, Stefan Reuß, Peter Schäfer, Peter Schlimme, Frank-Walter Schmidt, Peter Schmidt, Rudolf Schmidt, Frank P. Schröder, Vanessa Williams, Erich Wirf

## 7.-15. April 2007: U-16 Reise nach Bordeaux

Im Rahmen von ballance haben bereits etliche Jugendbegegnungen zwischen Fußballern aus Hessen und der Aquitaine stattgefunden. So waren auf Einladung des HFV-Präsidenten Rolf Hocke, anlässlich seines Besuches in Bordeaux im Jahre 2004, die U-15 Auswahlspieler aus der Aquitaine im Frühjahr 2006 in Hessen zu Gast gewesen.



U16-Auswahl Hessen und Aquitaine „vereint“ in ballance-T-Shirts. Marcos Alvarez (Kickers Offenbach) und Cenk Tosun (Eintr. Frankfurt) standen übrigens am 30.05.07 vor 33.000 Zuschauern im Berliner Olympia-stadion auf dem Rasen und waren beteiligt am 1:0 Sieg der Deutschen U16 Nationalmannschaft gegen Frankreich.

Mit dem Gegenbesuch der U16-Auswahl des HFV unter der Leitung von Verbandstrainer Volker Piekarski und den Betreuern Ulrich Gerke (Bezirksjugendwart Kassel), Heinz Emmerich und Ehrfried Melzer vom 07. - 15. April 2007 nach Bordeaux wurde dieser internationalen

Partnerschaft ein weiteres Kapitel hinzugefügt. Das Programm wurde persönlich von LFA-Generalsekretär Christian Chartier sowie von Guy Francois koordiniert. Als Betreuerin und Dolmetscherin fungierte Sarah Distelmann, „ballance-youngster“, die derzeit einen einjährigen Lernaufenthalt in der Aquitaine absolviert. Neben sportlichen Begegnungen, in denen die Hessen zu beeindrucken wussten, wurden auch diesmal ein besonderer Augenmerk auf „Toleranz und Fair-Play“ sowie die europäische und kulturelle Dimension der Partnerschaft gelegt. So war ballance-Geschäftsführer Michael Glameyer bereits in der Vorbereitung zur Reise eingebunden und stattete der Delegation vor Ort einen dreitägigen Besuch ab. Ein Wiedersehen gab es überdies mit LFA-Präsident Yves Bodiou, mit Max Delpy, Jean-Pierre Lafon und vielen anderen, die am „ballance finale 2006“ in Wiesbaden teilgenommen hatten. Die Delegation schwärmte insbesondere von der Gastfreundschaft. Auch sportlich lief es rund. Alle drei Freundschaftsspiele wurden deutlich gewonnen:

Auswahl Aquitaine U15 - Verbandsauswahl Hessen 1:4

SA Merignac - Verbandsauswahl Hessen 0:4

Libourme Saint Seurin - Verbandsauswahl Hessen 2:5

### 10.02.2007: Infoveranstaltung „Fair mit Pfiff“ für Schiedsrichter

Ein sehr wichtiger Baustein von „ballance hessen“ ist die Unterstützung der Schiedsrichter und die Förderung deren Akzeptanz sowie Respektierung durch Spieler, Betreuer und Zuschauer. Hierzu wurde der Ansatz „Fair mit Pfiff“ entwickelt, der über die Rolle der Unparteiischen informiert, zu Diskussionen rund um das Thema anregt und einen Perspektivwechsel ermöglichen soll, u.a. durch die Möglichkeit, selber versuchsweise Spiele zu pfeifen. Am 10.02.2007 wurden die Öffentlichkeitsmitarbeiter der Kreisschiedsrichterausschüsse („Ömis“) über den Ansatz und entsprechende Beratungsangebote umfassend informiert.

Überdies wies „ballance-Geschäftsführer“ Michael Glameyer darauf hin, dass aus besonders interessanten Beispielen eines ausgewählt und beim bundesweiten „Fair-Play Tag“ des DFB am 21./22.09.2007 in Hennef vorgestellt wird. Über die weitere Entwicklung dieser Option werden wir im nächsten Infobrief berichten.

### 29. April 2007: Ministerpräsident Roland Koch überreicht „Antirassismus-Preis 2007“ an studentische Kicker der Uni Kassel

Getreu dem Motto „Die Welt zu Gast bei Freunden“ hatte Ministerpräsident Roland Koch das „ballance finale 2006“ auf dem Kranzplatz im Herzen der Landeshauptstadt Wiesbaden willkommen geheißen und Schirmherrin Steffi Jones den „Hessischen Verdienstorden am Bande“ verliehen. Am 29. April 2007 hieß es nun „Wiedersehen bei Feunden“, als der „MP“ der ballance-Geschäftsstelle „Internationales Bildungszentrum Witzenhausen“ (IBZW) einen Gegenbesuch abstattete. Bei dieser Gelegenheit überreichte er den



MP Roland Koch mit den Preisträgern Alain Babachoka, Kolja Braun, Christian Laing.

studentischen Kickern „Joketown United“ der Universität Kassel den „Antirassismus-Preis 2007 von ballance hessen“.

Die von Studenten der Universität Kassel gegründete Fußballmannschaft „Joketown United“ engagiert sich seit vielen Jahren für Völkerverständigung und gegen Rassismus. Das Team nimmt seit 2002 regelmäßig am 'IRON-CUP' von 'Dynamo Windrad' in Kassel teil, der im Zeichen von Anti-Rassismus und Fairplay steht. „Joketown United“ gewann den Pokal 2007.

Insbesondere setzt sich das Team dafür ein, ausländische Studenten/Innen ins Witzenhäuser Leben zu integrieren und Spaß und Freude am Aufenthalt in Deutschland zu vermitteln. Somit werden Freundschaften über den gesamten Globus aufgebaut. Auch wirbt die Mannschaft seit 2003 für „ballance 2006“ bzw. das Nachfolgeprojekt „ballance hessen“.

„ballance ist eine Plattform für Vorbilder und vorbildlich ist eben die Art, wie Sie international und mit Spaß an der Sache gemeinsam Fußball spielen. Wenn man in die Kreisligen schaut, kann man sehr deutlich sehen, dass es eine Tendenz gibt, die Internationalität zu reduzieren, indem sich türkische, italienische, kroatische oder deutsche Fußballer voneinander abgrenzen - das kann eine Gefahr sein. Deshalb sind Sie ein klassisches Beispiel für die Funktion von Vorbildern. Ich wünsche Ihnen weiter viel Spaß und angemessenen Erfolg in den Wettkämpfen,“ so Ministerpräsident Roland Koch bei der Preisverleihung.

Der „Fair-Play Preis 2007“ wird am 28.06.2007 verliehen an die U16-Auswahl des HFV. Über den „Toleranz-Preis 2007“ wird ebenso wie über den „Integrations-Preis 2007“ in der 2. Jahreshälfte entschieden. Letzterer wird von der „KFZ-Innung Frankfurt und Main-Taunus-Kreis“ gefördert.

### 06./07.04 und 06.05.2007: Fußballcamps in Hersfeld-Rotenburg

Ziel dieses Fußballcamps am 06./07.04., an dem 75 Kinder (davon 10 Mädchen) teilnahmen, die von 12 Trainern und Betreuer/innen betreut und versorgt wurden, ist neben Fußball die Vermittlung von sozialem Verhalten und Fair-Play im Juniorenbereich. Die Devise der Veranstalter um Erich Wirf ist es auch, jedem sein kleines Erfolgserlebnis mit auf den Weg zu geben. In Vorträgen durch Schiedsrichter



(Regelkunde), Sportmediziner (Sportverletzungen) und Ernährungsberatern (Gesundes Essen) sowie zum Thema „Integration, Toleranz und Fair-Play“ sollen den Kindern unter dem Label „ballance-hessen“ wichtige Verhaltensregeln mit auf den Weg gegeben werden. An der Abendveranstaltung nahmen etwa 100 Elternvertreter und Gäste teil und rundeten eine gelungene Veranstaltung ab. Die Kleinfeldanlage von „ballance-hessen“ wurde auch beim Vitaltag des Herz-und Kreislaufzentrum am 6. Mai rege genutzt. Hier waren ca. 1000 Besucher vor Ort.



## 12.05.2007: Schulturnier Straßenfußball für Toleranz der Netzwerkschulen Lumdatal in Treis

Das Straßenfußballturnier „ballance hessen“ der Netzwerkschulen Lumdatal fand in der Grundschule Edelgarten in Treis statt. Es nahmen 12 Teams teil, darunter traditionell eines aus Weißrussland. Es kamen rund 100 Kinder zum Einsatz kamen, davon etwa 35 Mädchen. Rund 100 Gäste und Elternteile trugen zur guten Stimmung dieser fair und freundschaftlich verlaufenen Veranstaltung bei. Bei der



Siegerehrung dankten die Veranstalter Meike und Manfred Lotz den Kindern für die Fairness und guten Leistungen. Michael Glameyer ermunterte die Beteiligten, sich weiterhin für die Projektziele und gegen Gewalt in Schulen bzw. auf und an Sportplätzen zu engagieren.

## 25. – 28.05.2007: 11. Internationalen A-Juniorenturnier beim SV Reichensachsen

15 Fußballmannschaften aus Frankreich, den Niederlanden und aus ganz Deutschland trafen sich zum 11. Internationalen A-Juniorenpfingstturnier beim SV Reichensachsen. Neben dem Sport gab es eine große Discoparty mit Siegerehrung an der über 300 Jung,- und Junggebliebene teilnahmen. Toll mit anzusehen wie die Jugendlichen sich im sportlichen Wettkampf und abseits es grünes Rasens anfreundeten und sportliche Verbindungen knüpften.

Turniersieger wurde Sparta Göttingen. Im Einsatz auch eine Kleinfeldfußballanlage von "ballance" die bei den Jugendlichen heiß begehrt war. SVR Jugendleiter Harald Zarembo und seine Mitstreiter überreichten der fairsten Mannschaften der Spvgg. Blau-Weiß Chemnitz 20 T-Shirts von ballance, was super ankam.

## Geplante Veranstaltungen im Netzwerk

- 02.06.07 Straßenfußball für Toleranz in Taunusstein  
(Ansprechpartner: Achim Frankenbach)
- 05.06. Straßenfußball für Toleranz in Mörfelden-Walldorf,  
Bertha-von-Suttner-Schule (Peter Schlimme)
- 15.06. – 06.07 Sommertour Straßenfußball für Toleranz im Schwalm Eder Kreis  
(Jörg-Thomas Görl)
- 10.06. Straßenfußball für Toleranz in Groß-Gerau (Peter Schlimme)
- 16.06. Straßenfußball für Toleranz in Wiesbaden, Amt f. Soziale Arbeit  
/Kultur vor Ort, (Markus Filke)
- 17.06. Straßenfußball für Toleranz in Büttelborn Jugendpflege  
(Monique Faust)
- 28.06. Straßenfußball für Toleranz in Raunheim, Anne-Frank-Schule  
(Peter Schlimme)
- 04.-15.07. Straßenfußball für Toleranz beim SV Bad Camberg  
(Herbert Falkenbach), Toleranzbotschafter: Lutz Wagner (09.07.)
- 20.-29.07. Fußball-Ferien-Freizeit in Lumdatal (Manfred Lotz)
- 18.08. Straßenfußball für Toleranz im Rheingau Taunus Kreis  
(Achim Frankenbach)
- 24.08. Straßenfußball für Toleranz im TSV Viermünden Schreufa  
(Theo Schätte)
- 05.-13.10. Fußballcamp im Fußballkreis Hersfeld Rotenburg (Erich Wirf)
- 22.-27.10. Straßenfußball für Toleranz im Schwalm Eder Kreis  
(Jörg-Thomas Görl)

### Präsentationen, Seminare und sonstige Veranstaltungen

- 21.06. Projektplanung „Gemeinsam und Fair“ beim Fußballförderverein  
Weimar in Ahnatal (Gerd Neumann)
- 28.06. Offizielle Projektpräsentation „ballance hessen“ mit HFV-Präsident  
Rolf Hocke, Steffi Jones, Tina Wunderlich, Armin Kraaz u.v.a. in  
Gudensberg
- 02.09. Präsentation der Integrationsleistung von „ballance hessen“ beim  
Aktionstag des Sportkreises Groß-Gerau

**05.09. „Fair mit Kick“ in Gernsheim: die von Armin Kraaz betreute Projekt-Elf von „ballance-hessen“ spielt gegen die Hessische Landtagself (Organisation: Bernd Behnke)**

- 21./22.09. Präsentation „Fair mit Pfiff“ beim “Fair-Play-Tag“ des DFB  
in Hennef (Wolfgang Möbius, Michael Imhof, Michael Glameyer)
- 02.-03.11. Auswertungs- und Planungstreffen in Grünberg  
(Steffi Jones, Jens-Uwe Münker, Michael Glameyer)

**Hinweis auf ein Angebot für Mädchenfußball des Hessischen Fußball Verbandes (HFV):**

**„Bring Paula mit“ - Das ultimative Turnier für alle Mädchen die gerne Fußball spielen**

Du träumst davon auch einmal zu spielen wie eine Nationalspielerin, bei uns kannst du es ausprobieren. Bilde dein eigenes Team und melde es an für unser Mädchen-Turnier „Bring Paula mit“. Egal ob im Verein, in der Schule oder auf der Straße, bei uns ist jede willkommen. Wir versprechen euch Aktion, Spaß und Unterhaltung.

Am Sonntag, 24.06.07 findet auf der Sportschule Grünberg ein Mädchenfußballturnier der etwas anderen Art statt und du kannst dabei sein.

Überzeuge deine Freundinnen in der Schule oder im Verein mit dir gemeinsam eine Mannschaft zu bilden und melde dein Team das aus mindestens 4 Spielerinnen und maximal 7 Spielerinnen besteht an. Sucht euch einen passenden Namen für euer Team „Wilde Hummeln, Bastis Fanteam, was immer euch einfällt ist herzlich willkommen.

Interessentinnen melden sich bitte per Email bei Nicole Gumhold ([nicole.gumhold@hfv-online.de](mailto:nicole.gumhold@hfv-online.de)) oder Ute Maass ([ute\\_maass@hotmail.com](mailto:ute_maass@hotmail.com))

Alle weiteren Infos wie immer unter:

**[www.ballance-hessen.de](http://www.ballance-hessen.de)**



**weitere Informationen:**



**[www.ballance-hessen.de](http://www.ballance-hessen.de)**

private Förderer:



**Sparda-Bank**

KFZ-Innung Frankfurt  
und Main-Taunus-Kreis

*Fußball für Integration,  
Toleranz und Fair Play*



**ballance**  
*hessen*

# Infobrief 2/2007

## **Impressum**

### **Infobrief ballance hessen**

Oktober 2007

#### **Geschäftsstelle/Herausgeber:**

IBZW gGmbH

Steinstr. 19

D-37213 Witzenhausen

E-Mail: [info@ibzw.de](mailto:info@ibzw.de)

Telefon: (05542) 60726

#### **Redaktion:**

Michael Glameyer,

Jürgen Bierwirth

Vorab **die** Meldung in 2007:  
ballance - Schirmherrin Steffi Jones wurde zur  
OK-Präsidentin für die FIFA Frauen-WM 2011  
gewählt ! ( [DFB-News 9. November 2007](#) )



*Nun weiter: Was hat sich in der 2. Jahreshälfte 2007 getan:*

## ballance hessen – Fair-Play-Partner im Jugendfußball

Dass das Engagement gegen Gewalt eine Aufgabe ist, die einen langen Atem braucht und nur gemeinsam geschultert werden kann, ist eine Binsenweisheit. Wenn man jedoch nun sieht, wie die Arbeit in Hessen, aber auch in anderen Landesverbänden (Rheinland-Pfalz, Bayern, Niedersachsen, Berlin, Bremen u.a.) Früchte trägt und unter der Regie des DFB „miteinander zu kommunizieren“ beginnt – wie zuletzt am 21./22.09.2007 beim "Fair-Play-Tag" in Hennef zu sehen war – macht dies Mut für die Zukunft.

Methodische Ansätze bewähren sich in der Praxis, können flächendeckender und wirksamer eingesetzt werden und zunehmend entstehen Synergien, wenn gelungene Modelle aus dem einen Landesverband von einem anderen aufgegriffen werden.

Als Beispiel sei hier der sehr gelungene „Anti-Rassismus-Spot“ des Bayerischen Fußball Verbandes genannt (s. [www.bfv.de](http://www.bfv.de)) oder dessen Plakataktion, die „Erwachsene“ am Spielfeldrand auf lockere Art sehr verbindlich anspricht. Diese „Bausteine“ passen vorzüglich in die ballance-Kampagne „Fair-Play im Jugendfußball“ (s.u.).

Schlüsselfiguren als Multiplikatoren mit entscheidender Vorbildfunktion sind hier die Jugendbetreuer und Trainer. Mit Rückendeckung und Unterstützung des Gesamtvereins verabreden sie im Sinne einer Selbstverpflichtungserklärung gemeinsam mit ihren Teams jeweils ein „Fair Play Motto“ und treten öffentlich mit dem ballance-Logo „Nein! Zu Rassismus und Gewalt“ auf. Parallel und systematisch werden die Zuschauer und hier insbesondere die „berühmt-berüchtigten“ Eltern am Spielfeldrand angesprochen. Ihr wohlgemeintes Engagement bedarf unbedingt einer Neuausrichtung, soll die Aufgabe gelingen, eine freundschaftlichere Atmosphäre auf und neben den Fußballplätzen zu erreichen.

Abgerundet wird der Ansatz durch die unmittelbare Einbeziehung der Schiedsrichter als Partner der Aktion. „Wenn alle gemeinsam bereit sind, ihren Teil Verantwortung für einen gewaltfreien und fairen Ablauf zu übernehmen und nicht der Schiedsrichter „an allem schuld“ ist, ist schon viel gewonnen“, betonte Michael Imhof (Schiedsrichterausschuss) als er in Hennef „**Fair mit Pfiff**“ vorstellte. „Wir engagieren uns als hessische Schiedsrichter bei ‚ballance hessen‘ weil es hier nicht beim ‚isolierten‘ und oft ungehörten Appell bleibt, sondern wir im Netzwerk und Schulterschluss mit anderen Akteuren handeln und an der Sensibilisierung zur Förderung der Akzeptanz von Schiedsrichtern mitwirken können.“

## „Eigene“ Veranstaltungen von „ballance hessen“

### 28.06.2007: Offizielle Projektpräsentation in Gudensberg

Am Donnerstag, 28. Juni 2007 stellte Michael Glameyer in der Dr.-Georg-August-Zinn-Schule in Gudensberg im Beisein der "frisch gebackenen" DFB-Pokalsiegerinnen 2007 Steffi Jones (ballance-Schirmherrin) und Tina Wunderlich (1. FFC Frankfurt, Fraport AG) sowie Toleranzbotschafter Armin Kraaz (Eintracht Frankfurt), ca. 80 geladenen Gästen aus Politik, Sport und Gesellschaft sowie ca. 100 Schülerinnen und Schülern die neue Konzeption "ballance hessen" der Öffentlichkeit vorgestellt.



vl.: Steffi Jones, Tina Wunderlich, Armin Kraaz und Michael Glameyer

Nach der Begrüßung durch Schulleiter Karl-Adam Stiebeling unterstrich Landrat Frank-Martin Neupärtl die Wertschätzung, die "ballance" im Schwalm-Eder Kreis genießt mit den Worten "Ich möchte mich an dieser Stelle bei all den Förderern bedanken, die das Projekt auch für die kommenden Jahre finanziell absichern und möglich machen. Sie tun gut daran!"

Anschließend erläuterte Rolf Hocke, Präsident des Hessischen Fußball Verbandes (HFV) die Grundlagen der Fortführung und appellierte an die Schülerinnen und Schüler, dabei mitzuhelfen den Gedanken des Fair Play zu verbreiten und zu pflegen. Im Beisein von Prof. Dr. Heinz Zielinski vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport (HmdIS) unterstrich Dr. Bernd Heidenreich, Direktor der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ), dass die weitere Verbreitung von Werten wie Toleranz und Fair Play vor allem durch solche konkreten Aktionen und Projekte wichtig sei und es nicht nur bei Lippenbekenntnissen bleiben dürfe.



HFV-Präsident Rolf Hocke und HLZ-Direktor Dr. Bernd Heidenreich

## 28.06.2007: Verleihung des Fair-Play Preises an U 16

Im Rahmen der Veranstaltung in Gudensberg wurde die U 16 Auswahl des Hessischen Fußball Verbandes für die besonderen Verdienste dieses Jahrgangs um das "Fair Play" und ihr vorbildliches Auftreten im Frühjahr in Bordeaux mit dem "Fair-Play Preis 2007" geehrt. HFV-Verbandstrainer Volker Piekarski brachte seinen besonderen Stolz hierüber zum Ausdruck und freute sich, dass vom Ligaverband Aquitaine Guy Francois und Max Delpy sowie die Betreuer Heinz Emmerich und Ulrich Gerke an der Ehrung teilnahmen.



Verleihung des Fair-Play-Preises an die U16 Auswahl

## 05.09.2007: „Fair mit Kick“ - Projektelf „ballance-hessen“ trifft auf Landtagself

Im Rahmen von „20 Jahre Kinderschutzbund Ried“ trat die Projektelf „ballance hessen“ vor zahlreichen Zuschauern auf dem Sportplatz in Riedstadt-Goddellau (Organisator Bernd Behnke) gegen die Hessische Landtagself an. Die Mannschaft um Kapitänin Tina Wunderlich (1. FFC Frankfurt), den neuen Toleranzbotschafter Alexander Schur und die Ex-Profis Armin Kraaz, Lothar Sippel (beide Eintracht Frankfurt) und Manfred Grawunder (Hessen Kassel) erzielte hierbei eine schön herausgespielten 4:0 (1:0) Erfolg. Die Ergebnisse der bisherigen 3 Partien lauteten: 6:5, 8:3 und 4:1.



Vor dem Spiel hob Prof. Zielinski (HMdIS) in einer kurzen Begrüßung das Engagement beider Mannschaften für den guten Zweck hervor. Anschließend wies Landtagsvizepräsident Lothar Quanz darauf hin, dass der Landtag „ballance – diese großartige Idee aus dem Werra-Meißner Kreis“ ja bereits seit vielen Jahren unterstützt. Mit am Ball waren Slaven Skeletic, Jürgen Kerwer, Klaus Kappes, Hartmut Vogt, Boris Zielinski, Ingolf Zinke und Michael Glameyer.

## 22./24./31.10.2007: Fairnesstraining in den Netzwerkschulen Lumdatal

In Zusammenarbeit mit dem Referenten für jugendpädagogische Aufgaben, Manfred Lotz und der awm-consulting werden in den Netzwerkschulen Lumdatal im Oktober 2007 sechs Fairnesstrainings durchgeführt. Diese dienen einerseits der unmittelbaren Vorbereitung entsprechender Veranstaltungen „Straßenfußball für Toleranz“ in Kooperation mit örtlichen Fußballvereinen, andererseits der Ausarbeitung und Bereitstellung entsprechender Handreichungen und Praxishilfen im Bereich Gewaltprävention für das gesamte Spektrum von ballance-Projekten. Aus diesem Grund werden Multiplikatoren hospitieren und



entsprechende methodische Bausteine dokumentieren und zur Verwendung in den Handreichungen aufbereiten.

### **02./03.11.2007: Auswertungs- und Planungstreffen in Grünberg**

30 Multiplikatoren und Projektverantwortliche kommen in der Sportschule Grünberg zusammen, um das zurückliegende Jahr umfassend auszuwerten, Erfahrungen austauschen, die neuen Konzeptentwicklungen zu erörtern und den vorläufigen Veranstaltungskalender 2008 zu erstellen.

## **Veranstaltungen der Netzwerkpartner**

### **25.-28.05.2007: 11. Internationales A-Juniorenturnier der SV Reichensachsen**

Bereits zum elften Mal organisierte der SV Reichensachsen erfolgreich sein internationales A-Juniorenturnier mit 16 Teams (240 Spieler) aus ganz Deutschland, den Niederlanden und Frankreich. Dabei wurde über „ballance hessen“ informiert und für seine Ziele „Integration, Toleranz und Fair-Play“ geworben. Die freundschaftlich-faire Atmosphäre der Veranstaltung wurde diesen Grundideen gerecht und als fairste Mannschaft des Turniers freute sich die Spvgg. Blau-Weiß Chemnitz 02 e.V. über die Überreichung von 20 T-Shirts von ballance. Beim Hallenturnier vom 10.-13.01.2008 soll abermals für ballance-hessen geworben werden. Ansprechpartner: Harald Zaremba

### **02.06.2007: Straßenfußball für Toleranz in Taunusstein**

An der 2-tägigen Veranstaltung nahmen die Gesamtschule Obere Aar in Taunusstein und die Nikolaus-August-Otto Schule aus Bad Schwalbach mit insgesamt 72 Schülern der Klassen 7 und 8 (20 weiblich, 52 männlich) aktiv teil. Es spielten 2 Schulbands im Rahmenprogramm. Schüler und Lehrer, jeweils aus unterschiedlichen Kulturen waren zuvor in einem Workshop vorbereitet worden, um sich mit Vorurteilen, Gruppengefühl, Fairness im Sport und Teamwork auseinanderzusetzen, sowie auf gegenseitige Achtung und Fairplay. Das gute Gelingen des von der örtlichen Molkerei und Calfredo geförderten Turniers hing maßgeblich mit der Qualität der eingesetzten Teamer zusammen, die es verstanden, die Leitlinien und den Grundgedanken der Veranstaltung den Schüler/Innen zu vermitteln. Ansprechpartner: Achim Frankenbach – Jugendbildungswerk Rheingau-Taunus Kreis

### **05.06.2007: Straßenfußball für Toleranz / Mörfelden-Walldorf, Bertha-von-Suttner-Schule**

Nach vorbereitenden Projekttagen „Interkulturelles Lernen und Toleranz“ mit dem Schwerpunkt „Unterschiedlichkeiten und Gemeinsamkeiten -Ich bin anders – ich bin wie du“, fand eine Mini-WM mit 200 TN (115 männliche und 85 weibliche Teilnehmende) statt. Der Besuch von Toleranzbotschafter Dragoslav Stepanovic und Michael Glameyer, sowie die aktive Elternschaft und eine gute Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern trugen zum Gelingen bei. Ansprechpartner: Peter Schlimme – Jugendbildungswerk Groß-Gerau

## 15.06. – 23.10.2007: Sommertour Straßenfußball für Toleranz im Schwalm-Eder- Kreis

Borken: Wie schon in den Vorjahren, begann die Straßenfußball-Saison des Arbeitskreises „Multikulturelle Jugendarbeit“ und der Sportpflege des Kreises im Schwalm-Eder-Kreis auch 2007 bereits im Januar in Borken, wo sich die Turniere so großer Beliebtheit erfreuten, dass die Anlage von 60 Jugendlichen eine ganze Woche lang täglich genutzt wurde.

Röhrenfurth: Die Freiluftsaison begann am 15.06.07 mit dem Straßenfußball-Turnier mit 20 Kindern und Jugendlichen beim TSV Röhrenfurth, einem neuen Partner im Regionalprojekt Schwalm-Eder, anlässlich der 825-Jahr-Feier des Melsunger Ortsteils.

Melsungen: Am 20.06.07 veranstaltete das Team des Melsunger Jugendtreffs um Rüdiger Nöll und Manja Dalinger gemeinsam mit der Sportpflege des Kreises ein ballance-Turnier für die Melsunger Grundschulen, an dem 50 Kinder teilnahmen.

Gudensberg: Vom 26.-28.06.07 veranstalteten Carola Wiechens-Kitzinger und Martin Storm von der Jugendpflege der heimlichen ballance-Hauptstadt 2007 Gudensberg gemeinsam mit Jürgen Linge von der Dr.-Georg-August-Zinn-Gesamtschule ein Fußballturnier nach Fairplay-Regeln in der Sporthalle. Es beteiligten sich ca. 300 Kinder und Jugendliche.

Remsfeld: Der TSV 05 Remsfeld mit Sportwart Carsten Eckhardt und Jugendleiter Andreas Melzer praktizierte mit 30 Kindern und Jugendlichen die Methode in der Anlage anlässlich seines Sommerfestes am 30.06.07 auf der Tartanbahn des Sportplatzes. Die Wiederholung im nächsten Jahr, dann voraussichtlich in Kooperation mit der Schule am Ort, ist bereits fest eingeplant.

Guxhagen: Wie in den Vorjahren, machte die Sommertour auch in diesem Jahr, genau am 13.09.07, in Guxhagen Halt. Thomas Sünder von der Grundschule Guxhagen schickte seine 3. und 4. Klassen in den Court. Etwa 70 Kinder in 12 Mannschaften spielten auf dem Tartanbelag des Sportgeländes der Schule den Sieger aus.

Bad Zwesten: Jugendpfleger Sven Küster hatte die Straßenfußballanlage bei den Bad Zwestener Infotagen zum Thema „Jung + Gesund“ am 22. und 23.09.07 im Einsatz. Direkt neben dem Kurhaus kickten an beiden Tagen zahlreiche spontan zusammengestellten Teams nach den bewährten Fairplay-Regeln.

Spangenberg: Die Klassen 3, 4, 5 und 7 nutzten das ballance-Angebot im Rahmen der Projekttag der Burgsitzschule in Spangenberg. Insgesamt 180 Schülerinnen und Schüler spielten in drei Turnieren am 26. und 27.09.07, diesmal allerdings in der Sporthalle der Schule, denn draußen goss es wie aus Kübeln. Wie schon in Guxhagen verstärkten die Sport-FSJler aus Melsungen Sarah Janassek, Robin Prang und Stefan Harbusch das Veranstaltungsteam um Jörg-Thomas Görl.

Melsungen: Ein Turnier im Rahmen des 30-jährigen Bestehens des Vereins Melsunger Jugendtreff am 23.10.07 rundet die Sommertour 2007 im Schwalm-Eder-Kreis ab.

Ansprechpartner: Jörg-Thomas Görl (Sportpflege Schwalm-Eder Kreis)

### **28.06.2007: Straßenfußball für Toleranz in Raunheim, Anne-Frank-Schule**

Im Zusammenhang mit den Projekttagen „Toleranz“ mit dem Schwerpunkt „Unterschiedlichkeiten und Gemeinsamkeiten“ (Diversity-Ansatz) fand die Veranstaltung des Jugendbildungswerks Kreis Groß-Gerau mit 88 Teilnehmenden statt (45 männlich, 38 weiblich).

Ansprechpartner Projekttag: Peter Schlimme – Jugendbildungswerk Groß-Gerau

### **04.-15.07.2007: Fußballcamp beim SV Bad Camberg**

Der SV Bad Camberg richtete sein diesjähriges Fußballcamp für 40 Jungs und Mädchen in Kooperation mit der Stadtjugendpflege von Bad Camberg, unter Leitung von Sozialpädagogen und Sportlehrern aus. Besonderes Augenmerk wurde gelegt auf das soziale Miteinander zwischen älteren und jüngeren Jahrgangsstufen, zwischen In- und Ausländern, zwischen Zugezogenen und Alteingesessenen. Der Besuch der DFB Stützpunkttrainerin Kerstin Schulz trug ebenso zum Gelingen bei, wie die ausführliche Gesprächsrunde mit Bundesligaschiedsrichter und Toleranzbotschafter Lutz Wagner, der den Kindern und Jugendlichen die praktische Umsetzung des Fair-Play-Gedankens nahe brachte. Ansprechpartner: Herbert Falkenbach

### **20.-29.07.2007: Fußball-Ferien-Freizeit in Lumdatal (Manfred Lotz)**

Fairness, Toleranz und Fußball nach ballance-Regeln wurden unter anderem sieben hessischen Fußball-Juniorenmannschaften mit neun Juniorinnen im Alter von 11 bis 13 Jahren während der DFB-Fußball-Ferien-Freizeit der DFB-Stiftung Egidius-Braun in Neukirchen/Knüll geboten. Die insgesamt 111 Kinder aus den Vereinen KSV Reichelsheim, TSV Lang-Göns, SG Bornheim/GW, FSV Pfordt, SV Elz, VfB Gießen und TSV Korbach, die mit jeweils zwei Betreuerinnen bzw. Betreuer anreisten sowie die DFB-Jugendbetreuer Patrick Schneider, Oemer Baskin, Meike Lotz und Corinna Böttcher, die für den organisatorischen Ablauf sorgten, konnten an einem „Fairnesstraining“ teilnehmen und im „Käfig“ ballance-Fußball spielen. Darüber hinaus haben sich die Kids eigene Trikots hergestellt bzw. bemalt. Über dieses Konzept, welches so schon seit 2004 gehandhabt wird, konnten sich ballance-Toleranzbotschafter und Bundesligaschiedsrichter Lutz Wagner sowie der erste Stadtrat von Neukirchen Jürgen Lepper vor Ort überzeugen. Ansprechpartner: Manfred Lotz

### **18.08.2007: Straßenfußball für Toleranz in Waldems**

In der Gemeinde Waldems wurde mit 40 Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren (12 weibliche, 28 männliche) ein Straßenfußballturnier durchgeführt. 5 Teams spielten mit Freude um den Siegerpreis (Eintrittskarte für ein Bundesligaspiel der Eintracht), der vom Bürgermeister Waldems überreicht wurde. Ansprechpartner: Achim Frankenbach, Jugendbildungswerk Rheingau-Taunus Kreis

### **24.08.2007: Straßenfußball für Toleranz im TSV Viermünden Schreufa (Theo Schätze)**

Auch die 3. Miniweltmeisterschaft des TSV Viermünden /Schreufa wurde ein Erfolg. Knapp 25 Teams trafen sich auf der Sportanlage „Auf der Grohweide „und spielten ihren

Weltmeister unter dem Motto von Fairness und Toleranz aus. Bereits zum dritten Mal veranstaltete die Fußballjugendabteilung des TSV Viermünden /Schreufa mit den Kreisjugendfußballausschuss ,der Sportjugend Hessen mit dem Programm des Deutschen Sportbundes-Integration durch Sport und dessen Aktion „Kick it“ sowie dem Internationalen Bildungszentrum Witzenhausen (IBZW) dieses etwas andere Turnier. Neben den Jugendlichen trugen viele Verantwortliche zum Gelingen der Veranstaltung bei, u.a. Jugendleiter Andreas Mann, Florian Paulus sowie die Initiatoren Theo Schätze und Jürgen Scholl. In Zusammenarbeit des TSV Viermünden /Schreufa und dem Schulsportkoordinator mit der Grundschule Vöhl ist eine weitere Veranstaltung für 2008 bereits in Planung. Ansprechpartner: Theo Schätze

### **07.09.2007: Toleranzturnier der Soccerinitiative Gießen (Frank Schmidt)**

Die Fußball-Initiative Street Soccer Ederstraße, bestehend aus Kindern und Jugendlichen aus der Giessener Nordstadt sowie Studenten der Justus-Liebig-Universität, organisierte ein Turnier mit fünf Teams zu je sechs Mitspielerinnen und Mitspielern. Es gab bei den Spielen keinen Schiedsrichter, gepunktet wurde nicht nur durch Torschüsse, sondern auch durch faires Verhalten, durch das man Zusatzpunkte von den Teamern (Spielbeobachtern) erhalten konnte. Das Turnier gewann das Dreamteam Nordstadt durch einen Finalsieg gegen den FC Nordstadt, Dritter wurde das Team der Fantastischen Fünf, die sich gegen die Nordstadt Kickers im Spiel um Platz 3 durchsetzten. Fünfter wurde der FC Kickdaneben. Alle Mannschaften bekamen Pokale. Jedes teilnehmende Team wurde mit T-Shirts mit dem Emblem von „ballance hessen“ ausgestattet. Die Spielerinnen und Spieler bekamen zudem eine Teilnahmeurkunde. Ansprechpartner: Frank Schmidt

### **22.09.2007: Straßenfußball für Toleranz / Sportkreisjugend Darmstadt-Dieburg in Münster**

Im Rahmen der Münsterer Jugendkulturtage organisierte die Sportkreisjugend und die Gemeinde ein Straßenfußball-Turnier, an dem 33 Jugendliche teilnahmen. Dass sie den Grundgedanken des Spiels begriffen haben, zeigte die Äußerung eines Spielers: „Preise sind uns nicht so wichtig. Wir sind hier, weil wir gerne Fußball spielen, Spaß haben und neue Leute kennen lernen wollen.“ Das konnte Sportjugendreferent Frank P. Schröder bestätigen: „Die Spielerinnen und Spieler haben sich an unser Motto gehalten und die Begegnungen waren sehr fair.“

### **05.-13.10.2007: Fußballcamp im Fußballkreis Hersfeld Rotenburg (Erich Wirf)**

Wieder einmal war das Rotenburger Fair-Play Fußballcamp in Hönebach mit ca. 70 Mädchen und Jungen gut besucht. Neben den sportlichen Aktivitäten stand das Fußballcamp diesmal unter dem Motto „wie lerne und lebe ich Fair-Play“. In Spiel -und Fragerunden stand das Thema „Fair-Play im Jugendfußball“ im Vordergrund. Erich Wirf und seine Trainer und Betreuer/innen stellten Fragen rund um den Fußball und ließen die Kinder anhand von Beispielen aus dem täglichen Leben die Fragen beantworten. Ziel dieses Camp war es, sich einander näher zu kommen und beim nächsten Spiel seinem Gegenüber fair zu begegnen. Besonderes Highlight war zudem der Besuch des Handball-Bundesligaspiels MT Melsungen gegen TV Großwallstadt, welches die Kids mit Spannung verfolgten.

## Nachrichten aus dem Netzwerk

### 24.06.2007: „Bring Paula mit“ - Tag des Mädchenfußballs in Grünberg

Über 400 Mädchen kamen zum "Tag des Mädchenfußballs" in Grünberg, organisiert vom Hessischen Fußball-Verband HFV. Unter dem Motto "Bring Paula mit" fand



v.l.: Erich Wirf, Sebastian Kehl und Volker Piekarski (Trainer HFV-Auswahl)

unter anderem ein 4-gegen-4-Turnier für alle Mädchen in verschiedenen Altersstufen statt. Als Ehrengast war unser Schirmherr und Vize-Weltmeister Sebastian Kehl dabei. Erich Wirf (Hersfeld-Rotenburg) präsentierte den Infostand von „ballance hessen“, der zahlreiche Interessierte anlockte.

### 28.06.2007: Kooperationsvereinbarung zwischen ballance hessen und SMOG e.V.

Erwin Maisch, der 1. Vorsitzende von „Schule machen ohne Gewalt – Smog e.V. und Michael Glameyer unterzeichneten eine Kooperationsvereinbarung. Im Hinblick auf die gemeinsamen Projektziele gegen Gewalt und die Zielgruppe hessischer Jugendlicher wurde vereinbart, in den Bereichen Informationsaustausch, Bekanntmachung und Vermittlung der Veranstaltungsangebote und der gegenseitigen Beteiligung an Veranstaltungen zu kooperieren. Jährlich soll zudem ein Arbeitsreffen durchgeführt werden, um die Erfahrungen, die Qualität der Zusammenarbeit und die weitere Entwicklung zu reflektieren.

### 05.09.2007: Alexander Schur als neuer Toleranzbotschafter

Mit Alexander Schur, der als Profi 237 Spiele für Eintracht Frankfurt bestritt, hat „ballance hessen“ einen neuen Toleranzbotschafter. Nach der Überreichung seiner Ernennungsurkunde durch Landtagsvizepräsident Lothar Quanz war er am 05.09.07 gegen die Hessische Landtagself erstmals am Ball und verhalf der Mannschaft um die Kapitänin Tina Wunderlich (1. FFC Frankfurt),



v.l.: Prof. Zielinski (HMdIS), Lothar Quanz und Alex Schur

und die Ex-Profis Armin Kraaz, Lothar Sippel (beide Eintracht Frankfurt) und Manfred Grawunder (Hessen Kassel) zu einem schön herausgespielten 4:0 (1:0) Erfolg. Schur hatte sich bereits 2006 öffentlich hinter die Aktion „ballance“ gestellt als er Jugendlichen nachdrücklich empfahl, sich hier zu engagieren.

### 21./22.09.2007: „Fair-Play-Tag“ des DFB in Hennef

Der DFB-Fair-Play-Tag am 21./22.09.2007 stellte einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu wirksamen Fair-Play-Strategien der Landesverbände dar. Auf dieser von Wolfgang Möbius und Klaus Kappes geleiteten Veranstaltung präsentierten Michael Imhof und Michael Glameyer die ballance-Schiedsrichter Kampagne „Fair mit Pfiff“.



v.l.: Herbert Fandel, Michael Imhof, Michael Glameyer

Nach der Eröffnung durch DFB-Vizepräsident Karl-Josef Tanas forderte FIFA-Schiedsrichter Herbert Fandel, Schirmherr der DFB-Aktion „Fair ist mehr“,

dass dieser „Fair Play Impuls immer wieder gesetzt werden muss, auch wenn das öffentliche Interesse noch zu wünschen übrig lässt“: „Es kann nicht unser Maßstab sein, dass es nicht alle 2 Tage auf der Titelseite der Bildzeitung steht“. Fandel zeigte sich überzeugt, dass verbale Gewalt der Vorläufer von körperlicher Gewalt ist und äußerte sich zu der Wertigkeit von „Sieg und Untergang“: „Man feiert den Sieger und pickt sich den Letzten heraus um ihn als Versager, Trottel und Verlierer zu brandmarken – alles andere interessiert nicht.“ Prof. Gunter A. Pilz und HFV-Vizepräsident Hans Wichmann forderten, die Wertigkeit von Fair Play dadurch zu stärken, dass besonders gute Beispiele offensiver kommuniziert werden.

### 01.10.2007: Die Sozialstiftung des Hessischen Fußballs beim Stiftertag 2007 in Wiesbaden

Zur Förderung von Projekten für Integration und Gewaltprävention gründete der HFV im Jahr 2006 aus Erlösen der WM 2006 die Sozialstiftung des hessischen Fußballs. Diese erhielt nun Gelegenheit, sich beim Hessischen Stiftertag der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dass „ballance hessen“ als „Haus- und Hofprojekt“ des HFV bei dieser Gelegenheit mit präsentiert wurde, war laut Hans Wichmann (Vizepräsident HFV) und SHF-Geschäftsführer Jens Munker „selbstverständlich“.

Bei seinem Rundgang wies Hessens Ministerpräsident Roland Koch den Bundesvorsitzenden Prof. Dr. Fritz Brickwedde ausdrücklich auf die erfolgreiche Gewaltprävention des HFV hin.



## Teilnehmerstatistik Kinder / Jugendliche und Multiplikatoren 2007

Anzahl	Art der Veranstaltung	Kinder / Jugendliche	Multiplikatoren
11	Eigene Veranstaltungen, z.B. Seminar, Präsentationen, Schulungen, Planungsworkshops, Auftaktseminar	123	208
5	Mitwirkung an Veranstaltungen von Partnern: z.B. Schiedsrichtertreffen, Reise nach Bordeaux, Stiftertag, „Bring Paula mit“	550	218
22	Veranstaltungen von Netzwerkpartnern, z.B. Straßenfußball für Toleranz, Fußballcamps	1.905	210
38	alle Veranstaltungen insgesamt	2.578	636

## Planungen 2007 / 2008

### **21.06.2007: „Gemeinsam und Fair“ des Fußballfördervereins Weimar / SV 06 Ahnatal**

Mit einer umfangreichen vereinsinternen Sensibilisierung bereitet der Fußballförderverein Weimar / SVW 06 Ahnatal das Projekt "Gemeinsam fair in Ahnatal" vor. Ziel der Kampagne ist es, eine Fair-Play/Gewaltpräventions-Selbstverpflichtung auf der Basis möglichst hoher Akzeptanz und Konsens der Beteiligten aus dem Verein und dem Umfeld (Vereinsverantwortliche, Spieler, Betreuer, Trainer, Schiedsrichter, Eltern, Ordner, Zuschauer) zu erarbeiten und nachhaltig umzusetzen. Am 21. Juni fand in Anwesenheit der Ahnataler Bürgermeisterin ein Planungstreffen statt.

### **27.09.2007: Jugendkampagne „Nein! Zu Rassismus und Gewalt“ geplant**

„Wir wurden vom DFB an Sie verwiesen und wollten wissen, ob Sie ein Logo gegen Rassismus und Gewalt haben, das wir auf unseren Trikots tragen können.“ So begann der Kontakt mit Jugendbetreuern verschiedener Fußballvereine in einer Phase, als die Planungen, Ansätze gegen Rassismus und Gewalt bzw. für Fair-Play noch stärker als bisher in den Jugendfußball hineinzutragen. Als Ergebnis wurde ein Logo entwickelt, über dessen Tragen auf der Spielkleidung interessierte Betreuer mit ihren Spielern gemeinsam entscheiden sollen. Die – altersgerechte – Besprechung des Themas ist hier ein



zentrales Element. Denn die Jugendspieler sollen sich zum einen frei entscheiden, ob sie sich entsprechend engagieren und zum zweiten ein gewisses inhaltliches Fundament hierzu aufbauen. Zum Gesamtpaket gehören überdies Banner mit einer inhaltlichen Botschaft, die an Zuschauer, insbesondere Eltern am Spielfeldrand gerichtet sein wird.

#### **05.10.2007: Kooperation mit dem Fanbeauftragten vom KSV Hessen Kassel**

In einer ersten Zusammenkunft am 05.10.2007 tauschten Markus „Lämmi“ Lämmer, der Fanbeauftragte des KSV Hessen Kassel und Michael Glameyer Erfahrungen zum Thema Gewaltprävention und Antirassismus aus. Es entstand eine Ideensammlung für ein gemeinsames Vorgehen, das in den kommenden Wochen weiter ausgearbeitet werden soll.

#### **11.10.2007: Vernetzung mit „Am Ball bleiben“**

Im Gespräch mit Gerd Wagner, Leiter des Projekts „Am Ball bleiben“, (DJS, gefördert durch BMFSFJ und DFB), sondierten Michael Glameyer und Rudolf Schmidt (wissenschaftliche Begleitung) Möglichkeiten eines Zusammenwirkens beider Projekte. „Am Ball bleiben“ zielt darauf ab, eine gesteigerte Nachhaltigkeit und Aufmerksamkeit für die Themen Rassismus und Diskriminierung im Profi- und Amateurfußball zu schaffen, Gegeninitiativen zu unterstützen und so extremistischen Orientierungen entgegenzuwirken.

Gerade im Hinblick auf die Kooperation mit dem Fanbeauftragten von Hessen Kassel sowie dem Ansatz „Nein! zu Rassismus und Gewalt“ bieten sich eine Vernetzung und ein systematischer Erfahrungsaustausch und Dialog geradezu an. Die Einleitung entsprechender Schritte wurde zwischen den Gesprächspartnern vereinbart.

#### **Schnittstellenarbeit: Vorstellung des „ballance-Ansatzes“ im Sportkreis Witzenhausen / Eschwege**

Mit dem Sportkreisvorsitzenden Siegfried Finkhäuser wurde vereinbart, dass der Netzwerk-Ansatz von „ballance hessen“ im Frühjahr 2008 dem neu fusionierten Sportkreis Witzenhausen / Eschwege vorgestellt wird, um anderen interessierten Verbänden die Möglichkeit entsprechender Aktivitäten zu geben.

**Alle Details und weitere Infos unter**

**[www.ballance-hessen.de](http://www.ballance-hessen.de)**

**weitere Informationen:**



**[www.ballance-hessen.de](http://www.ballance-hessen.de)**

private Förderer:



**Sparda-Bank**

KFZ-Innung Frankfurt  
und Main-Taunus-Kreis

# Infobrief 1/2008



Fußball für Integration,  
Toleranz und Fair Play

## DFB fördert „ballance hessen“

Wie DFB-Generalsekretär Wolfgang Niersbach in seinem Schreiben vom 25. April 2008 an HFV-Präsident Rolf Hocke mitteilt, wird der DFB „ballance hessen“ auch im Jahr 2008 fördern:

... „Das Projekt hat die Arbeit und Konzepte, die sie im Rahmen des Projektes entwickelt haben weiter umgesetzt. – Die zahlreichen Aktivitäten innerhalb des Projektes sprechen für eine erfolgreiche Fortsetzung der Initiative. – Thematisch deckt das Projekt die Bereiche Gewaltprävention, Fair Play und Toleranz ab.“ ... und weiter:

„Das Projekt hat vorbildhafte Arbeit geleistet. Eine Fortführung des Projektes in Hessen – u.a. mit Hilfe der DFB-Gelder – stellt auch eine Anerkennung für das große (in weiten Teilen ehrenamtliche) Engagement dar.“

Eindrucksvoll wird dies belegt durch das vielfältige Engagement der beteiligten Partner, wie im vorliegenden Infobrief dokumentiert.

## besondere Ereignisse

### HFV-Sozialstiftung im Stiftungsbuch der Stadt Frankfurt eingetragen (28.01.2008)

Die Sozialstiftung des Hessischen Fußball-Verbandes wurde am 28. Januar 2008 in das goldene Stiftungsbuch der Stadt Frankfurt eingetragen. In Ansprachen von HFV-Vizepräsident Hans Wichmann als Stiftungsvorsitzendem, Sozial- und Sportdezernentin der Stadt Frankfurt Daniela Birkenfeld sowie HFV-Präsident Rolf Hocke wurden die Bedeutung des Sports für das Erlernen sozialer Kompetenz sowie das besondere soziale Engagement des HFV im Bereich Fußball zur



HFV-Präsident Rolf Hocke beim Eintrag in das Stiftungsbuch der Stadt Frankfurt

Förderung von Integration und Gewaltprävention hervorgehoben.

Die Sozialstiftung des HFV schloss mit "ballance hessen" eine Fördervereinbarung bis 2010. Als Geschäftsführer von „ballance hessen“ freute sich Michael Glameyer in Frankfurt die Beiratsmitglieder Prof. Postlep (Präsident Universität Kassel), Dr. Heidenreich (Direktor HLZ), Prof. Weirich (Fraport AG), Bischof Martin Hein und Armin Kraaz begrüßen zu dürfen, die dem Projekt seit Jahren mit Rat und Tat zur Seite stehen. [[> Pressemitteilung des HFV](#)].



## Steffi Jones zur Autobiographie „Kick des Lebens“ in der HLZ (19.03.2008)

Am 19. März 2008 war ballance-Schirmherrin Steffi Jones im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Literatur und Politik“ in der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung in Wiesbaden, um im Gespräch mit Hörfunkjournalist Mike Nowak (HR) und einer anschließenden Fragerunde ihre Autobiographie "Der Kick des Lebens" vorzustellen.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und so gelang es der OK-Chefin für die Fußball-WM der



Frau Steffi Jones im Gespräch mit Mike Nowak (hr)



begeisterte Fragensteller

en 2011 spielend, den zahlreichen Interessierten ihr Buch und ihre Lebenserfahrungen näher zu bringen. "Gerade die persönlichen Erfahrungen und Eindrücke sind es, die ihr die große authentische Freude am ehrenamtlichen Einsatz und den Wunsch, sich für Menschen einzusetzen beschert haben." (HLZ) „Ich will die Werte vermitteln, für die ich selbst stehe. Die Kinder hören mir zu und können das dann auch so für sich mitnehmen.“ – Dies wurde auch in den zahlreichen Nachfragen der Gäste zu Themen wie

Karriere, Zukunft und Mädchenfußball deutlich. [ > [Bericht der HLZ \(www.hlz.hessen.de\)](http://www.hlz.hessen.de) ]

## Rekordspielerin und Toleranzbotschafterin Tina Wunderlich

Am 19. April 2008 wurde Tina Wunderlich bereits zum 7. Mal mit dem 1. FFC Frankfurt DFB-Pokalsiegerin. Von 1999 bis 2008 spielte sie in zehn DFB-Pokal-Finals über die volle Spielzeit von 90 Minuten. Die Erfolge ihrer Laufbahn waren:



Foto: Hessenfußball/Sportfoto Hartenfelser

Europameisterschaft 1995 und 2001, Vizeweltmeisterschaft 1995, bislang 6x Deutsche Meisterschaft von 1999 bis 2007, UEFA-Pokalsieg 2002 und 2006 und olympische Bronzemedaille 2000.

Seit 2003 engagiert sich Tina Wunderlich als Toleranzbotschafterin bei „ballance2006“ und in der Nachfolge bei „ballance hessen“.



Tina Wunderlich bei der offiziellen Vorstellung von ballance hessen am 28.06.2007 in Gudensberg



## Seminare und Kooperationen

### 08.03.2008: Planungstreffen in der Sportschule Grünberg

Am 08. März 2008 von 10.00 – 17.00 Uhr fand in der Sportschule Grünberg das erste Planungstreffen des Netzwerks "ballance hessen" in 2008 statt.

Kern des Workshops war die Erörterung der geplanten Kampagne "Nein! zu Rassismus und Gewalt" sowie die Detailplanung der Veranstaltungen 2008. Darüber hinaus wurden die Fortschritte der Ausarbeitung von Praxishilfen für „Straßenfußball für Toleranz“ und „Fair Play im Jugendfußball / Fair mit Pfiff“ vorgestellt und diskutiert.



v.l.n.r.: Gerda Schulz (HLZ), Jürgen Kerwer (HLZ), Jens-Uwe Münker (HFV)

### 14.03.2008: Verbundberatung u. Teamerschulung in Viermünden-Schreufa, Harbshausen

Rund um den Edersee hat sich unter Federführung des TSV Viermünden-Schreufa und der Koordination von Theo Schütte ein Verbund mehrerer Schulen und Vereine zusammengefunden, um im Mai 2008 ballance-Veranstaltungen zu organisieren. Manfred Lotz und Michael Glameyer informierten am 14.03.2008 in einer Abendveranstaltung umfassend über „ballance-hessen“ und die Methode „Straßenfußball für Toleranz“. Ergänzend wird ein Team rund um Jörg-Thomas Görl am 19.05. methodische „Starthilfe“ vor Ort leisten.

### 05.04.2008: Zusammenarbeit mit KSV Hessen Kassel

Der KSV Hessen Kassel und ballance hessen haben eine Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit im Netzwerk „ballance hessen“ und zur Unterstützung der Arbeit des Fanbeauftragten des KSV geschlossen. Der KSV Hessen Kassel verfolgt mit der Arbeit des Fanbeauftragten die Förderung einer positiven



v.l.n.r.: Michael Glameyer Jens Rose, Thorsten Bauer und Markus Lämmer bei der Vertragsunterzeichnung

Fankultur und die gemeinsamen Werte mit „ballance hessen“ wie ein friedlicher und sportlich-fairer Rahmen bei Sportveranstaltungen, Toleranz und Weltoffenheit, Integration und Gleichberechtigung sowie präventive Maßnahmen gegen Gewalt, Diskriminierung und verbale Provokationen sollen als Netzwerkpartner gegenseitig gefördert werden.

In diesem Rahmen konnte auch Torschützenkönig **Thorsten Bauer** als **Toleranzbotschafter** neu dazugewonnen werden.





vorne v.l.n.r.: KSV-Vorsitzender Jens Rose, Markus Lämmer, Landrat Stefan Reuß, IBZW-Geschäftsführer Michael Glameyer. Im Hintergrund: C-Jugendliche des KSV Hessen Kassel  
Foto: Fischer/HNA

**Anti-Rassismus Preis 2008:** In der Pause des Regionalligaspiels des KSV Hessen Kassel gegen FC Ingolstadt (Endstand 1:1) am 5.04.2008 überreichte Stefan Reuß, Pressesprecher des Hessischen Fußballverbandes den Anti-Rassismus Preis 2008 von „ballance hessen“ an Markus Lämmer, der als Fanbeauftragter des KSV zahlreiche Aktionen koordiniert (u.a. „Löwen gegen Rassismus“) und sich für eine positive Fankultur engagiert. Stefan Reuß begrüßte die Einbindung des ranghöchsten nordhessischen Fußballvereins ins Netzwerk von „ballance hessen“. Der KSV- Vorsitzende Jens Rose erläuterte das zustande kommen der Kooperation und machte deutlich, dass es sich hier nicht um eine

Moment- Aktion handelt: „Wir legen das Projekt bewusst langfristig an und möchten nachhaltig und im Schulterschluss mit anderen hessischen Vereinen für die Projektziele eintreten.“ Den optischen Rahmen bildeten die C-Jugendlichen des KSV in ballance-T-Shirts mit dem Schriftzug „Nein! zu Rassismus und Gewalt“.

Teammanager Marc Arnold freut sich auf den Erfahrungsaustausch mit anderen Multiplikatoren: „Das Thema Gewaltprävention wird uns auch in Zukunft beschäftigen und es ist umso besser, wenn man hier mit Partnern zusammenarbeiten kann.“

In der kommenden Saison wird der KSV Hessen Kassel ein Freundschaftsspiel zugunsten von „ballance hessen“ austragen und KSV-Jugendteams sollen in Veranstaltungen des hessenweiten Netzwerkes eingebunden werden.

Weitere Infos zum KSV unter <http://www.ksv-hessen.de>

## Veranstaltungen und Nachrichten aus dem Netzwerk

### 10.-13.01. 2008: Budenzauber bei der SV Reichensachsen

„Erfolg auf der ganzen Linie bei den Hallenturnieren des SV Reichensachsen“ titelt die Werra Rundschau in Ihrer Ausgabe am 15.01.08. Elf Turniere, 118 Mannschaften, 233 Spiele und 864 Tore verzeichnete der viertägige Budenzauber des SV Reichensachsen in der Turnhalle der Friedrich-Ebert-Schule Wehretal.

Insgesamt hatten sich 172 Mannschaften für die Juniorenturniere angemeldet, aber nur 90 Starterplätze standen zur Verfügung. Gespielt wurde mit einer Bande rund um das Spielfeld, die das Spiel schneller und attraktiver machte.

Und mitten drin, bei den über 1000 teilnehmenden Mädchen und Jungen, warb der SV Reichensachsen mit Jugendleiter Harald Zarembo an der Spitze bei allen Turnieren für die Ideen von "ballance hessen".

### **18.01.2008: Präsentation beim Benefizturnier "6. Soccafive-SMOG-Cup" von SMOG e.V**

Am 18. Januar 2008 präsentierte Youngster Martin Ebert "ballance hessen" mit einem Infostand beim Benefizturnier "6. Soccafive-SMOG-Cup" von SMOG e.V. in Künzell.

### **01.02.2008: Projektvorstellung im Kurs „Fußball ist das Tor zum Lernen“**

Am 1. Februar 2008 stellte Manfred Lotz, Koordinator im Lumdatal, das Projekt "ballance hessen" in einer Unterrichtseinheit des Partnerprojekts „Fußball ist das Tor zum Lernen“ den jugendlichen Teilnehmern vor. Er erläuterte die Zielsetzung des Projekts, in einem landesweit operierenden Netzwerk ein gemeinsames Engagement für Integration, Toleranz und Fair Play mit Veranstaltungen wie Straßenfußball für Toleranz, Fair mit Pfiff und Fair Play im Jugendfußball zu organisieren. Im Anschluss an die Vorstellung des Projekts entwickelte er zusammen mit den Jugendlichen die wesentlichen Bereiche, auf die z.B. bei der Organisation eines Toleranz-Fußball-Turniers geachtet werden muss. Die Teilnehmer waren begeistert von Konzept und Umsetzung des Projekts.



### **30.04. 2008: Kleinfeldturnier girls & boys in ballance / 'Atzelcup' in Bad Camberg**

Am 30. 04. 2008 fand im Sportzentrum Bad Camberg ein Turnier mit 8 gemischten Teams der Alterstufen 3. Und 4. Klasse um den „Atzelcup“ statt. Gemeinsame Veranstalter waren der SV Bad Camberg, die Grundschule „Atzelschule“ und die Freiherr von Schütz Schule (eine Schule für Hörbehinderte). Schirmherr der Veranstaltung war Bürgermeister Wolfgang Erk. Das besondere Highlight des Tages war der Besuch von Tina Wunderlich, die gerade erst 11 Tage zuvor mit dem 1. FFC Frankfurt den DFB-Pokal gewonnen hatte. Während einer Turnierpause war für die Kinder eine halbe Stunde Zeit, um in der Runde direkt Fragen an Tina Wunderlich zu stellen. Das nachfolgende „Prominenten-9-Meter-Schießen“ konnte Tina natürlich mit 3 verwandelten Treffern souverän für sich entscheiden.



Herbert Falkenbach in der Frage-Antwort-Runde mit Tina Wunderlich am 30.04.2008 am Sportzentrum in Bad Camberg

## Planungen / Veranstaltungshinweise 2008

### Veranstaltungen 2008 im Netzwerk „ballance hessen“

- 09.05. **Auszeit e.V./Jugendpflege Rüsselsheim:** Straßenfußball für Toleranz im Berliner Viertel/Danziger Anlage in Rüsselsheim  
(Ansprechpartner: Auszeit e.V./Andrea Kelm)
- 17.05. **Melsunger FV 08/Schwalm Eder Kreis:** Straßenfußball für Toleranz mit Schirmherrin Steffi Jones  
(Ansprechpartner: Jörg Thomas Görl)
- 18.05. **Grünberg:** Infostand beim HFV-Tag des Mädchenfußballs, Sportschule Grünberg  
(Ansprechpartner: Meike Lotz, Martina Krefß)
- 19.-20.05. **TSV Viermünden Schreufa:** Straßenfußball für Toleranz mit U19-Nationalspielerin Anika Niemeyer in Usseln  
(Ansprechpartner: Theo Schätte)
- 24.05. **Lumdatal:** Straßenfußball für Toleranz mit Christoph Preuß/Armin Kraaz in Treis  
(Ansprechpartner: Manfred Lotz, Netzwerkschulen Lumdatal)
- 26.-27.05. **Viermünden Schreufa:** Straßenfußball für Toleranz in Vöhl  
(Ansprechpartner: Theo Schätte, TSV Viermünden Schreufa)
- 29.-30.05. **Viermünden Schreufa:** Straßenfußball für Toleranz in Frankenberg  
(Ansprechpartner: Theo Schätte, TSV Viermünden Schreufa)
- 31.05. **Auszeit e.V./Jugendpflege Rüsselsheim:**  
Straßenfußball für Toleranz am Bahnhofplatz Rüsselsheim  
(Ansprechpartner: Auszeit e.V./Andrea Kelm)
- 05.06. **Jugendbildungswerk Groß-Gerau:** Straßenfußball für Toleranz mit Schirmherrin Steffi Jones in Mörfelden-Walldorf  
(Ansprechpartner: Peter Schlimme)
- 07.06. **Rheingau-Taunus Kreis:** Straßenfußball für Toleranz in der Nikolaus-Otto-Schule, Bad Schwalbach  
(Ansprechpartner: Achim Frankenbach)
- 11.06. **Groß-Gerau:** Straßenfußball für Toleranz – Mini-EM/WM in Raunheim  
(Ansprechpartner: Peter Schlimme, Jugendbildungswerk Groß-Gerau)
- 13.06. **Schwalm-Eder Kreis:** Straßenfußball für Toleranz auf dem Hestentag in Homberg  
Sportkreis Fulda-Eder/Schwalm-Eder Kreis  
(Ansprechpartner: Jörg Thomas Görl, Sportpflege Schwalm-Eder Kreis)

- 15.06. **Ahnatal:** Start-Up Tag "Gemeinsam Fair in Ahnatal"  
(Ansprechpartner: Gerd Neumann, Fußball-Förderverein Weimar)
- 15.-22.06. **Melsunger FV 08:** Straßenfußball für Toleranz,  
Festwoche 100 Jahre MFV 08  
(Ansprechpartner: Jörg Thomas Görl, Schwalm Eder Kreis/MFV 08)
- 23.-27.06. **Bad Camberg:** Straßenfußball für Toleranz/Fußballcamp  
(Ansprechpartner: Herbert Falkenbach, SV Bad Camberg)
- 29.06. **Darmstadt:** Straßenfußball für Toleranz in Darmstadt Herrengarten  
(Ansprechpartner: Ralf-Rainer Klatt, Frank P. Schröder,  
Sportamt/Sportkreisjugend Darmstadt/Dieburg)
- 13.-20.07. **Neukirchen/Knüll:** DFB Fußball-Ferien-Freizeit  
(Ansprechpartner: Manfred Lotz)
- 09.08. **Münster (bei Dieburg):** Straßenfußball für Toleranz  
(Ansprechpartner: Frank P. Schröder,  
Sportkreisjugend Münster bei Dieburg)
- 11.08.-07.09. **Schwalm Eder Kreis:** Sommertour Straßenfußball für Toleranz  
(Ansprechpartner: Jörg Thomas Görl, FB Jugend Familie und Sport,  
Schwalm-Eder-Kreis)
- 05.-06.09. **Remsfeld:** Straßenfußball für Toleranz - 900 Jahre Remsfeld  
(Ansprechpartner: Jörg Thomas Görl, Schwalm Eder Kreis)
- 06.09. **Lumdatal:** Straßenfußball für Toleranz, Netzwerkschulen Lumdatal  
(Ansprechpartner: Meike Lotz / Martina Kreß)
- 07.09. **Rheingau-Taunus-Kreis:** Straßenfußball für Toleranz in Idstein  
(Ansprechpartner: Achim Frankenbach)
- 11.09. Spiel der Projektelf ballance mit Schirmherrin Steffi Jones,  
Ort noch offen,  
(Ansprechpartner: Armin Kraaz, (Eintracht Frankfurt),  
Michael Glameyer, IBZW)
- 14.09. **Kreis Groß-Gerau:** Straßenfußball für Toleranz in Riedstadt  
(Ansprechpartner: Heiko Wambold, Jugendbüro Riedstadt)
- 09.-11.10. **Viermünden:** Straßenfußball für Toleranz in Viermünden  
(Ansprechpartner: Theo Schätze, TSV Viermünden Schreufa)
- 10.10. **Rüsselsheim:** Straßenfußball für Toleranz am Schillerschulhof,  
Böllenseesiedlung  
(Ansprechpartner: Andrea Kelm, Auszeit e.V./  
Jugendpflege Rüsselsheim)
- 21.-22.11. **Grünberg:** Auswertungs- und Planungstreffen ballance hessen  
mit Schirmherrin Steffi Jones  
in der Sportschule Grünberg  
(Ansprechpartner: Michael Glameyer, IBZW)

Details und weitere Infos unter

[www.ballance-hessen.de](http://www.ballance-hessen.de)

## Impressum

### Infobrief ballance hessen

Mai 2008

#### Geschäftsstelle/Herausgeber:

IBZW gGmbH

Steinstr. 19

D-37213 Witzenhausen

E-Mail: [info@ibzw.de](mailto:info@ibzw.de)

Telefon: (05542) 60726

#### Redaktion:

Michael Glameyer,

Jürgen Bierwirth

private Förderer:



# Infobrief 1/2008



Fußball für Integration,  
Toleranz und Fair Play

## DFB fördert „ballance hessen“

Wie DFB-Generalsekretär Wolfgang Niersbach in seinem Schreiben vom 25. April 2008 an HFV-Präsident Rolf Hocke mitteilt, wird der DFB „ballance hessen“ auch im Jahr 2008 fördern:

... „Das Projekt hat die Arbeit und Konzepte, die sie im Rahmen des Projektes entwickelt haben weiter umgesetzt. – Die zahlreichen Aktivitäten innerhalb des Projektes sprechen für eine erfolgreiche Fortsetzung der Initiative. – Thematisch deckt das Projekt die Bereiche Gewaltprävention, Fair Play und Toleranz ab.“ ... und weiter:

„Das Projekt hat vorbildhafte Arbeit geleistet. Eine Fortführung des Projektes in Hessen – u.a. mit Hilfe der DFB-Gelder – stellt auch eine Anerkennung für das große (in weiten Teilen ehrenamtliche) Engagement dar.“

Eindrucksvoll wird dies belegt durch das vielfältige Engagement der beteiligten Partner, wie im vorliegenden Infobrief dokumentiert.

## besondere Ereignisse

### HFV-Sozialstiftung im Stiftungsbuch der Stadt Frankfurt eingetragen (28.01.2008)

Die Sozialstiftung des Hessischen Fußball-Verbandes wurde am 28. Januar 2008 in das goldene Stiftungsbuch der Stadt Frankfurt eingetragen. In Ansprachen von HFV-Vizepräsident Hans Wichmann als Stiftungsvorsitzendem, Sozial- und Sportdezernentin der Stadt Frankfurt Daniela Birkenfeld sowie HFV-Präsident Rolf Hocke wurden die Bedeutung des Sports für das Erlernen sozialer Kompetenz sowie das besondere soziale Engagement des HFV im Bereich Fußball zur



Förderung von Integration und Gewaltprävention hervorgehoben.

Die Sozialstiftung des HFV schloss mit "ballance hessen" eine Fördervereinbarung bis 2010. Als Geschäftsführer von „ballance hessen“ freute sich Michael Glameyer in Frankfurt die Beiratsmitglieder Prof. Postlep (Präsident Universität Kassel), Dr. Heidenreich (Direktor HLZ), Prof. Weirich (Fraport AG), Bischof Martin Hein und Armin Kraaz begrüßen zu dürfen, die dem Projekt seit Jahren mit Rat und Tat zur Seite stehen. [[> Pressemitteilung des HFV](#)].



HFV-Präsident Rolf Hocke beim Eintrag in das Stiftungsbuch der Stadt Frankfurt



## Steffi Jones zur Autobiographie „Kick des Lebens“ in der HLZ (19.03.2008)

Am 19. März 2008 war ballance-Schirmherrin Steffi Jones im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Literatur und Politik“ in der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung in Wiesbaden, um im Gespräch mit Hörfunkjournalist Mike Nowak (HR) und einer anschließenden Fragerunde ihre Autobiographie "Der Kick des Lebens" vorzustellen.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und so gelang es der OK-Chefin für die Fußball-WM der



Frau Steffi Jones im Gespräch mit Mike Nowak (hr)



begeisterte Fragensteller

en 2011 spielend, den zahlreichen Interessierten ihr Buch und ihre Lebenserfahrungen näher zu bringen. "Gerade die persönlichen Erfahrungen und Eindrücke sind es, die ihr die große authentische Freude am ehrenamtlichen Einsatz und den Wunsch, sich für Menschen einzusetzen beschert haben." (HLZ) „Ich will die Werte vermitteln, für die ich selbst stehe. Die Kinder hören mir zu und können das dann auch so für sich mitnehmen.“ – Dies wurde auch in den zahlreichen Nachfragen der Gäste zu Themen wie

Karriere, Zukunft und Mädchenfußball deutlich. [ > [Bericht der HLZ \(www.hlz.hessen.de\)](http://www.hlz.hessen.de) ]

## Rekordspielerin und Toleranzbotschafterin Tina Wunderlich

Am 19. April 2008 wurde Tina Wunderlich bereits zum 7. Mal mit dem 1. FFC Frankfurt DFB-Pokalsiegerin. Von 1999 bis 2008 spielte sie in zehn DFB-Pokal-Finals über die volle Spielzeit von 90 Minuten. Die Erfolge ihrer Laufbahn waren:



Foto: Hessenfußball/Sportfoto Hartenfelser

Europameisterschaft 1995 und 2001, Vizeweltmeisterschaft 1995, bislang 6x Deutsche Meisterschaft von 1999 bis 2007, UEFA-Pokalsieg 2002 und 2006 und olympische Bronzemedaille 2000.

Seit 2003 engagiert sich Tina Wunderlich als Toleranzbotschafterin bei „ballance2006“ und in der Nachfolge bei „ballance hessen“.



Tina Wunderlich bei der offiziellen Vorstellung von ballance hessen am 28.06.2007 in Gudensberg

## Seminare und Kooperationen

### 08.03.2008: Planungstreffen in der Sportschule Grünberg

Am 08. März 2008 von 10.00 – 17.00 Uhr fand in der Sportschule Grünberg das erste Planungstreffen des Netzwerks "ballance hessen" in 2008 statt.

Kern des Workshops war die Erörterung der geplanten Kampagne "Nein! zu Rassismus und Gewalt" sowie die Detailplanung der Veranstaltungen 2008. Darüber hinaus wurden die Fortschritte der Ausarbeitung von Praxishilfen für „Straßenfußball für Toleranz“ und „Fair Play im Jugendfußball / Fair mit Pfiff“ vorgestellt und diskutiert.



v.l.n.r.: Gerda Schulz (HLZ), Jürgen Kerwer (HLZ), Jens-Uwe Münker (HFV)

### 14.03.2008: Verbundberatung u. Teamerschulung in Viermünden-Schreufa, Harbshausen

Rund um den Edersee hat sich unter Federführung des TSV Viermünden-Schreufa und der Koordination von Theo Schütte ein Verbund mehrerer Schulen und Vereine zusammengefunden, um im Mai 2008 ballance-Veranstaltungen zu organisieren. Manfred Lotz und Michael Glameyer informierten am 14.03.2008 in einer Abendveranstaltung umfassend über „ballance-hessen“ und die Methode „Straßenfußball für Toleranz“. Ergänzend wird ein Team rund um Jörg-Thomas Görl am 19.05. methodische „Starthilfe“ vor Ort leisten.

### 05.04.2008: Zusammenarbeit mit KSV Hessen Kassel

Der KSV Hessen Kassel und ballance hessen haben eine Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit im Netzwerk „ballance hessen“ und zur Unterstützung der Arbeit des Fanbeauftragten des KSV geschlossen. Der KSV Hessen Kassel verfolgt mit der Arbeit des Fanbeauftragten die Förderung einer positiven



v.l.n.r.: Michael Glameyer, Jens Rose, Thorsten Bauer und Markus Lämmer bei der Vertragsunterzeichnung

Fankultur und die gemeinsamen Werte mit „ballance hessen“ wie ein friedlicher und sportlich-fairer Rahmen bei Sportveranstaltungen, Toleranz und Weltoffenheit, Integration und Gleichberechtigung sowie präventive Maßnahmen gegen Gewalt, Diskriminierung und verbale Provokationen sollen als Netzwerkpartner gegenseitig gefördert werden.

In diesem Rahmen konnte auch Torschützenkönig **Thorsten Bauer** als **Toleranzbotschafter** neu dazugewonnen werden.



vorne v.l.n.r.: KSV-Vorsitzender Jens Rose, Markus Lämmer, Landrat Stefan Reuß, IBZW-Geschäftsführer Michael Glameyer. Im Hintergrund: C-Jugendliche des KSV Hessen Kassel  
Foto: Fischer/HNA

**Anti-Rassismus Preis 2008:** In der Pause des Regionalligaspiels des KSV Hessen Kassel gegen FC Ingolstadt (Endstand 1:1) am 5.04.2008 überreichte Stefan Reuß, Pressesprecher des Hessischen Fußballverbandes den Anti-Rassismus Preis 2008 von „ballance hessen“ an Markus Lämmer, der als Fanbeauftragter des KSV zahlreiche Aktionen koordiniert (u.a. „Löwen gegen Rassismus“) und sich für eine positive Fankultur engagiert. Stefan Reuß begrüßte die Einbindung des ranghöchsten nordhessischen Fußballvereins ins Netzwerk von „ballance hessen“. Der KSV- Vorsitzende Jens Rose erläuterte das zustande kommen der Kooperation und machte deutlich, dass es sich hier nicht um eine

Moment- Aktion handelt: „Wir legen das Projekt bewusst langfristig an und möchten nachhaltig und im Schulterschluss mit anderen hessischen Vereinen für die Projektziele eintreten.“ Den optischen Rahmen bildeten die C-Jugendlichen des KSV in ballance-T-Shirts mit dem Schriftzug „Nein! zu Rassismus und Gewalt“.

Teammanager Marc Arnold freut sich auf den Erfahrungsaustausch mit anderen Multiplikatoren: „Das Thema Gewaltprävention wird uns auch in Zukunft beschäftigen und es ist umso besser, wenn man hier mit Partnern zusammenarbeiten kann.“

In der kommenden Saison wird der KSV Hessen Kassel ein Freundschaftsspiel zugunsten von „ballance hessen“ austragen und KSV-Jugendteams sollen in Veranstaltungen des hessenweiten Netzwerkes eingebunden werden.

Weitere Infos zum KSV unter <http://www.ksv-hessen.de>

## Veranstaltungen und Nachrichten aus dem Netzwerk

### 10.-13.01. 2008: Budenzauber bei der SV Reichensachsen

„Erfolg auf der ganzen Linie bei den Hallenturnieren des SV Reichensachsen“ titelt die Werra Rundschau in Ihrer Ausgabe am 15.01.08. Elf Turniere, 118 Mannschaften, 233 Spiele und 864 Tore verzeichnete der viertägige Budenzauber des SV Reichensachsen in der Turnhalle der Friedrich-Ebert-Schule Wehretal.

Insgesamt hatten sich 172 Mannschaften für die Juniorenturniere angemeldet, aber nur 90 Starterplätze standen zur Verfügung. Gespielt wurde mit einer Bande rund um das Spielfeld, die das Spiel schneller und attraktiver machte.

Und mitten drin, bei den über 1000 teilnehmenden Mädchen und Jungen, warb der SV Reichensachsen mit Jugendleiter Harald Zaremba an der Spitze bei allen Turnieren für die Ideen von "ballance hessen".



### 18.01.2008: Präsentation beim Benefizturnier "6. Soccafive-SMOG-Cup" von SMOG e.V

Am 18. Januar 2008 präsentierte Youngster Martin Ebert "ballance hessen" mit einem Infostand beim Benefizturnier "6. Soccafive-SMOG-Cup" von SMOG e.V. in Künzell.

### 01.02.2008: Projektvorstellung im Kurs „Fußball ist das Tor zum Lernen“

Am 1. Februar 2008 stellte Manfred Lotz, Koordinator im Lumdatal, das Projekt "ballance hessen" in einer Unterrichtseinheit des Partnerprojekts „Fußball ist das Tor zum Lernen“ den jugendlichen Teilnehmern vor. Er erläuterte die Zielsetzung des Projekts, in einem landesweit operierenden Netzwerk ein gemeinsames Engagement für Integration, Toleranz und Fair Play mit Veranstaltungen wie Straßenfußball für Toleranz, Fair mit Pfiff und Fair Play im Jugendfußball zu organisieren. Im Anschluss an die Vorstellung des Projekts entwickelte er zusammen mit den Jugendlichen die wesentlichen Bereiche, auf die z.B. bei der Organisation eines Toleranz-Fußball-Turniers geachtet werden muss. Die Teilnehmer waren begeistert von Konzept und Umsetzung des Projekts.



### 30.04. 2008: Kleinfeldturnier girls & boys in ballance / 'Atzelcup' in Bad Camberg

Am 30. 04. 2008 fand im Sportzentrum Bad Camberg ein Turnier mit 8 gemischten Teams der Alterstufen 3. Und 4. Klasse um den „Atzelcup“ statt. Gemeinsame Veranstalter waren der SV Bad Camberg, die Grundschule „Atzelschule“ und die Freiherr von Schütz Schule (eine Schule für Hörbehinderte). Schirmherr der Veranstaltung war Bürgermeister Wolfgang Erk. Das besondere Highlight des Tages war der Besuch von Tina Wunderlich, die gerade erst 11 Tage zuvor mit dem 1. FFC Frankfurt den DFB-Pokal gewonnen hatte. Während einer Turnierpause war für die Kinder eine halbe Stunde Zeit, um in der Runde direkt Fragen an Tina Wunderlich zu stellen. Das nachfolgende „Prominenten-9-Meter-Schießen“ konnte Tina natürlich mit 3 verwandelten Treffern souverän für sich entscheiden.



Herbert Falkenbach in der Frage-Antwort-Runde mit Tina Wunderlich am 30.04.2008 am Sportzentrum in Bad Camberg

## Planungen / Veranstaltungshinweise 2008

### Veranstaltungen 2008 im Netzwerk „ballance hessen“

- 09.05. **Auszeit e.V./Jugendpflege Rüsselsheim:** Straßenfußball für Toleranz im Berliner Viertel/Danziger Anlage in Rüsselsheim  
(Ansprechpartner: Auszeit e.V./Andrea Kelm)
- 17.05. **Melsunger FV 08/Schwalm Eder Kreis:** Straßenfußball für Toleranz mit Schirmherrin Steffi Jones  
(Ansprechpartner: Jörg Thomas Görl)
- 18.05. **Grünberg:** Infostand beim HFV-Tag des Mädchenfußballs, Sportschule Grünberg  
(Ansprechpartner: Meike Lotz, Martina Krefß)
- 19.-20.05. **TSV Viermünden Schreufa:** Straßenfußball für Toleranz mit U19-Nationalspielerin Anika Niemeyer in Usseln  
(Ansprechpartner: Theo Schätte)
- 24.05. **Lumdata:** Straßenfußball für Toleranz mit Christoph Preuß/Armin Kraaz in Treis  
(Ansprechpartner: Manfred Lotz, Netzwerkschulen Lumdata)
- 26.-27.05. **Viermünden Schreufa:** Straßenfußball für Toleranz in Vöhl  
(Ansprechpartner: Theo Schätte, TSV Viermünden Schreufa)
- 29.-30.05. **Viermünden Schreufa:** Straßenfußball für Toleranz in Frankenberg  
(Ansprechpartner: Theo Schätte, TSV Viermünden Schreufa)
- 31.05. **Auszeit e.V./Jugendpflege Rüsselsheim:**  
Straßenfußball für Toleranz am Bahnhofplatz Rüsselsheim  
(Ansprechpartner: Auszeit e.V./Andrea Kelm)
- 05.06. **Jugendbildungswerk Groß-Gerau:** Straßenfußball für Toleranz mit Schirmherrin Steffi Jones in Mörfelden-Walldorf  
(Ansprechpartner: Peter Schlimme)
- 07.06. **Rheingau-Taunus Kreis:** Straßenfußball für Toleranz in der Nikolaus-Otto-Schule, Bad Schwalbach  
(Ansprechpartner: Achim Frankenbach)
- 11.06. **Groß-Gerau:** Straßenfußball für Toleranz – Mini-EM/WM in Raunheim  
(Ansprechpartner: Peter Schlimme, Jugendbildungswerk Groß-Gerau)
- 13.06. **Schwalm-Eder Kreis:** Straßenfußball für Toleranz auf dem Hestentag in Homberg  
Sportkreis Fulda-Eder/Schwalm-Eder Kreis  
(Ansprechpartner: Jörg Thomas Görl, Sportpflege Schwalm-Eder Kreis)

- 15.06. **Ahnatal:** Start-Up Tag "Gemeinsam Fair in Ahnatal"  
(Ansprechpartner: Gerd Neumann, Fußball-Förderverein Weimar)
- 15.-22.06. **Melsunger FV 08:** Straßenfußball für Toleranz,  
Festwoche 100 Jahre MFV 08  
(Ansprechpartner: Jörg Thomas Görl, Schwalm Eder Kreis/MFV 08)
- 23.-27.06. **Bad Camberg:** Straßenfußball für Toleranz/Fußballcamp  
(Ansprechpartner: Herbert Falkenbach, SV Bad Camberg)
- 29.06. **Darmstadt:** Straßenfußball für Toleranz in Darmstadt Herrengarten  
(Ansprechpartner: Ralf-Rainer Klatt, Frank P. Schröder,  
Sportamt/Sportkreisjugend Darmstadt/Dieburg)
- 13.-20.07. **Neukirchen/Knüll:** DFB Fußball-Ferien-Freizeit  
(Ansprechpartner: Manfred Lotz)
- 09.08. **Münster (bei Dieburg):** Straßenfußball für Toleranz  
(Ansprechpartner: Frank P. Schröder,  
Sportkreisjugend Münster bei Dieburg)
- 11.08.-07.09. **Schwalm Eder Kreis:** Sommertour Straßenfußball für Toleranz  
(Ansprechpartner: Jörg Thomas Görl, FB Jugend Familie und Sport,  
Schwalm-Eder-Kreis)
- 05.-06.09. **Remsfeld:** Straßenfußball für Toleranz - 900 Jahre Remsfeld  
(Ansprechpartner: Jörg Thomas Görl, Schwalm Eder Kreis)
- 06.09. **Lumdatal:** Straßenfußball für Toleranz, Netzwerkschulen Lumdatal  
(Ansprechpartner: Meike Lotz / Martina Kreß)
- 07.09. **Rheingau-Taunus-Kreis:** Straßenfußball für Toleranz in Idstein  
(Ansprechpartner: Achim Frankenbach)
- 11.09. Spiel der Projektelf ballance mit Schirmherrin Steffi Jones,  
Ort noch offen,  
(Ansprechpartner: Armin Kraaz, (Eintracht Frankfurt),  
Michael Glameyer, IBZW)
- 14.09. **Kreis Groß-Gerau:** Straßenfußball für Toleranz in Riedstadt  
(Ansprechpartner: Heiko Wambold, Jugendbüro Riedstadt)
- 09.-11.10. **Viermünden:** Straßenfußball für Toleranz in Viermünden  
(Ansprechpartner: Theo Schätze, TSV Viermünden Schreufa)
- 10.10. **Rüsselsheim:** Straßenfußball für Toleranz am Schillerschulhof,  
Böllenseesiedlung  
(Ansprechpartner: Andrea Kelm, Auszeit e.V./  
Jugendpflege Rüsselsheim)
- 21.-22.11. **Grünberg:** Auswertungs- und Planungstreffen ballance hessen  
mit Schirmherrin Steffi Jones  
in der Sportschule Grünberg  
(Ansprechpartner: Michael Glameyer, IBZW)



Details und weitere Infos unter

[www.ballance-hessen.de](http://www.ballance-hessen.de)

## Impressum

### Infobrief ballance hessen

Mai 2008

#### Geschäftsstelle/Herausgeber:

IBZW gGmbH

Steinstr. 19

D-37213 Witzenhausen

E-Mail: [info@ibzw.de](mailto:info@ibzw.de)

Telefon: (05542) 60726

#### Redaktion:

Michael Glameyer,

Jürgen Bierwirth

private Förderer:



# Infobrief 2/2008



Fußball für Integration,  
Toleranz und Fair Play

## HESSENLIGA – Fairer Sport mit Freunden

### 28.07.2008: ballance hessen koordiniert die Umsetzung von „HESSENLIGA - Fairer Sport mit Freunden“

Die Hessenliga hat das neue Projekt: „Hessenliga - Fairer Sport mit Freunden“ gestartet. Es fördert Integration, Toleranz, Fair Play und Antirassismus rund um das Fußballspiel. Die fachliche Begleitung und Koordination liegt bei „ballance hessen“, das die Beauftragten der Hessenliga-Vereine beraten wird.



v.li.: Alois Sambeth, Sprecher des Arbeitskreises der Hessenliga-Vereine, Dr. Heinz-Georg Sundermann, Geschäftsführer LOTTO Hessen, HFV-Präsident Rolf Hocke und Michael Glameyer, Geschäftsführer "ballance hessen"

Mit diesem Gemeinschafts-

projekt, das zunächst auf zwei Jahre angelegt ist, richten der Hessische Fußball-Verband und LOTTO Hessen ihre jahrzehntelange, vertrauensvolle Zusammenarbeit innovativ und beispielhaft an Aktivitäten der Vereine im sozialen Bereich aus.

Die Hessenliga-Vereine treten im Zuge dieser Aktion für die Integration von sozial Schwachen und Außenseitern, Fairness im Sport und in der Freizeit, Respekt gegenüber Mitspielern und -bürgern, Eigenverantwortung und Zivilcourage sowie Toleranz gegenüber und die Gleichberechtigung von Menschen mit unterschiedlichem kulturellem oder religiösem Hintergrund an. Sie verpflichten sich, diese Werte und Ziele auf vielfältige Weise in die Tat umzusetzen. Dazu gehören Angebote für Kinder und Jugendliche aus einem sozial schwierigen Umfeld ebenso wie Hilfestellung bei der Suche nach einer Lehrstelle oder einem Arbeitsplatz, die Einbindung von behinderten Menschen in die Vereinsarbeit, Turniere, Familiensporttage und vieles andere mehr.

### Hessenligateams tragen „ballance-Logo“



Optisch wird das Bekenntnis zum Fair Play- und Integrationsgedanken durch das Logo „NEIN! Zu Rassismus und Gewalt“ auf der Spielkleidung der Hessenligateams kommuniziert.

„Toleranz, Respekt und Integration sind uns sehr wichtig. In jeder Liga und auf jedem Fußballplatz müssen das die obersten Ziele sein. Nur so erreichen wir einen schönen und fairen Sport“, betont HFV-Präsident Rolf Hocke anlässlich der Pressekonferenz am 28.07.2008 in Frankfurt.



Der HFV-Präsident verwies auf die gesellschafts- und sozialpolitische Verantwortung von Sportverbänden und Vereinen. Das unterstrich auch Alois Sambeth (Bayern Alzenau), Sprecher des Arbeitskreises der Hessenliga-Vereine: „Wir müssen das als Vereinsverantwortliche alles vorleben. Es nutzt nichts, wenn etwas nur auf dem Papier steht. Alles muss ineinandergreifen“.

LOTTO Hessen-Geschäftsführer Dr. Heinz-Georg Sundermann pflichtet dem bei: „Wir freuen uns, Partner dieser Aktion zu sein, die so wichtige Werte vertritt - nicht nur für den Sport, auch für das tägliche Miteinander“.

Die Rolle von ballance hessen sieht Geschäftsführer Michael Glameyer darin, die Vereine dabei zu unterstützen, sowohl bereits bestehende als auch neue Konzepte mit Leben zu füllen, regional nachhaltig zu verankern und öffentlichkeitswirksam zu kommunizieren.

„Die Vorteile für die Vereine liegen darin, dass ihr soziales Engagement aufgewertet wird und man in Problemsituationen von Gewalt oder Konflikten kompetent und schnell reagieren kann. Ebenso kann von Beratung, Praxishilfen und den Zugängen zu anderen, in den vergangenen Monaten und Jahren von DFB und HFV entwickelten Konzepten profitiert werden.“

Sowohl Herr Hocke als auch Herr Dr. Sundermann wiesen darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, sich mit entsprechenden Projekten um verschiedene Preise zu bewerben, die regelmäßig landes- und bundesweit ausgeschrieben werden, wie z.B. dem „DFB-Integrationspreis“, dem „oddset-Zukunftspreis des Hessischen Sports“, „Aktiv 2008 für Demokratie und Toleranz“.

Sollten sich hier entsprechend innovative und hochwertige Projekte entwickeln: dem HFV, LOTTO Hessen und „ballance hessen“ soll es recht sein!

## ballance hessen: Präsentationen und besondere Events

### 18.05. 2008: Infostand beim Tag des Mädchenfußballs in Grünberg



Meike Lotz und Martina Kreß (Netzwerkschulen Lumdatal) informierten beim „Tag des Mädchenfußballs“ des HFV in der Sportschule Grünberg mit einem Infostand neben der Kleinfeldanlage über das Projekt "ballance hessen".

Zu der Großveranstaltung unter dem Motto „Bring Paula zur WM 2011“ kamen mehr als 500 Mädchen zwischen acht und 17 Jahren zur Sportschule und zeigten große Fußballbegeisterung.

Im Mittelpunkt der rundum gelungenen Veranstaltung stand ein „Vier gegen Vier“-Turnier bei dem auch ein Team aus dem „Netzwerk Schulen im Lumdatal“ aus Treis teilnahm.

Fotos: <http://www.ballance-hessen.de/galerie/index.php?fID=44>

### 11.06. 2008: ballance-Infostand bei U15-Länderspiel Deutschland - Polen

Im Rahmen des Hessentages präsentierte sich ballance am 11. Juni mit einem Infostand, betreut von Manfred Lotz, am Rande des U15-Länderspiels Deutschland gegen Polen.



Fotos: <http://www.ballance-hessen.de/galerie/index.php?fID=49>

### 13.06. 2008: Straßenfußball für Toleranz beim Hessentag in Homberg mit Armin Kraaz



Ulrich Manthei, Sportkreisvorsitzender Fulda-Eder (links), Armin Kraaz und Michael Glameyer stellen sich den Fragen der Kinder

Am 13.06. war 'ballance Hessen' auf dem Hessentag in Homberg mit einem Mini-EM-Turnier "Straßenfußball für Toleranz" vertreten.

Hessentag-'Europameister' wurde das Team ‚Türkei‘. Hervorragend organisiert wurde die Veranstaltung von Jörg Thomas Görl vom Schwalm-Eder-Kreis. In einer offenen Fragerunde mit den beteiligten Teams stand Ehrengast Armin Kraaz (Eintracht Frankfurt, Leistungszentrum "Youngster") Rede und Antwort. Ebenso beteiligte sich auch Ulrich Manthei,

Vorsitzender des Sportkreises Fulda-Eder.

Fotos: <http://www.ballance-hessen.de/galerie/index.php?fID=51>

### Der Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen unterstützt „ballance hessen“ (17.07.08).

Wir freuen uns, bekannt geben zu können, dass „ballance hessen“ ab sofort vom Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen als gemeinnütziges Projekt gefördert wird.





### Sebastian Kehl ist der neue Kapitän des BVB (15.07.2008)

BVB-Coach Jürgen Klopp hat Sebastian Kehl zum Nachfolger des langjährigen Spielführers Christian Wörns ernannt. "Sebastian ist eine Integrationsfigur", sagte Klopp am Dienstag während des Trainingslagers der Borussia in Donaueschingen.

### Kick ballance hessen – ballance 2006 Rheinland-Pfalz (11.09.2008)

**Tor durch Steffi Jones** – Am Donnerstag, 11. September 2008 trat Steffi Jones erstmals nach Beendigung Ihrer aktiven Laufbahn als Nationalspielerin des 1. FFC Frankfurt wieder gegen den Ball. An der Seite Ihrer ehemaligen Teamkameradin und Kapitänin des Deutschen Meisters 1.FFC Frankfurt Tina Wunderlich spielte sie in der Projektelf von „ballance hessen“ in Arheilgen gegen die Auswahl von „ballance 2006 - Rheinland Pfalz“. Die Projektelf „ballance hessen“ unterlag dabei dem physisch deutlich überlegenen Team aus Rheinland-Pfalz mit 2:5. Die Treffer für „ballance hessen“ erzielten Schirmherrin Steffi Jones und Manfred Grawunder (Kopfball). Tina Wunderlich hielt Harry Koch kampfstark in Schach.

Nachdem Armin Kraaz und Klaus Kappes verletzt ausgeschieden waren, konnte das Spiel nicht mehr umgebogen werden, trotz der guten Leistung der Torhüter Jens Wannemacher vom Darmstädter Echo und Ingolf Zinke. Angeführt von Lothar Sippel spielten mit großem Einsatz: der Baunataler Bürgermeister Manni Schaub, Hartmut Vogt, Gerhard Hilgers, Michael Glameyer, Jürgen Kerwer, Manfred Grawunder, Boris Zielinski, Slaven Skeledic und Jens-Uwe Münker, der aus dem Trägerkreis verabschiedet wurde. Münker, der seit 2002 maßgeblich am Aufbau und Erfolg von „ballance 2006 / ballance hessen“ beteiligt war wechselte vom Hessischen Fußball Verband zum FSV Frankfurt.

Das Spiel fand in einem sehr schönen Rahmen bei bestem Wetter am Arheilger Mühlchen statt und wurde von der SG Arheilgen und weiteren Netzwerkpartnern mit einem bunten Rahmenprogramm organisiert. Das Vorspiel bestritt die E2 von Eintracht Frankfurt.

Die Spielleitung übernahm die Schiedsrichtervereinigung Darmstadt.

HFV-Vizepräsident Hans Wichmann sprach das Grußwort und wünschte dem Spiel einen guten Verlauf.



Projekt-Teams „ballance hessen“ und „ballance 2006 Rheinland-Pfalz“

Die Veranstaltung wurde maßgeblich gefördert durch die Sparda-Bank. Die Leiterin der Filiale in Darmstadt, Frau Manuela Seiniger überreichte vor dem Anpfiff eine Spende an Herrn Lehmeier von der SG Arheilgen.

Fotos: <http://www.ballance-hessen.de/galerie/index.php?fID=61>

### Verabschiedung Jens-Uwe Münker (11.09.2008)

Im Rahmen des Kicks der Projekt-Teams von "ballance hessen" und "ballance 2006 - Rheinland-Pfalz" in Arheilgen wurde Jens-Uwe Münker aus dem Trägerkreis von "ballance hessen" verabschiedet. Münker war als stellvertretender Geschäftsführer des HFV seit 2002 maßgeblich am Aufbau und Erfolg von „ballance 2006 / ballance hessen“ beteiligt und wechselte mit Beginn dieser Saison zum FSV Frankfurt als Leiter der Abteilung für Verwaltung, Organisation und Recht. Als



v.l.: Jürgen Kerwer (HLZ), Hans Wichmann (HFV-Vizepräsident) und Jens-Uwe Münker

besonderes Dankeschön für die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit überreichte ballance-Geschäftsführer Michael Glameyer eines der Toleranzmaskottchen.

### Förderungen durch die Sparda-Bank (11./19.09.2008)



Übergabe der Spende durch Frau Seiniger (Filialleiterin der Sparda-Bank Darmstadt) in Arheilgen

Die 2. Spende wurde von Frau Hruby, Filialleiterin der Sparda-Bank Kassel, im Rahmen des Straßenfußballturniers am 19.09. der Gemeinde Niestetal in Zusammenarbeit mit dem Jugendbildungswerk des Landkreises Kassel überbracht.

Mit zwei Sonderspenden zeigte die Sparda-Bank zusätzliches Engagement. Die erste Förderung erging an die SG Arheilgen und wurde im Rahmen des Kicks der ballance-Projekt-Teams am 11.09. durch Frau Seiniger, Filialleiterin der Sparda-Bank Darmstadt, überreicht.



Mitmach-Angebote der Sparda-Bank in Niestetal



## Präsentation der Kampagne „NEIN! zu Rassismus und Gewalt“ in Loheland (15.09.2008)

Im Rahmen des Themenschwerpunktes „Prävention in der Kinder- und Jugendarbeit“ beim 7. Klausurtag des „Nordhessischen Netzwerks für Jugendarbeit und –bildung“ stellte ballance-Geschäftsführer Michael Glameyer als Beispielprojekt „ballance hessen“ und die Kampagne „NEIN! Zu Rassismus und Gewalt“ vor. Im Anschluss skizzierte Jürgen Kerwer (stellv. Direktor der HLZ) die Geschichte der Entwicklung und Strukturen der Jugendarbeit in Hessen.

## Buchprojekt „Nicht nur Tore zählen“ (16.09.2008)

Am 16. September wurde im Rahmen einer Pressekonferenz in der DFL-Zentrale in Frankfurt das Buchprojekt "Nicht nur Tore zählen – Fußballvereine und soziale Verantwortung" vorgestellt. Das Buchprojekt wurde von Arminia Bielefeld (Herausgeber und Initiator DSC-Geschäftsführer Roland Kentsch) mit Unterstützung der DFL (Verlag Die Werkstatt) erstellt. Es beteiligten sich mehrere Fußballvereine, die von ihren sozialen Projekten berichten.

Auf dem Podium waren als Vertreter beispielhafter Projekte u. A. ballance-Schirmherrin Steffi Jones und Geschäftsführer

Michael Glameyer vertreten, der "ballance 2006" bzw. das Nachfolgeprojekt "ballance hessen" in einer Kurzpräsentation vorstellte, - ein Projekt, in dem sich auch der 1.FFC Frankfurt engagiert.

Die Grußworte sprach DFL-Geschäftsführer Tom Bender vor zahlreichen Pressevertretern.



Foto: DSC Arminia Bielefeld/medienBÜRO 24/7

v.l.n.r.: Bruder Anno Müller (Jugendtreff der Amigonianer), Roland Kentsch (DSC), Erwin Staudt (Präsident VFB Stuttgart), Michael Glameyer, Steffi Jones (Präsidentin WM-OK 2011), Olaf Thon (Repräsentant FC Schalke 04), Roland Wehrle (Geschäftsführer Nachsorgeklinik Tannheim)

## Veranstaltungen und Nachrichten aus dem Netzwerk

### 09.05. 2008: Straßenfußball für Toleranz in Rüsselsheim – Berliner Viertel

Am 9. Mai fand im Berliner Viertel/Rüsselsheim ein Turnier Straßenfußball für Toleranz statt. Mit ca. 70 Teilnehmern und 8 Betreuer/innen zeigte sich nach wie vor die Attraktivität der Straßenfußball-Turniere für Kinder und Jugendliche. Organisiert wurde die Veranstaltung von Auszeit e.V. Rüsselsheim.

### 17.05. 2008: Straßenfußball für Toleranz in Melsungen mit Schirmherrin Steffi Jones

Am 17.05. fand in der Melsunger Innenstadt wieder ein Turnier „Straßenfußball für Toleranz“ statt, welches von den Organisatoren Jörg-Thomas Görl (Sportpflege) und Arno Wagener (Melsunger FV 08) einmal mehr hervorragend vorbereitet und betreut wurde. Besonderes Highlight des Tages war natürlich zudem der Besuch von Schirmherrin Steffi Jones (OK-Präsidentin WM 2011), die es verstand, im Gespräch viele Teilnehmer und Besucher aller Altersschichten zu interessieren und mitzureißen. Auch Bürgermeister Dieter Runzheimer ließ es sich nicht nehmen, bei einem kleinen 'Prominenten-Kick' dabei zu sein. Die Aktion war auch zudem eingereiht in die Veranstaltungsserie zum Jubiläum „100 Jahre MFV 08“.



### 19./20.05. 2008: Straßenfußball für Toleranz mit U19-Nationalspielerin Annika Niemeier in der Diemeltal-Schule Usseln

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg – nicht zuletzt auch aufgrund der vorbildlichen Organisation an der auch die Eltern großen Anteil hatten. Am Ende gewann der „FC Klinke“ vor „Die Fußballgötter“ und „Die wilde 7“. Stolz nahmen sie aus den Händen von Direktor Dirk Fischer und Mitorganisatorin Iris Niemeier die Siegerpokale entgegen. In zwei Projekttagen hatten die vier



Klassen mit ihren Lehrern die Veranstaltung vorbereitet. Ein Höhepunkt war der Einmarsch der sieben Mannschaften, die sich selbst Namen gegeben, ihre eigenen Trikots gestaltet und Fahnen gemalt hatten. Für Begeisterung sorgten auch die beiden Cheerleader-Gruppen und die eigenen Fan-Gruppen. Zum Gelingen der Veranstaltung trugen auch wesentlich U19-Nationalspielerin Annika Niemeier und ihre Schwester Svenja als Teamerinnen und Gastspielerinnen bei dem Einlagespiel Eltern – Lehrer bei. Ballance-Schirmherr Sebastian Kehl konnte verletzungsbedingt leider nicht wie erhofft als Ehrengast dabei sein – aber vielleicht dann im nächsten Jahr.

Fotos: <http://www.ballance-hessen.de/galerie/index.php?fID=46>

## 24.05. 2008: 8. Schulfußball-WM in Treis mit Gastteams aus Domaschici / Weißrussland



Kleinfeldanlage in Treis

Bereits seit 2001 werden Schulfußball-WMs für die Kinder der 3./4. Klassen im Lumdatal ausgerichtet. Eine Besonderheit des „Turniers für Integration und Toleranz“ war die Teilnahme von Kindern aus Domaschici in Weißrussland, die auf Einladung der Grundschule am Edelgarten mit finanzieller Unterstützung der Stiftung „West-östliche Begegnungen“ in Treis und Gießen zu Gast waren und 2 Teams stellten. Sieger des Teams war dieses Mal Ungarn, „gespielt“ von der Lindenhofschule Mainzlar, die ein

packendes Finale mit Polen (Grundschule Rüdtingshausen) lieferten.

Fotos: <http://www.ballance-hessen.de/galerie/index.php?fID=45>

## 25.05. 2008: Straßenfußball für Toleranz beim Sportfest des TSV Obermelsungen

Organisiert vom TSV Obermelsungen und der Sportpflege des Schwalm-Eder-Kreises fand während der Sportwoche des TSV Obermelsungen am 25. Mai ein Straßenfußballturnier mit 30 Teilnehmern statt. Auf Grund räumlicher Enge wurde das Spielfeld in verkleinerter Form von 6 x 12m mit Teams 3 gegen 3 getestet – und es hat so auch funktioniert! Eine Nachfolgeveranstaltung ist für die Sportwoche im nächsten Jahr wieder geplant.

## 26.-28.05. 2008: Fußball in der Grundschule Vöhl

In diesem Jahr wurde das Schulturnier um den „Vöhler Topf“ am 27.05.08 von zwei besonderen Fußballtagen eingerahmt. Am 26.05.08 und 28.05.08 wurden auf dem Schulhof klasseninterne Soccer-Court-Turniere ausgerichtet. Bei diesen Straßenfußballprojekttagen war es das Lernziel, dass Mädchen und Jungen nach speziellen Integrations- und Toleranz-Regeln gemeinsam kickten und die Verantwortung für das Geschehen gemeinsam übernahmen. Dieses gelang auch wiederum wie in Usseln eine Woche zuvor u.a. mit der Unterstützung von Annika Niemeier und ihrer Schwester Svenja. Die Schülerinnen und Schüler wurden zuvor im Sportunterricht und in der Fußball-AG auf die Veranstaltung vorbereitet. Ausrichter war der Kreisjugendfußballausschuss mit Unterstützung des TSV Viernüden/Schreufa und der Sportjugend Frankenberg. Die Organisation und Koordination wurde durchgeführt von Theo Schütte, Schulsportkoordinator im Landkreis Waldeck Frankenberg / stellv. Jugendleiter TSV Viernüden/Schreufa.

Fotos: <http://www.ballance-hessen.de/galerie/index.php?fID=56>

## 31.05. 2008: Straßenfußball für Toleranz am Bahnhofspatz/Rüsselsheim

Leider hatte das Wetter mit Dauerregen und Gewitter nicht mitgespielt, sodass viele Teams kurzfristig absagten und das Turnier vorzeitig abgebrochen werden musste. Eine neues Turnier ist aber geplant und wurde von vielen Jugendlichen auch gewünscht.



### 05.06. 2008: Mini-EM für Toleranz und Fair Play mit Steffi Jones an der Bertha-von-Suttner-Schule in Mörfelden-Walldorf



Fast 200 Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen nahmen am 5. Juni an der Mini-EM an der Bertha-von-Suttner-Schule in Mörfelden-Walldorf mit Begeisterung teil. Es war bereits das 5. Straßenfußball-Turnier mit den besonderen Toleranz- und Fair Play-Regeln an der Schule. Veranstalter war das Jugendbildungswerk Kreis Groß-Gerau (Koordinator

Peter Schlimme) in Kooperation mit der B-v-S-Schule und der Schulsozialarbeit. Im Rahmen eines Projekttag des Jugendbildungswerkes und der Schulsozialarbeit unter dem Motto „Ich bin anders – ich bin wie du“ wurde bereits im Vorfeld bereits das Thema Toleranz mit dem Schwerpunkt der Betrachtung von Unterschiedlichkeiten und Gemeinsamkeiten spielerisch bearbeitet. Den einzelnen Teams wurden bereits Wochen vor dem Turnier Länder der „echten“ EM-Teilnehmer zugelost. Die Beschäftigung mit den Ländern fand zum Teil fächerübergreifend mit dem Kunstunterricht statt, was sehr schön gestaltete Trikots zur Folge hatte. Besondere Begeisterung gab es dieses Jahr auch über den Besuch von ballance-Schirmherrin Steffi Jones, die sich geduldig Zeit für Fragen der Kinder, Interviews und Autogramme nahm und das Anliegen des Projektes sehr positiv unterstrich. Zu dem Gelingen der Veranstaltung trug auch die aktive Elternschaft bei, die u. a. auch für das Catering sorgte.

Fotos: <http://www.ballance-hessen.de/galerie/index.php?fID=58>

### 6.-7.06. 2008: Straßenfußball für Toleranz an der Nikolaus-August-Otto-Schule Bad Schwalbach mit Armin Kraaz



Das Jugendbildungswerk des RTK führte in Zusammenarbeit mit der Nikolaus-August-Otto-Schule, der IGS Obere Aar und der Reformschule Rheingau am 6. und 7. Juni an der N-A-O-Schule sowie auf dem Parkplatz des EDEKA Marktes Straßenfußballturniere durch. Ziel dieses Projektes war es, ein Zeichen gegen Gewalt und für Integration und Fair Play zu setzen. Im Begleitprogramm gab es Live-

Auftritte von Schulbands und einen Workshop mit den teilnehmenden Schülern u. A. zu den Themen „Toleranz und Fair Play“. Fotos unter:

<http://www.ballance-hessen.de/galerie/index.php?fID=55>

### **11.06. 2008: Mini-EM für Toleranz an der Anne-Frank-Schule in Raunheim**

Wie bereits eine Woche zuvor an der Bertha-von-Suttner-Schule war die Mini-EM für Toleranz ein voller Erfolg. Die Vorbereitung des Turniers erfolgte ebenso mit einem Projekttag „Toleranz“ zum Thema „Unterschiedlichkeiten und Gemeinsamkeiten“ und der Beschäftigung der einzelnen Teams mit den zugelosten Ländern. Die Kids hatten bei herrlichem Wetter viel Spaß und die Stimmung war durchgehend sehr entspannt.

Fotos: <http://www.ballance-hessen.de/galerie/index.php?fID=50>

### **23.-27.06. 2008: Fußballcamp / Straßenfußball für Toleranz des SV Bad Camberg**

48 Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren nahmen am 4. Camberger Fußballcamp teil. Das Camp das unter der Federführung des SV Bad Camberg in Zusammenarbeit mit ballance hessen, der Sportinsel und der Stadtjugendpflege ausgerichtet wurde, fand vom Montag den 23.06. bis Freitag den 27.06. im Sportzentrum statt. Neben den täglichen Übungseinheiten, mit einer Street-Soccer-Anlage, war ein Besuch im Freibad, ein Grillabend mit Übernachtung in Zelten weitere Höhepunkte der abwechslungsreichen Veranstaltung. Ebenso beteiligten sich 55 Kinder und Betreuer am DFB /MC. Donalds Fußballabzeichen ab. 51 legten die Prüfung erfolgreich ab, davon 6 Kinder sogar mit der Urkunde in Gold plus T - Shirt.

Besuch bekam man vom Bürgermeister Wolfgang Erk, vom Pastoralreferent Thorsten Klug und Herrn Klinge von pro Cura, die für die Verpflegung zuständig gewesen war.

Organisiert wurde das ganze vom 1. Vorsitzenden des SVC, in Zusammenarbeit mit Carmen Millbrodt, Gerold Herboldsheimer, Ingo Mertineit und Fritz Böhme. Die acht Jungbetreuer, Jan Hannappel, Jannik und Sebastian Wehrmann, Michael Conin, Eric Loleit, Andre Hemmersbach, Nikolas Möhring und Julian Wagner haben ebenfalls einen erheblichen Teil zum guten Gelingen beigetragen. (Herbert Falkenbach)

### **13.-20.07. 2008: DFB-Fußball-Ferienfreizeit in Neukirchen/Knüll**



Vom 13. Bis 20. Juli fand die jährlich angebotene DFB-Fußball-Ferienfreizeit in Neukirchen/Knüll statt. Organisiert und betreut von Manfred Lotz, Meike Lotz, Corinna Böttner und Dominik Greese. Integrativer Bestandteil war das „ballance-hessen-Turnier“ über mehrere Tage. Sieger wurde in diesem Jahr „Italien“ vor „England“ und „Kroatien“. Am Dienstag wurde in

Homburg/Efze zudem ein besonderes „Midnight-Turnier“ von 20-24 Uhr durchgeführt.  
 Weitere Informationen und Fotos unter: <http://www.fff-neukirchen.de/>

### 16.08. 2008: Einweihung des „DFB-Minispielfeldes“ in Felsberg-Gensungen



Beim „Anschnitt des Spielfeldes“: Sandra Minnert (mitte) und DFB-Vizepräsident Rolf Hocke (rechts)

„Die Entscheidung zur Einweihung des DFB-Minispielfeldes ein Turnier nach den Regeln von ballance-hessen zu spielen war mit Sicherheit eine richtige Entscheidung“ (Dirk Becker, FSC Gensungen). Über den Tag verteilt waren insgesamt 21 Mannschaften beim Eröffnungstag auf dem Kunstrasenspielfeld vor der Drei-Burgen-Schule aktiv. In der Woche zuvor wurden 15 Coaches nach dem Training der 1. Mannschaft des FSC als Mentoren geschult und in 1 1/2 Stunden eingewiesen. Diese gute Resonanz an Helfern aus der 1.

Mannschaft und Schiedsrichtern aus Felsberg war besonders erfreulich. Vormittags spielten vier Mannschaften der 10. Klassen und 5 Mannschaften der 7. Klassen. Ab Mittag waren die Mannschaften der Ortsteile mit 12 Mannschaften im Alter von 8 bis 12 Jahren vertreten. Zum spielen kamen ca. 170 Kinder. 100 Kinder konnten noch ihr Abzeichen, Urkunde und T-Shirt vom DFB-McDonalds Fußballabzeichen abholen. Für die nicht spielenden Kinder gab es etliche Zusatzangebote (Ballspiele, Kinderschminken, Luftballonwettbewerb, Tombola, Müsli-Fahrrad mit der AOK und Gewinnspiel, Infostand Kinder stark machen).

Als besonderer Ehrengast zeigte sich Ex-Nationalspielerin und WM-Botschafterin Sandra Minnert als engagierte Interviewpartnerin und mit einem sehr guten Draht zu den Kindern. Der Bau der DFB-Minispielfelder im gesamten Bundesgebiet wird aus dem Erlös der Fußball-WM 2006 finanziert. „Insgesamt 35 Millionen Euro gehen so zurück an die Basis“, betonte DFB-Vize Rolf Hocke. Mit den Geldern soll der Fußballnachwuchs und besonders auch die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund gefördert werden.

Engagiert zeigte sich auch ein sportbegeisterter Direktor Dr. Dieter Vaupel. Für die 5. Klassen wird eine sogenannte Präventionswoche geplant. Antiaggressionstraining, Toleranz und Fair-Play sind einige Punkte die in diesem Rahmen angesprochen werden. Als Abschluß ist angedacht, für die Schüler ein Turnier nach Toleranz-Regeln auszurichten so dass eine Folgeveranstaltung im Netzwerk von ballance-hessen in Aussicht steht.

Fotos: <http://www.ballance-hessen.de/galerie/index.php?fID=59>



## 25.08. 2008: 1. Planungsworkshop „Hessenliga – Fairer Sport mit Freunden“

Am 25. August 2008 trafen sich 30 Vereinsbeauftragte der Hessenligisten zum ersten großen Planungsworkshop für das Projekt „Hessenliga - Fairer Sport mit Freunden“ in der Sportschule Grünberg. Nach der Begrüßung durch HFV-Verbandsfußballwart Armin Keller, die auch im Namen von Lotto Hessen erfolgte und einer kurzen Projektpräsentation durch



HFV-Verbandsfußballwart  
Armin Keller

IBZW-Geschäftsführer Michael Glameyer machte sich die Vereinsvertreter mit kurzen Statements zu den Themen „Integration, Toleranz, Fair Play und Antirassismus“ innerhalb Ihrer Vereine untereinander bekannt und unterstrichen die Bedeutung und Ihre positiven Erwartungen an das vereinsübergreifende gemeinsame Engagement, das fachlich von „ballance hessen“ begleitet wird.

Im Mittelpunkt stand die Vergabe von Checklisten, Praxishilfen und Handouts zur konkreten Planung von Maßnahmen, mit denen Spieler, Trainer, Betreuer, Zuschauer und Verantwortliche im Sinne der Projektziele sensibilisiert werden sollen. Die nachhaltige regionale Umsetzung und Verankerung in einem hessenweiten

Netzwerk soll im Sinne der gesamtgesellschaftlichen Dimension öffentlichkeitswirksam kommuniziert werden. Dies wird von den Hessenligateams durch das Tragen der Projektlogos „NEIN! Zu Rassismus und Gewalt“ auf der Spielkleidung unterstützt.

Am 19.01.2009 wird man zum nächsten Treffen zusammen kommen, um erste Ergebnisse und Erfahrungen auszutauschen und die weiteren gemeinsamen Schritte zu planen.

## 19.09. 2008: Straßenfußball-Turnier in Niestetal



Freude über den 3. Platz beim Straßenfußball-Turnier

Mit viel Kreativität und Begeisterung bei Entwurf und Umsetzung der besonderen Fairness- und Toleranzregeln waren 16 fünfköpfige Teams bei dem Straßenfußballturnier in Niestetal dabei. Aussergewöhnlich war auch, dass ein Team vom Landfrauenverein Heiligenrode mitkickte und die Zuschauer begeisterte. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Jugendbildungswerk des Landkreises Kassel (Ansprechpartner Bijan Otmischi) und der Gemeinde Niestetal (Ansprechpartnerin Heike Pflüger). Fazit von Bijan Otmischi: „Es war eine tolle Veranstaltung und alle Beteiligten haben mitgezogen - sehr schön!“

Fotos: <http://www.ballance-hessen.de/galerie/index.php?fID=63>

## Internationales

### „Monika Staab on Tour“

Toleranzbotschafterin Monika Staab hat im Dezember 2006 eine außergewöhnliche Arbeit und Herausforderung zur Förderung des Frauenfußballs als Entwicklungsarbeit übernommen:

Seit Beginn 2007 bereist sie im Auftrag der FIFA als Frauenfußball-Spezialistin den arabisch-asiatischen Raum.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Ihre spannenden Erfahrungsberichte auf der ballance-Homepage fortlaufend zur Verfügung gestellt werden.

(unter: <http://www.ballance-hessen.de/default.php?c=143> ).



„Es ist schon ein merkwürdiges Gefühl, als erste Frau in ein arabisches Land einzureisen, um den Frauenfußball dort voranzubringen. Eine Mission, die sehr spannend und aufregend ist, zumal man nicht so recht weiß, was einen erwartet.“

## Planungen / Veranstaltungshinweise

### Geplante Veranstaltungen im Netzwerk „ballance hessen“

- |                |   |
|----------------|---|
| 09.-11.10.2008 | <b>Viermünden:</b> Straßenfußball für Toleranz in Viermünden<br>(Ansprechpartner: Theo Schätte, TSV Viermünden Schreufa)  |
| 10.10.2008     | <b>Rüsselsheim:</b> Straßenfußball für Toleranz am Schillerschulhof, Böllenseesiedlung<br>(Ansprechpartner: Andrea Kelm, Auszeit e.V./ Jugendpflege Rüsselsheim)  |
| 28.10.2008     | <b>Seminar Arbeitsgruppe Pädagogik</b><br>in der Sportschule Grünberg<br>(Ansprechpartner: Michael Glameyer, IBZW)  |
| 21.11.2008     | <b>Seminar für ‚Einsteiger‘</b><br>15.00 bis 17.00 Uhr in der Sportschule Grünberg<br>(Ansprechpartner: Michael Glameyer, IBZW)                                   |
| 21.-22.11.2008 | <b>Auswertungs- und Planungstreffen ballance hessen</b><br>mit Schirmherrin Steffi Jones in der Sportschule Grünberg<br>(Ansprechpartner: Michael Glameyer, IBZW) |
| 19.01.2009     | <b>Workshop Hessenliga – erste Ergebnisse und Erfahrungen – weitere Planung</b><br>in der Sportschule Grünberg<br>(Ansprechpartner: Michael Glameyer, IBZW)       |

## Impressum

Infobrief ballance hessen  
August 2008

**Geschäftsstelle/Herausgeber:**

IBZW gGmbH  
Steinstr. 19  
D-37213 Witzenhausen  
E-Mail: [info@ibzw.de](mailto:info@ibzw.de)  
Telefon: (05542) 60726

**Redaktion:**

Michael Glameyer,  
Jürgen Bierwirth

Details und weitere Infos unter

[www.ballance-hessen.de](http://www.ballance-hessen.de)

private Förderer:



# Infobrief 1/2009



Fußball für Integration,  
Toleranz und Fair Play

## Kampagne „girls & boys in ballance 2011“



girls & boys  
in ballance 2011

„girls & boys in ballance 2011“ – so lautet die Kampagne, mit der wir uns an der Seite unserer Schirmherrin Steffi Jones gemeinsam mit dem Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball des HFV auf die Frauen Fußball-WM 2011 in Deutschland vorbereiten.

Mädchen und Jungen werden für die aktive Mitgestaltung unserer Gastgeberrolle im Geiste von Integration, Toleranz und Fair Play sensibilisiert. Mädchen und junge Frauen mit und ohne Migrationshintergrund sollen für den hessischen Fußball gewonnen und der Aufbau und die Vernetzung von Strukturen gefördert werden. Auch werden wir das WM-OK 2011 dabei unterstützen, seine die offiziellen Kampagnen in die hessischen Strukturen hinein zu tragen.

### DFB präsentiert girls & boys in ballance 2011 beim Frauen-Länderspiel Deutschland-Brasilien

Ein guter Anfang wurde rund um das Frauen-Länderspiel Deutschland - Brasilien am 22.04.2009 in Frankfurt gemacht, wo „girls & boys in ballance 2011“ vom DFB im offiziellen Rahmen dem „heiligen



Stadionsprecher Klaus Hafner, Renate Lingor und Dr. Silke Sinning im Interview

Rasen“ der Commerzbank-Arena präsentiert wurde. Das „ballance-Logo“ prangte derweil auf dem „Würfel“ des zu Spielbeginn mit 44.825 Zuschauern gefüllten Stadions.

Als Gesprächspartner von Stadionsprecher Klaus Hafner informierten Weltmeisterin Renate Lingor als „ballance“-Toleranzbotschafterin und Dr. Silke Sinning, HFV-Vorsitzende des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball über die Kampagne.

[ [» Interview \(pdf\)](#) ]

Die Umsetzung erfolgt maßgeblich durch die Turniere „Straßenfußball für Toleranz“ unserer Netzwerkpartner an 8 Kampagnenstandorten. Eine zentrale Rolle spielen auch die „HFV - Tage des Mädchenfußballs“ und andere Veranstaltungen, jeweils in Verbindung mit Infopoints zur WM 2011.



WM-OK-Präsidentin Steffi Jones bei der Präsentation des offiziellen Emblems der Frauen-WM 2011





ballance-Banner in der Commerzbank-Arena beim Frauenländerspiel Deutschland - Brasilien

Links:

- » ["Paula qualifiziert sich zur WM 2011": HFV - Tage des Mädchenfußballs 2009 an 6 Standorten in Hessen](#)
- » [DFB-Webseite Frauen-WM 2011](#)
- » [DFB-Webseite WM-OK 2011](#)
- » [HFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball](#)

## 22.04.2009: Zu Gast beim Deutschen Olympischen Sportbund

Auf Einladung des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) traf sich das Netzwerk „ballance hessen“ vor dem Frauen Länderspiel Deutschland - Brasilien zu einem Empfang, in dessen Rahmen den 8 Kampagnenstandorten „girls & boys in ballance 2011“ ihre Maskottchen zugelost wurden. Dabei erhielten die 110 Förderer, Multiplikatoren, Gäste und Jugendlichen hohen Besuch: die Präsidentin des OK der FIFA Frauen-WM 2011 Steffi Jones gab nach Grußworten von Hans Wichmann, dem Vorsitzenden der Sozialstiftung des Hessischen Fußballs persönlich den Startschuss für die neue, vom WM-OK geförderte Kampagne. Sodann erläuterten Dr. Silke Sinning und Michael Glameyer, Geschäftsführer „ballance hessen“ die Eckdaten von „girls & boys in ballance 2011“.

Anschließend nahm Karl-Heinz Petry, der stellvertretende Protokollchef der Hessischen Staatskanzlei die Verlosung der Maskottchen vor. Als Vertreter der Förderer nahmen daran teil: Herr Lothar Räcke (HMdIS), Jürgen Kerwer (HLZ), Jürgen Eißmann, Jens Futterknecht, Klaus Kappes (alle DFB), Eric Maas (HFV) und Herr Weiland (Sparda Bank Hessen). Als Gäste konnten u.a. begrüßt werden: Frank Eser (Sportjugend Hessen), Armin Kraaz (Eintracht Frankfurt), Manfred Schaub, Bürgermeister der Stadt Baunatal, Volker Goll (KOS) und Gerd Wagner (DSJ).

Nach einem Dank an die Gastgeber, Herrn Bernd Monsau und Frau Häser vom DOSB brach man zum Länderspiel Deutschland - Brasilien in die benachbarte Commerzbank-Arena auf.



Vertreter der Projektförderer mit Schirmherrin Steffi Jones:  
hinten v.l.: Lothar Räcke (HMdIS), Hans Wichmann (Vorsitzender der Sozialstiftung des Hessischen Fußballs), Steffi Jones, Herr Weiland (Sparda Bank Hessen), Dr. Silke Sinning (Vorsitzenden des HFV-Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball), Eric Maas (HFV), Klaus Kappes (DFB), Jürgen Eißmann (DFB), Jens Futterknecht (DFB); vorne v.l.: Armin Kraaz (Eintracht Frankfurt), Michael Glameyer (IBZW), Jürgen Kerwer (HLZ)



v.l.: Manfred Lotz, Martina Kreß (Netzwerkschulen Lumdata), Frank Eser (Sportjugend Hessen, Integration durch Sport), Theo Schätze (TSV Viernüden-Schreufa), Dominik Greese (Sportjugend Hessen, Teamer), Achim Frankenbach (JBW Rheingau-Taunus-Kreis), Peter Schlimme (JBW Groß-Gerau), Michael Glameyer (IBZW)

## Kampagne „**NEIN!** zu Rassismus und Gewalt“



### LOTTO Hessen engagiert sich als Sponsor bei ballance hessen



Einen Sponsoren-Vertrag bis 2011 schlossen LOTTO Hessen und „ballance hessen“. Damit unterstrich Lotto Hessen seine Ambitionen, im Sponsoring neue Wege im Sport zu gehen und auf die nachhaltige Verwirklichung von Sozialkonzepten zu setzen. Geschäftsführer Dr. Heinz-Georg Sundermann betonte, dass man mit „ballance hessen“ einen Partner gefunden habe, der mit Professionalität und Elan gleichermaßen eine Vielzahl von Aktivitäten und Akteuren rund um das Motto „Nein! Zu Rassismus und Gewalt“ koordiniert. Diesen Partner unterstützen wir gerne, es passt genau zu unserer Philosophie und hat zuletzt im Projekt „Hessenliga – fairer Sport mit Freunden“ sehr gut bewährt.

### 18.02. 2009: FSV Frankfurt und ballance hessen vereinbaren Kooperation

FSV Frankfurt und „ballance hessen“ vereinbaren umfangreiche Kooperation rund um die von Lotto Hessen geförderte Kampagne „Nein! zu Rassismus und Gewalt“:



Mit dem FSV Frankfurt und „ballance hessen“ haben sich rund um die von LOTTO Hessen geförderte Kampagne „Nein! zu Rassismus und Gewalt“ zwei starke Partner zusammen getan, um Integration, Toleranz und Fair Play im Jugendfußball zu fördern.



Den Fußballkids in den 12 hessenweiten FFH-Fussballschulen des FSV Frankfurt werden ab sofort wichtige soziale Aspekte spielerisch und mit viel Spaß vermittelt. Hierzu überarbeitete Bernd Winter (FSV Frankfurt - Leiter der FFH-Fussballschule) eigens das Lehrbuch, um sicherzustellen, dass Nachwuchsarbeit nicht nur in punkto Bewegung und Fußballspaß eine wichtige Funktion erfüllt, sondern den Kindern auch im Zusammenleben mit Anderen bedeutsame Werte vermittelt werden.

Die Leitsätze von „ballance hessen“ werden den FFH-Fussballschülern in einer Trainingsstation näher gebracht, so dass die Kinder lernen, auch im Spiel Rücksicht zu nehmen, schwächere Spieler ins Spiel mit einzubinden und als gleichwertig anzusehen. Spieler sollen nach nicht gelungenen Aktionen nicht bestraft oder zurechtgewiesen werden, sondern durch Aufmunterung neu motiviert werden und sich mit voller Freude weiter am Spiel beteiligen.

Die FFH-Fussballschule möchte nicht nur die Fußball-Cracks fördern, sondern allen Kindern, die Spaß am Fußball haben, unvergessliche Ferien bereiten. Die Standorte in 2009 sind Schwalmstadt, Gießen, Würges, Butzbach, Gelnhausen, Frankfurt, Wiesbaden, Rüsselsheim, Hummetroth, Bachgau, Pfungstadt, Künzell und Biskirchen.

Informationen rund um die FFH-Fussballschule gibt es unter

» <http://www.ffh-fussballschule.de> oder auf der Homepage » <http://www.fsv-frankfurt.de>.



## 06.04. 2009: Pressekonferenz mit DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger

Nachdem es sich Dr. Theo Zwanziger (DFB-Präsident) nicht hatte nehmen lassen, sich die Stationen der Fußballschule des Bundesliga-Zweitligisten FSV Frankfurt genauer anzuschauen und mit dem Leiter Bernd Winter sowie den Kids zu sprechen und den einen oder anderen Doppelpass zu spielen, folgte eine Pressekonferenz zu einer besonderen Form der Kooperation. Dazu der DFB-Chef: „Es ist erfreulich, dass hier nicht nur in punkto Bewegung und Fußballspaß eine wichtige Funktion erfüllt wird, sondern Sie den Kindern auch im Zusammenleben mit Anderen bedeutsame Werte vermitteln.“ ... ‚ballance hessen‘ ist

ein guter Kooperationspartner des DFB, gerade in der Jugendarbeit, den wir bereits seit langem kennen, - wir unterstützen das Ziel, den erzieherischen Aspekt des Fair Play in Schulen und Vereinen zu fördern, d.h. auch zu lernen, dass man eigentlich nur dann ein würdiger Sieger ist, wenn man den Sieg auch mit Respekt vor dem Gegner anständig errungen hat ... und auch mit Würde verlieren kann ...“

Wie FSV-Manager Bernd Reisig und ballance-Geschäftsführer Michael Glameyer erläuterten, wird das Konzept „Nein! zu Rassismus und Gewalt“ mit besonderen Lernspielformen in allen 13 Fußballschulen des FSV Frankfurt umgesetzt. Bernd Reisig: „Wir freuen uns, in ballance hessen einen geeigneten Partner für die Vermittlung sozialer Kompetenz gefunden zu haben.“



Teilnehmende Kinder der FFH-Fußballschule in Frankfurt mit (v.l.) Bernd Winter (Leiter der Fußballschule), Dr. Theo Zwanziger (DFB-Präsident), Frau Dorothee Hoffmann (Pressesprecherin von LOTTO Hessen) und Michael Glameyer (Foto: Gast)



Michael Glameyer (Geschäftsführer "ballance hessen") und Bernd Reisig (Manager FSV Frankfurt), Dr. Theo Zwanziger (DFB-Präsident) und Frau Dorothee Hoffmann (Pressesprecherin von LOTTO Hessen) beim Pressegespräch (Foto: Gast)

Frau Dorothee Hoffmann, Pressesprecherin von LOTTO Hessen, begründete das Engagement von LOTTO Hessen: „Wir gehen seit einigen Jahren neue Wege im Sport-Sponsoring: anstatt nur Werbeflächen zu buchen, möchten wir das Sponsoring auch an der Verwirklichung von Sozialkonzepten bei denjenigen, die gefördert werden, ausrichten ... und damit dem Leitsatz folgen: 'LOTTO hilft Hessen'“

Wöchentlich wird übrigens ein „Fair Play Kid der Woche“ gewählt, das mit Freunden und Familie ein Zweitligaspiel des FSV Frankfurt umsonst besuchen darf!

## 02.04. 2009: Eintracht Frankfurt beteiligt sich an der Kampagne „Nein! zu Rassismus und Gewalt“

Eintracht Frankfurt beteiligt sich in den Spieljahren 2009/2010 und 2010/2011 mit der A- und B-Jugend an der Kampagne „Nein! zu Rassismus und Gewalt“



Die Spieler der teilnehmenden Jugendmannschaften

bekennen sich zu den Inhalten der Kampagne, indem sie diese mit ihren Betreuern erörtern und anschließend in einer „Selbstverpflichtungserklärung Fair Play und Antirassismus“ eigenhändig unterschreiben.

Die Trikots der Mannschaften werden komplett mit dem Ärmellogo „Nein! zu Rassismus und Gewalt - ballance hessen“ ausgestattet.

Unterstützend steht hierbei Armin Kraaz (Sportlicher Leiter Leistungszentrum) zur Seite, der sich bereits seit 2003 aktiv bei "ballance" als Toleranzbotschafter engagiert.



Armin Kraaz, Sportlicher Leiter Leistungszentrum, 2007 in Gudensberg

## 17.01. 2009: Schiedsrichter sagen "Nein zu Rassismus und Gewalt"

Analog zu den Mannschaften der Hessenliga haben sich auch Schiedsrichter der Vereinigung Darmstadt den Werten von ballance hessen verschrieben. Mit einem Logo auf ihren Trikots drücken sie ihre Ablehnung von jeglicher Ausgrenzung und Gewalt aus - nicht nur auf den Sportplätzen. Sie haben eine Vereinbarung unterschrieben, in der sie erklären, dass sie sich darüber hinaus auch aktiv für diese Werte einsetzen. Schiedsrichter sind dafür prädestiniert.

Eine Ausdehnung auf weitere Schiedsrichterkreise, verbunden mit Praxishilfen und in enger Zusammenarbeit mit dem Verbandsschiedsrichterobmann Gerd Schugard und Toleranzbotschafter Lutz Wagner ist in Planung.



Foto: Andreas Hermann

## Workshops und Seminare

### 21.-22.11.2008: Netzwerkpartner von „ballance hessen“ planen für 2009

32 Vertreter von 20 Netzwerkpartnern, darunter 6 Hessenligisten, trafen sich am 21. und 22.11. 2008 in der Sportschule Grünberg zur Auswertung der Aktionen in 2008 und zur Planung der Veranstaltungen für das Jahr 2009.

Wichtige Aspekte dabei waren



„ballance hessen“ - Netzwerkpartner mit Schirmherrin Steffi Jones

- die bevorstehende Frauenfußball WM 2011, die von FIFA-WM OK Präsidentin Steffi Jones persönlich vorgestellt wurde,
- die Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball des HFV, den die Vorsitzende Dr. Silke Sinning repräsentierte, die Ausdehnung der Kooperation im Bereich „Straßenfußball für Toleranz“ mit dem Programm „Integration durch Sport“ (IdS) der Sportjugend Hessen, vertreten durch Landeskoordinator Frank Eser und
- die Vernetzung mit den Vereinen der Hessenliga, vertreten durch KSV Baunatal, Hünfelder SV, Germania Ober-Roden, Eintracht Stadtallendorf, Viktoria Urberach und TSG Wörsdorf

Die WM 2011 stellt als DIE bevorstehende Großveranstaltung der nächsten Jahre terminlich den Ankerpunkt dar, an dem sich ein neuer Spannungsbogen ausrichten lässt. Dabei erweitert der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball mit der Vorsitzenden Dr. Silke Sinning und ihrer Stellvertreterin Ute Maaß das Netzwerk in relevanter und kompetenter Weise genau zum richtigen Zeitpunkt.

Auch die geplante Kooperation mit der Sportjugend Hessen (Integration durch Sport) im vielfach bewährten Handlungsfeld „Straßenfußball für Toleranz“ stellt eine wesentliche Neuerung dar, von der viele Synergie-Effekte erwartet werden, wie der Landeskoordinator Frank Eser während des Workshops feststellte.

Höhepunkt der Veranstaltung war natürlich der Besuch der „ballance-Schirmherrin“ Steffi Jones, die es sich trotz der Reise Strapazen, die die WM-Präsidentin Anfang der Woche von Neuseeland, via Berlin nach Dresden geführt hatte, nicht nehmen ließ, „ihr“ Netzwerk zu besuchen und über den aktuellen Planungsstand zu informieren. „Es macht mich stolz, zu sehen wie sich unser Netzwerk verbreitet und dass ich einen Teil dazu beizutragen kann. Es ist mir wichtig, dass ihr mich bei dieser ehrenvollen und anspruchsvollen Aufgabe begleitet und unterstützen könnt.“

Mit Eric Maas nahm auch der stellvertretende Geschäftsführer des Hessischen Fußballverbands, als Nachfolger des zum FSV Frankfurt gewechselten und kürzlich zum Vorsitzenden der Kommission Gewaltprävention berufenen Jens Uwe Münker, teil. „Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Netzwerkern von 'ballance hessen', da ich schon immer einen besonderen Bezug zur Jugendsozialarbeit hatte und die Themen absolut wichtig und spannend finde“, so Maas bei seinen Grußworten.



### 16.03.2009: Schulung: Fußballschulen des FSV Frankfurt

Um die Lehrinhalte des neuen Programmbausteins „Nein! Zu Rassismus und Gewalt“ in den Fußballschulen des FSV Frankfurt optimal umsetzen zu können, nahmen 26 Vertreter der 13 Stützpunkte am 16.03.2009 an einer Schulung mit Michael Glameyer in den VIP-Räumen des Volksbankstadions teil.



auf dem Foto im Hintergrund: Michael Glameyer und Bernd Winter (Leiter der Fussballschulen)

### 23.03.2009: Vorbereitung: U16-Reise nach Bordeaux

Im Rahmen der Vorbereitung der U16 zur Reise nach Bordeaux in Grünberg informierte Michael Glameyer über die Partnerschaft, die im Rahmen von „ballance 2006 / ballance hessen“ aufgebaut wurde. Die offizielle Delegation besteht aus Verbands-trainer Volker Piekarski, den Betreuern Heinz Emmerich und Erfried Melzer und Sarah Distelmann.



Foto: Spieler, Eltern, Michael Glameyer, Volker Piekarski.

## Nachrichten aus dem Netzwerk

### **Renate Lingor ist Toleranzbotschafterin bei „ballance hessen“**

Wir freuen uns, dass die Ex-Nationalspielerin Renate Lingor dem Kreis der prominenten Förderer für Integration, Toleranz und Fair Play bei ballance hessen beigetreten ist. Bereits seit mehreren Jahren ist sie bei „ballance2006 – Rheinland-Pfalz“ aktive Toleranzbotschafterin.

Als WM-Botschafterin 2011 unterstützt Renate Lingor insbesondere auch die Kampagne „girls & boys in ballance 2011“



### **02.02. 2009: "ballance" in Koalitionsvereinbarung**

"ballance" hat es in die Koalitionsvereinbarung "geschafft", die zwischen der hessischen CDU und FDP ausgehandelt und am 30.01.2009 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Im Kapitel "Integration" unter Punkt 11 wird "ballance" ausdrücklich als Projekt benannt, das fortgesetzt werden soll:

„Wir werden die Rahmenbedingungen für die Integration durch Sport verbessern. Unter dem Titel „Hessen hat BIS – Beratungsstelle für Integration durch Sport“ sollen alle bereits vorhandenen Projekte auf Landes- und regionaler Ebene miteinander vernetzt und neue Initiativen entwickelt und gefördert werden. Laufende Projekte wie z.B. Start und BALLANCE sollen fortgeführt werden. Mit dem Landessportbund wird ein gemeinsamer „Integrationsplan Sport“ entwickelt. Wir werden Sportprojekte gezielt fördern, die auf die Eingliederung von jungen Zuwanderern abgestimmt sind.“

Damit können wir unser Engagement unter günstigen Rahmenbedingungen fortsetzen und danken den vielen engagierten Netzwerkpartnern für Ihre Unterstützung und Mitwirkung, die letztendlich die Basis für die Anerkennung darstellt, die diesen übergeordneten Entscheidungen zugrunde liegt.



## Projekt „Hessenliga – fairer Sport mit Freunden“

### 19.01.2009: 2. Workshop - „Hessenliga - Fairer Sport mit Freunden“: Vereinsbeauftragte ziehen erfreuliche Zwischenbilanz

Die Vereinsbeauftragten der 19 Hessenligisten trafen sich am 19.01.2009 zur Zwischenauswertung des Projekts „Fairer Sport mit Freunden“ in der Sportschule Grünberg. Zur großen Freude von Klassenleiter Armin Keller und der Vertreterin von Lotto Hessen, Frau Stefanie Mateja konnten in allen Vereinen große Fortschritte bei der Verbreitung der Themen „Integration, Toleranz und Fair Play“ und der Sensibilisierung der Spieler, Trainer und Zuschauer erzielt werden. Für die Rückrunde sind eine Fülle von Aktionen und



Stefanie Mateja (LOTTO Hessen) und HFV-Verbandsfußballwart Armin Keller

Veranstaltungen geplant, die zunehmend in die Jugendabteilungen, Elternschaft und Zuschauerränge ausstrahlt. Hervorgehoben wurde auch die wachsende Akzeptanz innerhalb der Vereine, wo man sich durch die Vorstände prima unterstützt fühlt. Als wertvoll erwies sich der Erfahrungsaustausch im Hinblick auf die Weiterentwicklung und gemeinsame Nutzung verschiedener Methoden sowie für Anregungen bei der Umsetzung der Maßnahme.



v.l.n.r: Stefan Billing, André Pradel und Astrid Pulter

Frau Astrid Pulter erläuterte das Schulungsangebot des Partnerprojekts „Interkulturelles Konfliktmanagement im Fußball“ und Armin Keller dankte Herrn Michael Glameyer für die wirkungsvolle Begleitung des Projekts durch das IBZW. Das eigentliche Lob gebührte den Vereinsbeauftragten, deren Engagement der beachtliche Projektfortschritt zu verdanken ist, der zukünftig weiter ausgebaut werden soll.

Das Hessenliga-Projekt „Fairer Sport mit Freunden“ stellt seinerseits den Durchbruch dar, was den lange angestrebten Zugang zu Fair Play und Antirassismus im Jugendfußball anbelangt. Hier werden mittlerweile Jugendmannschaften aus den Vereinen der höchsten Hessischen Spielklasse erreicht, und dies strahlt bereits heute in die umliegenden Vereine positiv aus.

### Exemplarisch einige Aktionen der Hessenliga-Vereine:

- KSV Klein Karben: 20./21.12.2008 Jugendhallenturnier unter der Zielsetzung "Gemeinsam für Integration, Toleranz und Fair Play"

Der KSV Klein-Karben 1890 e.V. veranstaltete am 20. und 21.12.2008 ein Jugendhallenturnier unter der Zielsetzung "Gemeinsam für Integration, Toleranz und Fair Play". Insbesondere wurde die Thematik mit allen Mannschaftsbetreuern erörtert und die anwesenden Eltern wurden an einem Stand über Ziele und Hintergründe informiert.



beim Jugend-Hallenturnier Kleinkarben (20./21.12.2008)

- RW Frankfurt: Oktober 2008: Interkultureller Austausch-Abend

Ein Ergebnis des interkulturellen Austausch-Abends der 1. Mannschaft der SG Rot-Weiß Frankfurt:

Im Zusammenhang mit dem Projekt, „Nein zu Rassismus“ haben wir in der 1. Mannschaft einen interkulturellen Abend durchgeführt, der von den Spielern selbst organisiert wurde. Trainer, Betreuer und Spieler haben diesen Abend gemeinsam gestaltet: jeder Spieler hat aus seinem Land ein typisches Essen oder Getränk mitgebracht – und da wir ja nun sehr viele verschiedene Kulturen in unserer Mannschaft haben, war dies natürlich eine sehr vielseitige Sache. Von der Türkischen, Griechischen, Italienischen, Albanischen, Jugoslawischen, Afrikanischen (Togo und Kamerun) bis hin zur Deutschen Küche war alles dabei.

"Es war eine super Geschichte um mal wieder kleine Vorurteile abzubauen und uns die verschiedenen Kulturen näher zu bringen. Das Ende war, dass in der Kabine getanzt und gesungen wurde zu afrikanischer Musik. Dies hat sich so etabliert, dass die Jungs jetzt nach einem Sieg auf dem Platz – in einem Kreis – dieses afrikanische Lied singen."



Afrikanisches Lied auf dem Fußballplatz der SG Rot-Weiß Frankfurt (17.10.2008)



- SV Buchonia Flieden: 01.04.2009: Besuch der 'Kinder im Königreich' - Aktion anlässlich des Hessenligaspiels in Flieden



Besuch 'Kinder im Königreich' (01.04.2009)

Im Rahmen des Hessenligaspiels zwischen SV Buchonia Flieden und Germania Ober-Roden hat der Gastgeberverein Kinder der Aktion Kinder im Königreich e. V. zum Besuch des Spiels eingeladen. Dieser Verein hat sich die Förderung der Jugendhilfe und die Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlicher in der Großgemeinde Flieden auf die Fahnen geschrieben und dies bereits seit über acht Jahren. Besonderen Wert wird auf schnelle und unbürokratische Hilfe gelegt.

Nach dem Empfang der Kinder und ihrer Eltern traf man sich zum Kennen lernen bei Kaffee und Kuchen. Das gemeinsame Beobachten des Hessenligaspiels wurde nicht nur wegen des Sieges der eigenen Mannschaft zum Erlebnis. Nach dem Spiel wurde noch ein Siegerfoto zusammen mit den Spielern gemacht. Als Abschluss gönnte man sich noch ein Grillwürstchen und feierte dann vor der Großbildleinwand mit der Nationalmannschaft beim WM-Qualifikationsspiel gegen Wales mit.

- OSC Vellmar – Eintracht Stadtallendorf: 07.03.2009: Fairness und Toleranz und kein Rassismus - Achte deinen Nebenmann



OSC Vellmar - Eintr. Stadtallendorf (07.03.2009)

» Fußball, Leidenschaft und Emotionen, Kampf, Siegeswille, alles gehört dazu. Kein Sport polarisiert mehr, als der Sport, der 22 Spieler und den berühmten einen Ball als Höhepunkt hat. Massen zieht dieser Sport an und genau da hat der Fußball seine höchste Wirkung.

Wirkung in Fairness, Toleranz und ‚Nein!‘ zu Rassismus und Gewalt. Das von Lotto/Toto und dem Hessischen Fußballverband geförderten Projekt und Kampagne, unterstützen wir, der OSC Vellmar, mit allen uns möglichen Mitteln. Schon im Vorfeld der Partie zwischen den beiden Hessenliga Aufsteigern OSC Vellmar und Eintracht Stadtallendorf, haben wir als Verein, in Unterstützung mit der Eintracht aus Stadtallendorf, diese Philosophie auch den Zuschauern signalisiert. Achte auf deinen Tribünnachbarn und wirke besänftigend ein.

"Wir verurteilen gemeinsam mit den Spielern und Verantwortlichen von Stadtallendorf jeglichen Rassismus und unfaires Verhalten auf dem Platz und der Tribüne", so schon im Vorfeld die Durchsage der OSC-Verantwortlichen. "Unterstützung, aber kein Fanatismus".

(kc) «

- **Germania Ober-Roden: 21.04.2009 Kinderhort-Turnier zusammen mit dem Hort Brunnenstraße**



Kinderhort-Turnier (21.04.2009)

Unter der Kampagne „ballance hessen“- richtete der Kinderhort Trinkbrunnenstr. zusammen mit dem 1. FC Germania Ober-Roden ein Hortturnier aus. Ziel dieser Kampagne war das Motto: Fußball für Integration, Toleranz und Fair Play. Die angereisten Mannschaften aus Dietzenbach, Dreieich und Roedermark lieferten sich in nervenaufreibenden Spielen ein überaus faires Turnier. Dabei konnte sich der Kinderhort aus der Trinkbrunnenstr. durchsetzen und gewann in einem hochkarätigen Endspiel gegen das Team der Hainer Chaussee mit 3:1. Somit blieb der Wanderpokal, der zum dritten Mal von dem Hort Trinkbrunnenstr. gewonnen wurde, endgültig in Ober-Roden. Der Fairnesspokal ging an das Team der Hainer Chaussee. Der beste Spieler war der Torhüter der Kinderburg Dietzenbach. Bedanken möchten sich die Ausrichter bei der Germania Ober-Roden, bei den Helfern, bei allen Besuchern und bei den Fans, die zahlreich angereist waren. Besonderer Dank gilt hier noch Herrn M. Michler der souverän die Spiele als Schiedsrichter leitete.



## Planungen / Veranstaltungshinweise

### Geplante Veranstaltungen im Netzwerk „ballance hessen“

- 09.05.2009      **Sport- und Bildungsstätte Wetzlar:** Zentrale Fortbildung  
"Straßenfußball für Toleranz", Sportjugend Hessen, ballance hessen  
(Ansprechpartner: Frank Eser, Manfred Lotz, Michael Glameyer)
- 16.05.2009      **Netzwerkschulen Allendorf Lumda:** Straßenfußball f. Toleranz  
mit Armin Kraaz  
(Ansprechpartner: Manfred Lotz)
- 30./31.05.2009      **Hanau:** E- u. F-Jugendturnier, Fußball für Integration, Toleranz und  
Fair Play  
(Ansprechpartner: Wolfgang Schwab, Ausländerbeirat Stadt Hanau)
- 31.05.2009.      **Tag des Mädchenfußballs in Felsberg:** FSC Gensungen / Felsberg  
e.V., mit Toleranzbotschafter Thorsten Bauer  
(Ansprechpartnerinnen: Nicki Gumhold, Silke Sinning, HFV-  
Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball)
- 01.06. - 04.07.2009      **Schwalm Eder Kreis:** Sommertour Straßenfußball für Toleranz,  
Sportpflege Schwalm Eder Kreis,  
(Ansprechpartner: Jörg Thomas Görl)
- 02.06.2009      **Atzelcup Camberg:** SV Bad Camberg / Atzelschule, Schule für  
Hörbehinderte, Freiherr von Schützschule  
(Ansprechpartner: Herbert Falkenbach)
- 06.06.2009      Straßenfußball für Toleranz mit Toleranzbotschafter Armin Kraaz,  
Sportjugend Hessen  
(Ansprechpartner: Frank P. Schröder)
- 13.06.2009      **Tag des Mädchenfußballs in Frankfurt:** Kickers 1916  
Frankfurt (Ansprechpartnerinnen: Nicki Gumhold, Silke Sinning,  
HFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball)
- 18.06.2009      **Straßenfußball Mini-WM in Raunheim:** Jugendbildungswerk  
Groß Gerau  
(Ansprechpartner: Peter Schlimme)
- 19./20.06.2009      **Straßenfußball für Toleranz in Oestrich – Winkel:**  
Rheingauschule, JBW Rheingau-Taunus  
(Ansprechpartner: Achim Frankenbach)
- 21.06.2009      **Tag des Mädchenfußballs in Taunusstein:** TuS Hahn  
(Ansprechpartnerinnen: Nicki Gumhold, Silke Sinning,  
HFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball)
- 25.06.2009      **Straßenfußball Mini-WM in Mörfelden Walldorf**  
Jugendbildungswerk Groß Gerau, mit Toleranzbotschafterin Tina  
Wunderlich, (Ansprechpartner: Peter Schlimme)
- 27.06.2009      **Tag des Mädchenfußballs in Rauschenberg:** TSV Schwabendorf  
(Ansprechpartnerinnen: Nicki Gumhold, Silke Sinning,  
HFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball)

- 28.06.2009 **Straßenfußball für Toleranz in Darmstadt:** Stadt Darmstadt  
(Ansprechpartner: Frank P. Schröder)
- 26.06. - 05.07.2009 **Straßenfußball für Toleranz, TSV Viermünden Schreufa**  
(Ansprechpartner: Theo Schätte)
- 04.07.2009 **Tag des Mädchenfußballs in Griesheim:** TuS Griesheim  
(Ansprechpartnerinnen: Nicki Gumhold, Silke Sinning,  
HFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball)
11. - 18.07.2009 **Sommerferienwoche SV Bad Camberg:**  
(Ansprechpartner: Herbert Falkenbach)
- 12.07.2009 **Tag des Mädchenfußballs in Wildeck-Hönebach:**  
ESV Hönebach 1912  
(Ansprechpartnerinnen: Nicki Gumhold, Silke Sinning,  
HFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball)
- 26.07. - 02.08.2009 **Straßenfußball für Toleranz im Lumdatal:**  
Netzwerkschulen Allendorf-Lumda  
(Ansprechpartner: Manfred Lotz)
- 24.08. - 18.09. **Straßenfußball für Toleranz im Schwalm-Eder-Kreis:**  
Sportpflege Schwalm Eder Kreis  
(Ansprechpartner: Jörg Thomas Görl)
- 12.09.2009 **Straßenfußball für Toleranz in Waldems:** JBW Rheingau-Taunus  
(Ansprechpartner: Achim Frankenbach)
- 12.09.2009 **Preisverleihung ballance hessen in Frankfurt**  
(Ansprechpartner: Michael Glameyer, IBZW)
- 23.10.2009 **Straßenfußball für Toleranz in Rüsselsheim:**  
(Ansprechpartner: Andrea Kelm, Auszeit e.V.)
- 30./31.10.2009 **Auswertungs- und Planungstreffen, Sportschule Grünberg**  
(Ansprechpartner: Michael Glameyer, IBZW)

---

## Hinweis

---

### „Europa – bleib am Ball!“ – der Jugendkongress in Magdeburg

Die Young EU Professionals der Bundeszentrale für politische Bildung veranstalten vom 16.-18.05.2009 in Kooperation mit der DFB-Kampagne "Fußball kennt keine Grenzen" ihren zweiten Jugendkongress "Europa - bleib am Ball!".

Dieser Kongress hat mit den Themen Fußball und Gesellschaft in Europa, Migration in Europa sowie Europa erklären drei thematische Schwerpunkte zu denen insgesamt über 20 Workshops angeboten werden.

Die bis zu 300 jugendlichen Teilnehmer/innen am Alter von 16-27 Jahren aus ganz Deutschland werden gemeinsam am 18.05.09 das Endspiel der U-17-Europameisterschaft in Magdeburg besuchen und schon während des Kongresses Highlights, wie ein Konzert mit dem Rapper Curse oder dem Auftritt des Kabarettisten Osman Engin oder einen Workshops mit Mirko Slomka erleben.

Der Kongress ist für die Teilnehmer/innen kostenlos und für Jugendliche bis einschließlich 21 Jahren werden Fahrtkosten bis zu 40 Euro erstattet. Anmeldefrist ist der 01.05.2009.

Weitere Informationen zum Kongress stehen unter [www.bpb.de/jugendkongress](http://www.bpb.de/jugendkongress)

Rückfragen und Anmeldungen bei:

**Profundo e.V. – Beratungsbüro für Jugend.Europa.Bildung**  
 Borriesstr. 28, 30519 Hannover  
 Tel.: 0511-8386012  
 Fax: 0511-8386011  
 Mail: [profundo@t-online.de](mailto:profundo@t-online.de)  
[www.profundo.org](http://www.profundo.org)  
[www.bpb.de/jugendkongress](http://www.bpb.de/jugendkongress)

# Europa – Bleib am Ball!



### Der 2. Jugendkongress der Young EU Professionals

16.-18. Mai 2009 in Magdeburg  
 Inklusive Konzert von Curse und Besuch des Endspiels der UEFA-U17-EM

Nähere Infos:  
[www.bpb.de/jugendkongress](http://www.bpb.de/jugendkongress)



## Impressum

Infobrief ballance hessen  
April 2009

**Geschäftsstelle/Herausgeber:**

IBZW gGmbH  
Steinstr. 19  
D-37213 Witzenhausen  
E-Mail: info@ibzw.de  
Telefon: (05542) 60726

**Redaktion:**

Michael Glameyer,  
Jürgen Bierwirth

Details und weitere Infos unter

[www.ballance-hessen.de](http://www.ballance-hessen.de)

ballance hessen wird gefördert durch:

geschäftsführender Träger:



Hessisches Ministerium  
des Innern und für Sport



Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung



Sparda-Bank

Finanzgruppe  
Hessen-Thüringen

KFZ-Innung Frankfurt und Main-Taunus-Kreis



## Kampagne „NEIN! zu Rassismus und Gewalt“ – Schiedsrichter in Hessen



### 06.06.2009: Schiedsrichter in Hessen engagieren sich für die Kampagne „Nein! zu Rassismus und Gewalt“

Alle Schiedsrichtergespanne der Hessenliga haben sich der Kampagne „Nein! zu Rassismus und Gewalt - ballance hessen“ angeschlossen.

Beim Verbandslehrgang am 06. und 07.06.2009 in Dipperz-Friesenhausen unterzeichneten sie im Beisein von Bundesliga-schiedsrichter Lutz Wagner, HFV-Vizepräsident Torsten Becker und Schiedsrichterobmann Gerd Schugard eine Erklärung mit folgendem Wortlaut:

„Bekanntnis gegen Rassismus und Gewalt: Ich verurteile jede Form von Rassismus und Gewalt. Jeder Mensch - gleich welcher Herkunft, Hautfarbe oder Religion - hat ein Recht darauf, respektiert zu werden und darf nicht ausgegrenzt oder diskriminiert werden. Als Schiedsrichter schreite ich kompromisslos gegen rassistische Äußerungen, Provokationen, Beleidigungen und Handlungen ein und unternehme alles in meiner Macht stehende gegen Rassismus und Gewalt.“

In der kommenden Spielzeit 2009/2010 werden die Gespanne das entsprechende Kampagnenlogo auf den Ärmeln tragen und sich damit an der Seite ihrer Spielerkollegen der 19 Hessenligisten für Integration, Toleranz und Fair Play engagieren. Dort wird seit einem Jahr das von LOTTO Hessen geförderte Projekt „Fairer Sport mit Freunden“ umgesetzt.

„Damit ist auch die 20. Mannschaft auf dem Platz!“ zeigte sich Lutz Wagner über das einstimmige Bekenntnis erfreut, der als Toleranzbotschafter von „ballance hessen“ die Schirmherrschaft für diese Kampagne übernimmt. ballance-Geschäftsführer Michael Glameyer beton-



v.l.: Toleranzbotschafter Lutz Wagner (Schirmherr der Kampagne), Gerd Schugard (HFV-Schiedsrichterobmann), Michael Imhof (Fachliche Begleitung)



Gruppenfoto Hessenliga-Schiedsrichter

te, dass es nicht nur um eine einmalige und plakative Aktion gehe. Vielmehr trage das nachhaltig und in allen Landesverbänden angelegte Bemühen des DFB Früchte, Trainer, Betreuer, Eltern, Spieler und eben auch Schiedsrichter für dieses Thema systematisch zu sensibilisieren.



Schirmherr Lutz Wagner

Als Einstieg in die Thematik wurde ein von Michael Imhof erarbeitete

tes Hintergrundpapier an die Schiedsrichter verteilt. Die Erfahrungen mit dem weiteren Kampagnenverlauf sollen auch in die HFV-Kommission „Integration und Gewaltprävention“ unter dem Vorsitz von Jens-Uwe Münker und dem für die DFB-Aktion „Fair ist mehr“ zuständigen Heinrich Pfeil eingebracht werden.

## 29.07.2009: Offizieller Startschuss: Schiedsrichter gegen Rassismus

Vor dem Hessenligaspiel RSV Würges gegen Viktoria Urberach am 29.07.2009 gaben Bundesligaschiedsrichter Lutz Wagner als Schirmherr und ballance-Geschäftsführer Michael Glameyer als Initiator den Startschuss zur Kampagne „Schiedsrichter gegen Rassismus!“

Stellvertretend für alle Schiedsrichter der Hessenliga präsentierten sich Marco Unholzer, Patrick Beck und Jan Turinski vor dem Anpfiff mit dem Kampagnenlogo „Nein! zu Rassismus und Gewalt - ballance hessen“. Grundlage ist ein Bekenntnis, das von den Schiedsrichtern im Beisein von HFV-Vizepräsident Torsten Becker, Verbands-Schiedsrichterobmann Gerd Schugard und Michael Imhof, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit des Kreisschiedsrichterausschusses Darmstadt erarbeitet und beim Verbandslehrgang am 06.06.2009 eigenhändig unterschrieben wurde.

Somit setzen sich die Schiedsrichtergespanne in der laufenden Spielzeit 2009/2010 an der Seite ihrer Spielerkollegen der Hessenligisten aktiv gegen Rassismus und Gewalt ein.



v.l.: Michael Glameyer, Marco Unholzer, Patrick Beck, Jan Turinski, Lutz Wagner - Bundesligaschiedsrichter und Schirmherr der Kampagne.

Der Startschuss zur Teilnahme an der Kampagne für alle interessierten Schiedsrichterkreise in Hessen ist damit gegeben.

## 04.07.2009: Präsentation: „Schiedsrichter gegen Rassismus und Gewalt“ bei der Kreislehrwarte-Tagung in Grünberg

Lutz Wagner und Michael Glameyer haben auf der Kreislehrwarte-Tagung in Grünberg die Kampagne und Methodik „Nein! zu Rassismus und Gewalt“ / „Schiedsrichter gegen Rassismus“ ausführlich vorgestellt. Die Präsentation und nachfolgende

Gespräche zeigten die Bedeutung und das Interesse im Hinblick auf die weitere Verbreitung der Kampagne im kommenden Jahr in den Verbands- und Gruppenligen und weiteren Schiedsrichterkreisen.



## Kampagne „girls & boys in ballance 2011“

### Mai - Juli 2009: HFV-Tage des Mädchenfußballs

Die HFV-Tage des Mädchenfußballs werden vom HFV-Ausschuss für Frauen und Mädchenfußball unter der Leitung von Dr. Silke Sinning (Vorsitzende), Ute Maaß (stv. Vorsitzende) und Nicki Gumhold (Referentin für Frauen- und Mädchenfußball) in Kooperation mit den Vereinen vor Ort organisiert. Anmelden konnten sich Teams der Altersklassen 8-9, 10-12 und 13-15 Jahre. Es wurden jeweils 4:4-Turniere ausgespielt. In 2009 fand die Veranstaltungsreihe an 6 Orten in Hessen von Mai bis Juli unter dem Motto „Paula qualifiziert sich zur WM 2011“ statt. ballance hessen mit der Kampagne „girls & boys in ballance 2011“ war jeweils mit einem Infostand vertreten.

Bei der Auftaktveranstaltung am 31.05.2009 in Felsberg wurde der Infostand durch Martin Ebert betreut und Toleranzbotschafter Thorsten Bauer



v.l.: Dr. Edgar Franke (Bürgermeister der Stadt Gudensberg), Hilmar Löber, Thorsten Bauer, Michael Glameyer und U17-Nationalspielerin Carolin Simon am 31.05.2009 in Felsberg

vom KSV Hessen Kassel und Michael Glameyer stellten in einer Talkrunde die Kampagne „girls & boys in ballance 2011“ vor. Mit 38 Anmeldungen von Mädchenteams aus ganz Nordhessen war die Resonanz für den ersten Termin der Serie sehr gut und mit dem bunten Rahmenprogramm und bestem Wetter war die Veranstaltung eine gelungene Werbung für den Mädchenfußball.

Bei den weiteren Veranstaltungen in Frankfurt-Buseck (13.06.), Taunusstein (21.06.), Rauschenberg (27.06.), Griesheim (04.07.) und Wildeck-Hönebach (12.07.) wurde der Infostand durch das „Team Lumdatal“ betreut.



ballance-Stand in Griesheim mit Manfred Lotz





Ute Maaß und Silke Sinning (Bildmitte) beim Tag des Mädchenfußballs in Frankfurt-Buseck (13.06.2009)



ballance-Stand mit Martina Kreß und Meike Lotz – Frankfurt-Buseck (13.06.2009)



Tag des Mädchenfußballs in Taunusstein (21.06.2009) – TuS Breithardt vor dem ballance - Stand



Tag des Mädchenfußballs in Felsberg (31.05.2009)

## Hintergrund

Gefördert vom DFB und unterstützt vom Organisationskomitee der FIFA Frauen-WM 2011 setzt ballance hessen mit seinen Netzwerkpartnern gemeinsam mit dem »Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball« des HFV die Kampagne „girls & boys in ballance 2011“ in Hessen um.

In diesem Zusammenhang werben wir für die Teilnahmen an der offiziellen Kampagne „Team2011“.

Neben entsprechenden weiterführenden Informationen auf der Homepage [www.ballance-hessen.de](http://www.ballance-hessen.de) und dem Portal für Hessen und Rheinland-Pfalz [www.ballance2006.de](http://www.ballance2006.de) wird das Thema bei der jährlichen Auswertungs- und Planungstagung am 30./31.10.2009 in der Sportschule Grünberg Schwerpunkt sein.

Mitmachen bei **TEAM2011!**:  
<http://team2011.dfb.de>



## Workshops und Seminare

### 09.05.2009: Gemeinsame Schulung „Straßenfußball für Toleranz“ durch die Sportjugend Hessen / „Integration durch Sport“ und „ballance hessen“ in Wetzlar



Teilnehmer der gemeinsamen Schulung Straßenfußball für Toleranz durch die Sportjugend Hessen / Integration durch Sport und ballance hessen am 09. Ma 2009i in Wetzlar

» In den letzten Jahren sind zunehmend Vereine mit dem Interesse an uns herangetreten, 'Straßenfußball für Toleranz' zu spielen. Es war für uns naheliegend, ein entsprechendes Angebot gemeinsam mit 'ballance hessen' zu entwickeln, die hier seit Jahren mit großem Erfolg ein Netzwerk aufgebaut haben. « - Mit diesen Worten eröffnete Frank Eser, Landeskoordinator des Programms „Integration durch Sport - ids“ der Sportjugend Hessen in der Sport- und Bildungsstätte Wetzlar die erste gemeinsame Praxisschulung zur Methode „Straßenfußball für Toleranz“.

In seinem Grußwort unterstrich Herr Gerhard Hedrich, HFV-Kreisjugendwart Wetzlar, die Bedeutung, auf „Stützpfeiler wie Toleranz“ zu setzen. „Es werden viele Probleme von Außen ins Spiel gebracht - da muss man ansetzen, und da ist Straßenfußball ein Schritt in die richtige Richtung.“

30 Teilnehmende von 20 Trägerstrukturen wurden von Manfred Lotz, dem Bildungsbeauftragten von „ballance hessen“ umfassend mit dem Gesamtkonzept und seinen einzelnen Bausteinen vertraut gemacht und mit Materialien versorgt, die als Praxishilfen im Netzwerk „ballance hessen“ entwickelt und von der ebenfalls anwesenden Gerda Schulz (Hessische Landeszentrale für politische Bildung) endredaktionell bearbeitet worden waren.

Der Praxisteil wurde mit Hilfe von Kindern der Netzwerkschulen Lumdatal umgesetzt. Rund um die bespielte Kleinfeldanlage konnten sich die Teilnehmenden mit den verschiedenen Funktionen (Teamer, Turnierleitung) und Bausteinen (Formulare, Spielbögen, Wertungen etc.) vertraut machen. Abschließend wurden offene Fragen besprochen (Was sind die konkreten Schritte hin zur konkreten Realisierung eigener

Veranstaltungen? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Welche Unterstützungsleistungen bieten ids bzw. ballance hessen?)

Zum Abschluss der Veranstaltung zeigten sich ballance-Geschäftsführer Michael Glameyer und Frank Eser erfreut über die gute Resonanz und optimistisch im Hinblick auf die zukünftige Zusammenarbeit der Partner und die Weiterverbreitung der Methode „Straßenfußball für Toleranz“ zur Förderung von Integration und Fair Play in Hessen.



v.l.: Gerda Schulz (HLZ), Frank Eser (Sportjugend Hessen, Landeskoordinator Programm „Integration durch Sport - ids“), Manfred Lotz (ballance hessen / Netzwerkschulen Lumdatal), Michael Glameyer (IBZW) und Gerhard Hedrich (HFV-Kreisjugendwart Wetzlar)

## Veranstaltungen und Nachrichten aus dem Netzwerk

### 16.05.2009: 9. Straßenfußball-WM in Treis mit Christoph Preuss und Armin Kraaz

„Es ist toll zu sehen, wie fair, aber auch ehrgeizig ihr Straßenfußball für Toleranz spielt“ – Christoph Preuss, Armin Kraaz und Michael Glameyer nahmen Ehrung der Schul-WM in Treis vor.



Jubel über Platz 1 bei „Griechenland“, Christoph Preuss und Armin Kraaz

„Vor zwei Jahren gelang es einem Bundesligaspieler ein entscheidendes Tor gegen Bayern München im Kampf gegen den Abstieg der Eintracht Frankfurt aus der Fußball-Bundesliga. Wer weiß, wer das war?“ – Michael Glameyer, Geschäftsführer von ballance hessen stellte den Grundschulkindern auf dem Treiser Schulhof diese Frage. Und dies wussten eine Reihe von Kinder, denn es erklang wie im Chor: „Christoph Preuss!“ Und nicht nur das wussten sie, sondern auch, dass das Tor per Fallrückzieher geschossen wurde und das Spiel 1:0 für Frankfurt endete.

Der Grund, warum Christoph Preuss, Michael Glameyer und auch Armin Kraaz, Sportlicher Leiter des Nachwuchsleistungszentrums von Eintracht Frankfurt in Treis zu Gast waren, war die 9. Schul-WM der Lumdataler Toleranzschulen.



Team Ungarn

13 Mannschaften der Grundschulen Rabenau, Mainzlar, Treis, Allendorf und Rüdtingshausen hatten sich zur WM für Toleranz, Integration und Fair Play angemeldet. An den Start gingen sie unter anderem als die Länder Elfenbeinküste, Polen oder auch Japan. Schulleiterin Stefanie Brodersen dankte dem Helferteam, das das Turnier erst möglich machte. Hierzu zählten der TSV Treis, der die Bewirtung übernahm, der TSV 1907, der das Schiedsgericht mit Horst Reinhardt und Antonio Sanchez bildete und auch die beiden Familien Lotz und Kreß für die Koordination. Ihren ersten eigenen Einsatz als so genannte Teamer (Spielbeobachter) hatten in diesem Rahmen Marcel Lotz, Gesamtschule Lumdatal und Aziz Seck (Gesamtschule Buseck). Im Streetsoccer-Court konnten sich dann die Mannschaften Griechenland (1. Platz, Rabenschule Londorf), Tschechien (2. Platz, Lindenhofschule Mainzlar), Brasilien (3. Platz, Am Edelgarten Treis) und Mexico (4. Platz, Am Eulenturm Allendorf) gegen die anderen durchsetzen.



„Argentinien – Frankreich“

Gezählt wurden bei den Spielen nicht nur ob die Mannschaft nach Toren gewonnen hatte, sondern es gab auch Extra-Punkte für faires Verhalten. Dies wurde im Anschluss jedes Spieles mit den Mannschaften und dem entsprechenden Teamer besprochen. Alle vier Erstplatzierten konnten sich über Pokale, Medaillen oder auch ballance hessen T-Shirts freuen. Natürlich durfte dabei das anschließende Autogrammholen und gemeinsame Fotos mit den Gästen Preuss und Kraaz nicht fehlen.

Meike Lotz, Lumdatal



## 30./31.05.2009: E- und F-Jugendfußballturnier des Ausländerbeirats der Stadt Hanau und der DJK Eintracht Steinheim



Jubel bei der F-Jugend

Seit mehr als zwei Jahrzehnten veranstaltet der Ausländerbeirat Hanau nun schon sein traditionelles Fußballturnier - in diesem Jahr in Kooperation mit der DJK Eintracht Steinheim. Mit diesem Nachwuchsturnier für E-Jugend-Teams am Samstag, 30. Mai, und für die F-Jugend am Sonntag, 31. Mai, wollten der Ausländerbeirat und die DJK Eintracht Steinheim die völkerverbindende Funktion des Sports nutzen und gegenseitiges Verständnis sowie Fairplay fördern helfen.

Es hat sich einiges getan in den vergangenen Jahren: Waren vor 20 Jahren Kinder ausländischer Herkunft in Fußballmannschaften in der Minderheit, so sind heute alle Mannschaften kunterbunt gemischt. Fast alle Nationalitäten finden sich heutzutage in den Mannschaften. So stand in diesem Jahr das Turnier besonders unter dem Motto von ballance-hessen: „Fußball für Integration, Toleranz und Fair Play“.

„Soziale Integration wird in Deutschland seit einigen Jahren zu einem immer wichtigeren



Gabriele Ewald,  
DJK Steinheim



Adolfo Russo,  
Ausländerbeirat Hanau

gesellschaftspolitischen Feld. Auch der Sport übernimmt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle und trägt auf vielfältige Art und Weise zur sozialen Integration von Zuwanderern in die Gesellschaft bei“, so der Geschäftsführer von ballance-hessen Michael Glameyer.

Am Samstag kämpften ab 10 Uhr die E-Jugendmannschaften von Eintracht Steinheim, SV Wolfgang, SV Steinheim, VfR Kesselstadt I und II, TG 1837 Hanau, FC Büdesheim, TSV 1860 Hanau I und II, Germania Großkrotzenburg, SV Somborn und FSV Neuberg I und II um die Plätze.

Am Sonntag spielten dann ab 10 Uhr die F-Jugendteams des SV Steinheim I und II, DJK Eintracht Steinheim, VfR Kesselstadt I und II, VfB Großauheim I und II, SV Wolfgang, SG Bruchköbel, TSV 1860 Hanau und TSV 1860 Hanau Mädchen, TG 1837 Hanau und FSV 07 Bischofsheim.

Am Pfingstsonntag, 31. Mai, startete direkt im Anschluss an die Siegerehrung die Italienische Nacht mit Tombola, Live Musik mit Antonio Maggi, Folkloretanz und vielen weiteren Überraschungen. Für das leibliche Wohl wurde von der DJK Steinheim bestens gesorgt.

Gabriele Ewald, Vorsitzende DJK Eintracht Steinheim und Adolfo Russo vom Ausländerbeirat freuten sich, dass mit den 22 E- und F-Jugendmannschaften und einem Einlagespiel der DJK Eintracht Steinheim und der Squadra Azurra Offenbach das gemeinsame Turnier bei bestem Wetter ein voller Erfolg wurde. In einem kampfbetonten aber stets fairen Spiel gewannen beim E-Jugendturnier die Jungs des VfR Kesselstadt gegen den SV Wolfgang das Endspiel.

Beim F-Jugendturnier am Sonntag konnte das einzige reine Mädchenteam, die Kickerinnen des TSV 1860 Hanau Mädchen, die einen hervorragenden Fußball spielten und alle Zuschauer begeisterten, vor der Mannschaft von SV Wolfgang mit 0:2 den Turniersieg erringen. Erwähnenswert ist auch die Teilnahme von überwiegend jugendlichen Schiedsrichtern, die hervorragend die Spiele leiteten.

Das Motto „Fußball für Integration, Toleranz und Fair Play“ war für alle an dem Pfingstwochen-

ende Programm. Alle Spiele verliefen ausgesprochen fair. Auch das von der DJK Eintracht Steinheim und dem Ausländerbeirat durchgeführte Rahmenprogramm mit dem Spielmobil „Augustinchen“ der Stadt Hanau, Hüpfburg und der gelungene Italienische Abend mit Antonio Maggi trugen zur familiären Stimmung bei.



Das siegreiche Mädchenteam vom TSV 1860 Hanau

### 15.06.2009: „Es ist angerichtet“ – Nordhessische Regionalauswahl / Spitzenköche und Restaurateure



Spitzenköche und Regionalauswahl vor dem Anstoß. In der Bildmitte: DFB-Vizepräsident Rolf Hocke

Zur Unterstützung des Fußballers Christian Klein, der im letzten Jahr bei einem Bezirksoberligaspiel auf tragische Weise verunglückt war, trat am 15.06.2009 vor über 1.200 Zuschauern die Deutsche Mannschaft der Spitzenköche in Baunatal gegen die Nordhessische Regionalauswahl an.

Unter dem Motto „Es ist angerichtet“ zeigten u.a. Mario Kotaska, Ralf Zacherl, Sante de Santis gegen sportliche und politische „Größen der Region“ wie Carolin Simon, Manfred Grawunder, Holger Brück, Bürgermeister Manfred Schaub (Baunatal) ihr Können. Das von DFB-Vizepräsident Rolf Hocke symbolisch angestoßene und von Landrat Stefan Reuß souverän geleitete Spiel endete 2:2.

„ballance hessen“ war mit einem Infostand präsent und „ballance-Geschäftsführer“ Michael Glameyer sowie Meike und Manfred Lotz zeigten sich erfreut, dass sich die Nordhessische

Regionalauswahl der Kampagne „Nein! zu Rassismus und Gewalt“ angeschlossen hat. Auch Ralf Zacherl, der überaus geduldig Autogramme schrieb, zeigte Interesse am Engagement von „ballance hessen“.



Ralf Zacherl am Infostand „ballance hessen“



## 25.06.2009: Kooperationsvereinbarung mit der Sportjugend Hessen / Programm „Integration durch Sport“

Am 25. Juni wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Sportjugend Hessen / Programm „Integration durch Sport“ (IdS) in Hessen und „ballance hessen“ unterzeichnet. Die Partner „ballance hessen“ und „IdS“ kooperieren bei der Umsetzung des Konzepts „Straßenfußball für Toleranz“ in Hessen. Hierzu gehören

- die Durchführung gemeinsamer Schulungen
- die Kooperation bei Veranstaltungen lokaler Partner
- gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit



v.l. Michael Glameyer („ballance hessen“) und Frank Eser (Landeskoordinator des Programms „Integration durch Sport“)

## 18. und 25.06.2009: Straßenfußball Mini-EM in Raunheim und Mörfelden-Walldorf



– Vorher haben sie noch in selbstgemalten Ländertrikots gegeneinander gespielt: Bei der Siegerehrung ist der ganze Jahrgang fünf der Raunheimer Anne-Frank-Schule dann in gelben „ballance“-T-Shirts vereint. Ganz nach dem Motto des Projekttags „Ich bin anders – ich bin wie du“. – (Amtsblatt Gross-Gerau)

Kurz vor den Sommerferien führte das Jugendbildungswerk des Kreises Groß-Gerau 2 Straßenfußball-Mini-EMs an der Anne-Frank-Schule in Raunheim sowie an der Bertha-von-Suttner-Schule in Mörfelden-Walldorf durch. Insgesamt sind es nun bereits zwölf Veranstaltungen dieser Art, die das Jugendbildungswerk als Partner von „ballance hessen“ seit 2003 organisiert hat. Die langjährige Erfahrung, der Erfahrungsaustausch im hessenweiten Netzwerk und die erprobte Kooperation mit den Schulen und der Schulsozialarbeit sorgen zusammen mit dem großen Engagement aller Beteiligten dafür, dass die Turniere rundum positiv

verlaufen. Und eine allseits entspannte Atmosphäre bei herrlichem Wetter war zudem eine gute Grundlage, um erfolgreich für Integration, Toleranz und Fair Play zu werben.

Genauso wichtig ist aber die Vorbereitung im Unterricht, so die Einschätzung von Peter Schlimme, der das Projekt von Seiten des Jugendbildungswerks betreut. Die Kinder erfahren schon Wochen vor dem Turnier, für welches Land sie antreten, lernen die Fair-Play-Regeln kennen, informieren sich über „ihre“ Länder, gestalten Trikots und Fahnen und nehmen an einem Projekttag zum Thema Toleranz teil, den das Jugendbildungswerk





Tina Wunderlich und Peter Schlimme bei der Spielbesprechung in Mörfelden-Walldorf

und die Schulsozialarbeit anbieten. Bei guter Vorbereitung schaffen es auch Kinder, die im Turnier zunächst sehr ehrgeizig auftreten, Kritik an ihrem Verhalten anzunehmen und es im nächsten Spiel besser zu machen: Sprich, Fouls zu vermeiden, Enttäuschungen auf dem Platz nicht in Wut umschlagen zu lassen und sich zu bemühen, mit den anderen als Team zusammen zu spielen.

Prominenter Besuch kam zur Unterstützung der Mini-Europameisterschaft der fünften Klassen an der Bertha-von-Suttner-Schule in Mörfelden-Walldorf: Schule, Schulsozialarbeit und das Jugendbildungswerk konnten bei ihrer sechsten gemeinsamen „ballance“-Straßenfußball-Veranstaltung Tina Wunderlich vom Bundesligateam des 1. FFC Frankfurt begrüßen, die sich bei „ballance hessen“ als Botschafterin für Integration, Toleranz und Fair Play einsetzt. Vor 200 Kindern stellten Peter Schlimme vom Jugendbildungswerk und Stufenleiterin Sabine Dörhöfer-Krämer die Sportlerin mit ihren zahlreichen nationalen und



Diskussion beim Turnier am 18.06.2009 an der Anne-Frank-Schule in Raunheim

internationalen Erfolgen vor – und Tina Wunderlich verteilte ganz selbstverständlich Autogramme und kam mit den Schülerinnen und Schülern schnell ins Gespräch. Auch praktisch war die 34-fache Nationalspielerin aktiv und wirkte bei Spielbeobachtung, Nachbesprechung und Vergabe der Fair Play Punkte mit. So konnte sie aus eigener Anschauung miterleben, wie der Aushandlungsprozess über die Punkte zu guten Lernprozessen führt und die Kinder viel Einsicht zeigen.

Auch Jürgen Kerwer (Hessische Landeszentrale für Politische Bildung) machte sich vor Ort ein Bild davon, dass die „Straßenfußball für Toleranz-Turniere“ mittlerweile an vielen Schulen im Kreis zum festen Bestandteil der Jahresplanung gehören.



Gelungene „Straßenfußball für Toleranz-Mini-EM“ an der Bertha-von Suttner-Schule. V.l.: Michael Neff (Schulsozialarbeit), Peter Schlimme (Jugendbildungswerk des Kreises), Martin Freiling (Sportlehrer), Tina Wunderlich und Sabine Dörhöfer-Krämer (Stufenleiterin) mit „ballance“-Maskottchen „Idgie“.

Das Konzept mit intensiver Vorbereitung der Kinder auf Fair Play in den Sportstunden, dem Kennenlernen „ihrer“ Länder im Unterricht und dem Projekttag von Jugendbildungswerk und Schulsozialarbeit zum Thema „Toleranz“ ist mittlerweile vielfach erprobt und ausgereift. Auch die Eltern packten mit an, halfen beim Aufbau der mobilen Straßenfußballanlage sowie bei der Versorgung mit Essen und Trinken und trugen so ihren Teil dazu bei, dass nicht nur der Fußball richtig „rund“ lief.

Nach den 24 Spielen des Turniers konnten die Klassen 5d, 5a und 5h als „Russland“, „Island“ und „Schweden“ am Ende als Gewinner, Zweit- und Drittplatzierte jubeln und sich über die begehrten gelben „Ballance“ T-Shirts freuen.

Als fairste Mannschaft erhielt die 5e, die als „Norwegen“ spielte, einen neuen Fußball.

Das Jugendbildungswerk des Kreises ist seit sieben Jahren Partner im Netzwerk von „ballance“ und entwickelt das Konzept kontinuierlich weiter. So folgt für die Schülerinnen und Schüler im

Jahrgang 6 inzwischen ein Projekttag zum Thema „Integration“.

Weitere Informationen: Peter Schlimme, Kreisverwaltung Groß-Gerau, Jugendbildungswerk, Telefon 06152/989-451

### 03.07.2009: HFV-Kommission Integration und Gewaltprävention gestartet

Nach ersten Arbeitssitzungen im Frühjahr haben sich die Mitglieder der nach dem letzten HFV-Verbandstag neu ins Leben gerufenen Kommission „Integration und Gewaltprävention“ kurz vor den Sommerferien in Grünberg zu einer Klausurtagung getroffen.

Themen waren die Erarbeitung eines Leitbildes sowie die Beschreibung des Selbstverständnisses der Kommission.

Die Kommission wird sich in ihrer Arbeit unter einem Dach auf die drei Säulen Integration, Gewaltprävention und Fair Play mit ihren jeweils eigenen Schwerpunkten stützen.



Die Mitglieder der Kommission von links: Michael Imhof, Eric Maas, Michael Glameyer, Mouhsine Chtaiti, Angelika Ribler, Heinrich Pfeil und Jens-Uwe Münker. Es fehlen Manfred Lotz und Salih Gökce.  
Foto: Michael Imhof / privat

### Interview mit Thorsten Bauer, KSV Hessen Kassel

Michael Glameyer: *Thorsten, wieso engagierst Du Dich als Toleranzbotschafter bei „ballance hessen“?*

Thorsten Bauer: *Es ist für mich eine Ehre für diese Rolle von einem solchen Projekt angefragt zu werden. Diese Aktion ist sehr sinnvoll und wichtig, weil sie die verschiedenen Nationen, die es in Deutschland und in Hessen gibt, auf besondere Weise verbindet. Bei allen Unterschieden ist Fußball unsere große gemeinsame Sprache. Diese wird bei „ballance“ für Integration, Toleranz und Fair Play genutzt. Das ist eine gute Idee, die ich unterstützen möchte. Mein Einsatz beim „Tag des Mädchenfußballs“ hat mir viel Spaß gemacht.*

Michael Glameyer: *ballance hessen steht beratend dem KSV-Fanbeauftragten Markus Lämmer zu Seite, wie siehst Du sein Engagement gegen Rassismus und Gewalt?*

Thorsten Bauer: *„Lämmi“ macht eine ausgesprochen gute Arbeit. Er ist als Fan groß geworden und weiß wie die Fans denken und fühlen. Er kennt aber auch die Mechanismen des*

*Vereins und ist deshalb für beide Seiten der ideale Mann. Mit kühlem Kopf und heißem Herzen bringt er die Dinge ideal in Einklang.*

Michael Glameyer: *Wieviel Raum lassen Konkurrenzkampf und Erfolgsdruck dem fairen Umgang miteinander?*

Thorsten Bauer: *Natürlich geht es auf dem Platz voll konzentriert und hart - manchmal auch überhart zur Sache. Trotzdem komme ich mit den meisten Gegenspielern gut aus. Bei allem Ehrgeiz muss man „Mensch“ bleiben und sich den Respekt voreinander bewahren. Mir fällt als Beispiel Sebastian Popp vom FC Bayern Alzenau ein, den ich noch zu seinen Darmstädter Zeiten kennen gelernt habe und zu dem ich seit Jahren ein freundschaftliches Verhältnis habe – trotz des besonderen Konkurrenzverhältnisses, das gerade den nordhessischen und südhessischen Klubs nachgesagt wird. Gewinnen wollen und dabei fair sein – das ist kein Widerspruch: das eine kann auf Dauer ohne das andere nicht funktionieren. Dafür steht „ballance hessen“ – dafür stehe auch ich. Das passt sehr gut zusammen!*



## Projekt „Hessenliga – fairer Sport mit Freunden“

### 01.07.2009: Auszeichnungen Hessenliga-Vereine Saison 2008/2009

10 Hessenliga-Vereine wurden am 01.07.2009 durch den Hessischen Fußball Verband (HFV-Vizepräsident Walter Biba) und LOTTO Hessen (Frau Stefanie Mateja) als „besonders engagierter Verein“ (7) / „best-practice Verein“ (3) im Rahmen der Ligabesprechung in Grünberg ausgezeichnet. Die Vereine hatten das Projekt „Hessenliga - Fairer Sport mit Freunden“ in unterschiedlichen Bereichen besonders vorbildlich umgesetzt. Zusammen mit der Ehrung wurde jeweils ein Scheck zur Unterstützung dieses sozialen Engagements überreicht.



Vereinsvertreter bei der Hessenliga-Ehrung der „best practice“ / „besonders engagierten“ Vereine durch Walter Biba (HFV-Vizepräsident), Stefanie Mateja (LOTTO Hessen) und Michael Glameyer am 1. Juli 2009 in der Sportschule Grünberg



Das Projekt basiert auf der im Jahr 2008 geschlossenen Zusammenarbeit zwischen dem Hessischen Fußball-Verband (HFV) und LOTTO Hessen und fördert Integration, Toleranz, Fair Play und Antirassismus rund um das Fußballspiel. Es stellt eine neue, innovative und beispielhafte Form des Liga-Sponsorings dar. Denn LOTTO Hessen richtet seine finanzielle Zuwendung an Aktivitäten der Vereine im sozialen Bereich aus. Die 19 Hessenliga-Vereine verpflichteten sich im Zuge dieser Aktion, eigene Projekte zur Integration von sozial Schwachen und Außenseitern, Menschen mit unterschiedlichem kulturellem oder religiösem Hintergrund, für mehr Fairness im Sport sowie Respekt gegenüber Mitspielern und -bürgern zu entwickeln.

### 07.09.2009: Planungsworkshop Hessenliga 2009/2010

Am 7. September fand in der Sportschule Grünberg der 1. Planungsworkshop für die Vereinsbeauftragten der Saison 2009/2010 statt. Der Workshop wurde eröffnet mit der Begrüßung durch Heinrich Pfeil (in Vertretung des Verbandsfußballworts Armin Keller), Eric Maas (stv. Geschäftsführer HFV) und Stefanie Mateja (LOTTO Hessen).



Heinrich Pfeil

Hier wurde die Grundlage für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Projekts Fairer Sport mit Freunden in den Vereinen gelegt.



Eric Maas (stv. Geschäftsführer HFV) und Stefanie Mateja (LOTTO Hessen)



## Impressum

**Infobrief ballance hessen**  
September 2009 / 2. Auflage

### Geschäftsstelle/Herausgeber:

IBZW gGmbH  
Steinstr. 19  
D-37213 Witzenhausen  
E-Mail: info@ibzw.de  
Telefon: (05542) 60726

### Redaktion:

Michael Glameyer,  
Jürgen Bierwirth

**Details und weitere Infos:**  
**[www.ballance-hessen.de](http://www.ballance-hessen.de)**

ballance hessen wird gefördert durch:

Hessisches Ministerium  
des Innern und für Sport



Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung



geschäftsführender Träger:



KFZ-Innung Frankfurt und Main-Taunus-Kreis

# Infobrief 3/2009



Fußball für Integration,  
Toleranz und Fair Play

## Preisverleihung ballance hessen 2009

Viele fröhliche Gesichter waren bei der Preisverleihung von „ballance hessen“ am 12.09.2009 in Frankfurt zu sehen. Die von **Gabi Bock (hr)** glänzend moderierte Veranstaltung wurde von **Jürgen Karpinski**, dem „Chef aller Autos in Hessen“ als Gastgeber an der Seite von Fußballkids eröffnet. Anschließend begrüßte **Hans Wichmann**, der „Chef aller fairen Fußballer Hessens“ (Vorsitzender der Sozialstiftung des Hessischen Fußballs) die ca. 150 geladenen Gäste, Förderer und Partner in der festlichen Aula der KfZ-Landesschule in Frankfurt, die gleichzeitig zum Fußballspielen wie zur Preisverleihung einlud.

Die OK-Präsidentin für die FIFA Frauen-WM 2011 **Steffi Jones** nahm als Schirmherrin von ballance hessen ebenso an der Veranstaltung teil, wie die Toleranzbotschafter **Armin Kraaz**, **Lutz Wagner** und **Lothar Sippel**, die ihr Engagement bei der Kampagne „Nein! zu Rassismus und Gewalt“ erläuterten.

Mit der U 17-Europameisterin **Carolin Simon** konnte eine neue Toleranzbotschafterin gewonnen

werden. Ihr überreichte **Dr. Silke Sinning** (Vorsitzende des HFV Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball) die Ernennungsurkunde. Gemeinsam mit Steffi Jones und DFB-Abteilungsleiter **Wolfgang Staab** beantworteten die beiden im Beisein von HFV-Vizepräsident **Walter Biba** Fragen zur OK-Kampagne Team2011 und zur Bedeutung der WM 2011 für Frauenfußball und Strukturentwicklung in Deutschland.



Toleranzbotschafter Lutz Wagner, Lothar Sippel und Armin Kraaz



DFB-Abteilungsleiter Wolfgang Staab, Steffi Jones, Carolin Simon (Toleranzbotschafterin, U17-Europameisterin), Dr. Silke Sinning (HFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball)

Ein Höhepunkt war die Verleihung des Preises „ballance hessen 2009“, der öffentlich ausgeschrieben war. Bewerben konnte sich, wer sich im Sport, insbesondere im Fußball in öffentlich wahrnehmbarer Form für Toleranz und Fair Play und gegen Antisemitismus, Rassismus, Extremismus und Gewalt engagierte.

Die Jury entschied sich zur Vergabe des

- „Fair-Play-Preises 2009“ an den **Ausländerbeirat der Stadt Hanau/DJK Eintracht Steinheim** und des
- „**Anti-Rassismus Preises 2009**“ an „**Kein Platz für Rassismus e.V.**“

Den Preis und die Urkunden überreichten Steffi Jones und **Prof. Dr. Heinz Zielinski**, Abteilungsleiter Sport im HMdIS.

ballance-Geschäftsführer Michael Glameyer dankte den Förderern, insbesondere dem Hessischen Innenministerium und jenen, die mit einem Infostand vor Ort vertreten waren: dem DFB / WM-OK, dem HFV und seinem Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball, der Sozialstiftung des Hessischen Fußballs, der Landeszentrale für politische Bildung, der Fraport AG und LOTTO Hessen sowie dem JBW Landkreis Groß Gerau und dem Projekt „Interkulturelles Konfliktmanagement im Fußball“.

„Leben in die Bude“ brachte das Indoor-Turnier, das nach den Regeln von „Straßenfußball für Toleranz“ ausgespielt wurde. Unter der Regie von Chefteamer Frank P. Schröder nahmen die mixed-Teams aller 8 ballance-Kampagnenpartner „girls & boys in ballance 2011“ im Alter von 10-12 Jahren teil. Mit dabei:

HFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball, JBW Landkreis Groß-Gerau, JBW Rheingau Taunus Kreis, Netzwerk Edersee, Netzwerkschulen Lumdatal, Sportjugend Hessen - Programm „Integration durch Sport“, Sportamt Schwalm-Eder Kreis, SV Bad Camberg (spielte für den WM-OK Standort Frankfurt)

Eine freudige Überraschung gab es bei der Siegerehrung nicht nur für das Gewinnerteam des HFV-Mädchenausschusses. Jens-Uwe Münker, der Vorsitzende der HFV-Kommission „Integration und Gewaltprävention“ und „ballance hessen“ überreichten allen Mannschaften ein 10er-Ticket für ein Heimspiel 2. Bundesliga des FSV Frankfurt und Hans Wichmann lud die 8 Kampagnenpartner mit je einem Team bereits heute zum „ballance finale 2011“ ein. „Wie damals bei der WM 2006 und beim Länderspiel Deutschland - Brasilien im April dieses Jahres möchten wir den ballance-Kids auch bei der Frauen-WM 2011 den Besuch eines Vorrundenspiels ermöglichen, vielleicht sogar des Spiels der Deutschen Mannschaft am 30.06.2011.“

In einer großen Fragerunde mit Steffi Jones und allen 50 Kids im ballance-Court mit anschließenden Autogrammen endete diese fröhliche und bunte Veranstaltung.



Fair Play Preis 2009: vorne: Gabi Ewald (1. Vors. DJK Steinheim) und Steffi Jones, hinten v.l.: Muhammed Kalpakci (Vors. Ausländerbeirat Hanau), Adolfo Russo, Thorsten Wolter, Stadtrat Axel Weiß-Thiel



Antirassismus Preis 2009: v.l.: Prof. Zielinski (HMdIS), Lutz Wagner, Lothar Sippel, Maik Rudolf, Roland Stipp und Mischa Zöller



„girls & boys in ballance 2011“-Kids im Gespräch mit OK-Präsidentin Steffi Jones



## Kooperation Programm Integration durch Sport

### 23./24. und 26.09.2009: Turniere Straßenfußball für Toleranz an Licher Schulen



Am 23., 24. und 26. September organisierte der Internationale Bund (IB) - Aufsuchende Jugendarbeit Lich (Jürgen Otto) in Kooperation mit der Sportjugend Hessen / Programm „Integration durch Sport“ und „ballance hessen“ gemeinsam mit der Anna-Freud-Schule (23.09.), der Selma-Lagerlöff-Schule (24.09.) und der Erich-Kästner-Schule (26.09.) in Lich Straßenfußball-Turniere für Integration, Toleranz und Fair Play.



Teamer an der Erich-Kästner-Schule: v.l.: Sabrina Lux, Maria Lauterbach, Daniel Hofmann, Sebastian Frech und Jürgen Otto (Internationaler Bund (IB) - Aufsuchende Jugendarbeit Lich) - 26.09.2009



Spielbesprechung mit Teamern (23.09.2009)

Jürgen Otto: „... Die Veranstaltungen waren insgesamt eine ganz tolle Sache und jede der 3 Veranstaltungen hatte etwas besonderes für sich ...“:

An der Anna-Freud-Schule (Förderschule) wurden zuvor 10 Teamer von Jürgen Otto geschult, die bei dem Turnier sehr gute Arbeit geleistet und somit zum Gelingen des Experiments viel beigetragen haben.

An der Selma-Lagerlöf-Schule (Grundschule) wurde das Turnier von einer Lehrerin wesentlich getragen und organisiert. Hier fiel auf, dass sich insbesondere auch viele Mädchen begeisterten, die vorher noch keinen Bezug zum Fußball hatten.

An der Erich-Kästner-Schule (Grundschule) fand das Turnier im Rahmen eines Schulfestes statt und wurde von sehr vielen Kindern genutzt. Die Spiele wurden hier u. a. von zwei Förderschülern der Anna-Freud-Schule geteamt denen es gelungen ist, im ganzen Turnierverlauf keine Konflikte aufkommen zu lassen. Allein dieses war bereits ein außergewöhnlicher Erfolg der Veranstaltung.



Turnier am 24.09.2009



## Fair Play im Kinder-/Jugendfußball - DFB-Aktion „Fair bleiben, liebe Eltern“

### Modellprojekt bei Viktoria Urberach

FC Viktoria Urberach startete am 21.11. ein besonderes Projekt gegen Gewalt im Jugendfußball: „Elternsensibilisierung für faires Verhalten im Kinder- und Jugendfußball“

» Wer sich heute ein Jugend-Fußballspiel seines Kindes anschaut, traut immer häufiger seinen Augen und Ohren nicht, was man dort erlebt: Relativ harmlos ist es noch, wenn der Schiedsrichter - häufig ein Betreuer oder Elternteil - von Zuschauern wegen einer vermeintlichen Fehlentscheidung beschimpft wird. Leider sind auch Ausfälle gegen Spieler der gegnerischen oder gar der eigenen Mannschaft, zum Teil auch unter der Gürtellinie, häufiger geworden. Da werden Fouls und Eigentore der Konkurrenten beklatscht, der Trainer wegen Auswechsels des eigenen Kindes angeschrien oder bei einem Fehlpass laut gepfiffen. Einige Eltern lassen sich gegenüber südländisch aussehenden Kindern sogar zu rassistischen Äußerungen wie „Du Kanake“ hinreißen. Mancher hat sich sowenig im Griff, dass er nach einem Foul statt nach seinem eigenen Kind zu sehen auf den Platz stürmt und den Foulenden offen bedroht. Leider allzu oft werden selbst Jugendspiele abgebrochen, weil die Situation unbeherrschbar geworden ist. Besonders erschreckend ist, dass sich dieses Fehlverhalten bereits in Fußballspielen unserer Jüngsten (5 bis 6 Jahre) darstellt. «

Genau an dieser Stelle setzt das Projekt „Elternsensibilisierung“ der Jugend des FC Viktoria



Urberach unter dem Dach von „ballance hessen“ und unterstützt von DFB und HFV an, wie Projektleiter René Hirsch erläutert: „Der FC Viktoria 09 Urberach e.V. richtet sich als einer der ersten hessischen Fußballvereine konkret an die Eltern unserer kleinen Fußballer. Wir versuchen den Eltern/ Verwandten unserer fußballspielenden Kinder ihre Verantwortung im Bereich Integration, Toleranz, Antirassismus und Antisemitismus aufzuzeigen und sowohl selbst- als auch gruppenverantwortliches Verhalten während der Fußballspiele unserer Teams einzufordern.“

Hirsch, der als lizenzierter Fachübungsleiter die E2/E3-Jugend der Viktoria trainiert, startete zunächst in diesen beiden Teams ein entsprechendes Pilotprojekt. Dabei stehen die Kinder im Vordergrund, die ihre Eltern zu toleranterem Verhalten als Zuschauer sensibilisieren sollen. Hierzu wird das erlebte Elternverhalten durch die Kinder individuell mittels Fragebögen nach Wettkampfspielen erfasst. Es finden sich hierauf Fragen wie etwa: „Schimpfen Mamas und Papas manchmal laut vom Spielfeldrand aus?“ oder auch „Erzählen dir manche Eltern nach dem Spiel, was du alles falsch gemacht hast?“. Die 11 aufgeführten Fragen stellen eine Abwandlung und Erweiterung



Auftaktveranstaltung am 21.11.2009 vor dem Hessenligaspiel mit Naser Salmanaj (Spielführer 1. Mannschaft, hintere Reihe rechts) und Bürgermeister Roland Kern (4. von rechts), Werner Braun (Präsident Viktoria Urberach) und Heinrich Pfeil (Fair-Play-Beauftragter des HFV)



Rollentausch beim 1. Elternabend der E-Jugend von Viktoria Urberach (bei alkoholfreiem Bier) zum Thema 'faïres Verhalten': wie kommen die Eltern mit hektischen, überfordernden Kommandos zurecht?

des Elternfragebogens des DFB Projekts „Fair bleiben, liebe Eltern“ dar.

Im Rahmen von Elternabenden wird das Thema faïres und tolerantes Verhalten aufgegriffen und die Auswertung der Bewertungsbögen der Kinder wird vorgestellt und diskutiert.

Den Auftakt des Projekts bildeten die Begegnungen der E2- und E3-Teams vor dem Hessenligaspiel der 1. Mannschaft am 21.11.2009. Mit symbolischen Anstößen durch die Schirmherren

„Ein Projekt - aufbauend auf der Grundidee "Fair bleiben, liebe Eltern" - hat mit dem Startschuss am 21.11. auf dem Sportgelände des FC Viktoria Urberach seinen Anfang genommen. Was mir bei der Eröffnungsveranstaltung imponiert hat ist, dass alle fußballbegeisterten Urberacher - egal ob Eltern, Aktive oder Anhänger des Vereins - hinter dieser tollen Aktion stehen.



HFV-Fair-Play-Beauftragter Heinrich Pfeil bei der Auftaktveranstaltung am 21.11.2009 in Urberach

René Hirsch hat ein erstklassiges Konzept entwickelt, das nun Schritt für Schritt umgesetzt wird. Ich bin überzeugt davon, dass dieses Projekt auch von anderen Vereinen unseres Landesverbandes aufgegriffen wird.“

Roland Kern (Bürgermeister der Stadt Rödermark) und Naser Selmanaj (Spielführer 1. Mannschaft) wurde das Projekt eröffnet.

Auch bei dem erste Elternabend zum Thema am 27.11. wurde das Projekt von allen Seiten positiv aufgenommen. Obwoh die Elternbeurteilung insgesamt bereits sehr erfreulich ausfiel, wird angestrebt die Negativpunkt bis zum nächsten Sommer nochmals zu halbieren.

Nach Möglichkeit soll im kommenden Jahr eine Ausdehnung des Projekts auch auf die anderen 12 Jugendmannschaften von der A-Jugend bis zu den Bambini erreicht werden - „ je früher der Ansatz bei den Eltern der jüngeren Teams greift, desto schneller werden Szenen verhindert, die niemand auf dem Fußballplatz sehen will“. Ein weiteres Ziel ist es, dass bei der Aufnahme von Kindern in die Viktoria als einem der ersten Vereine in Deutschland von den Eltern eine Selbstverpflichtungserklärung zu Toleranz und gegen Rassismus unterzeichnet wird. Natürlich erhofft sich Projektleiter Hirsch auch, dass das Vorbild Viktoria Urberach auch auf andere Vereine ausstrahlt gemäß dem Motto: „Gewalt im Fußball - Wir tun etwas dagegen - mach mit!“.

Walter Biba im Interview der Frankfurter Rundschau (28.11. 2009):

„ ... Oft haben Trainer nicht den höflichsten Umgangston und lassen die Schwachen kaum spielen. Werden sie vom Hessischen Fußballverband ebenso wie die Eltern für Fairplay sensibilisiert?



HFV-Vizepräsident Walter Biba

Seit Jahren ist Konfliktvermeidung zwischen Trainern, Betreuern und Schiedsrichtern Teil der Basis-Ausbildung für Trainer. Außerdem haben wir Projekte mit verschiedenen Trägern wie der Hessischen Sportjugend oder Ballance Hessen", bei denen es um interkulturelles Konfliktmanagement, Integration, Toleranz und Fairness in Kinder- und Jugendmannschaften geht. Den Trainern bieten wir Seminare über den Umgang mit Eltern an. Und auch pädagogisches Wissen über kindgerechte Ansprache, Entwicklungsphasen oder negative Folgen einer Bestenauslese werden vermittelt. ... "





## Die Fußballferien Deines Lebens mit der FFH-Fussballschule

Ferien - die schönste Zeit für Schüler, besonders wenn Sie an der FFH-Fussballschule teilnehmen. Dort dürfen sie die ganze Woche lang Fußball spielen, stehen gleichzeitig unter Aufsicht und lernen unter der Regie von Top-Trainern nicht nur fußballerisch hinzu, auch Ihr Sozialverhalten wird gefördert. Der Traditionsfußballverein und Zweitligist FSV Frankfurt veranstaltet seit zwei Jahren mit Hessens Sportsender Nr. 1, Hit Radio FFH, eine gemeinsame Fußballschule mit Stützpunkten in ganz Hessen für Kinder zwischen sechs und 15 Jahren.

Alleine in den letzten beiden Jahren besuchten rund 6.500 Teilnehmer über 150 Kurse der FFH-Fussballschule an 16 verschiedenen Stützpunkten. Die sorgfältig ausgebildeten Coaches berücksichtigen die neuesten Erkenntnisse der Trainingslehre und arbeiten mit zukunftsweisender Ausrüstung wie beispielsweise der „Magic-Eyes-Brille“, die den Kids das „blinde“ Dribbeln lehrt. Um den maximalen Lernerfolg sowie eine optimale Betreuung zu gewährleisten, bestehen die Gruppen aus maximal zwölf Kindern.

Das Trainerteam kürt nach jedem Kurs das „Fairplay-Kid der Woche“

mit einem tollen Preis. Ausgezeichnet wird, wer beispielsweise den Ball auch an Schwächere abgibt und Mitspieler aufmuntert. Diese Einstellung wird durch die Kooperation mit „ballance hessen“ unterstützt. Ein Projekt, das sich für Integration, Toleranz und Fair Play stark macht.

Auch außerhalb der Kurse gibt es vielfältige Veranstaltungen für die FFH-Fussballkids. Sie können kostenlos die Spiele des FSV Frankfurt in der 2. Fußball-Bundesliga besuchen, tragen eigene Turniere aus oder begleiten ihre Fußball-Idole als Einlaufkinder auf den Platz. Diese Idole besuchen

die Kinder auch in der FFH-Fussballschule, um Autogramme zu schreiben und sich deren Fragen zu stellen.

Die Kurse der FFH-Fussballschule finden jeweils montags bis freitags in den Schulferien statt. Um Trikots, Stutzen und Sporthosen sowie ein abwechslungsreiches Mittagessen, leckere Snacks und erfrischende Getränke kümmert sich die FFH-Fussballschule.

Informationen rund um die FFH-Fussballschule und zum neusten Stützpunkt beim SV Reichen-sachsen erhalten Sie unter:

[www.FFH-Fussballschule.de](http://www.FFH-Fussballschule.de)

Hit Radio  
**FFH**  
Wir spielen die Hits!

# Fussballschule

powered by FSV Frankfurt 1899 e.V.

## Die FFH-Fussballschule Oster-, Sommer- und Herbstferien

**Stützpunkte**

- Frankfurt • Gelnhausen • Butzbach • Pfungstadt
- Gießen • Würges • Rüsselsheim • Bachgau
- Fulda (Künzell) • Hummetroth • Biskirchen • Wiesbaden

**Termine und Infos unter:**  
[www.FFH-Fussballschule.de](http://www.FFH-Fussballschule.de)

JAKO Hit Radio FFH FSV Frankfurt 1899 e.V. Coca-Cola NEIM

30.10.2009: Kaiserin plant mit „ballance hessen“

- Kampagne „girls & boys in ballance 2011“



Gruppenfoto der Planungssitzung am 30.10. mit Steffi Jones: hintere Reihe: Manfred Lotz, Peter Schlimme, Martina Kreß, Frank P. Schröder, Markus Grunenberg, Eric Maas, Heinrich Pfeil, Herbert Falkenbach, Ulli Rehbein, Theo Schätte, Armin Kraaz, Peter Schmidt und Klaus Kappes. Vordere Reihe: Andrea Jeppe-Glameyer, Meike Lotz, Dirk Eller, Jörg-Thomas Görl, Michael Glameyer, Steffi Jones, Frank Eser, Silke Sinning, Jürgen Kerwer und Martin Ebert

Steffi Jones, die Präsidentin des FIFA WM-OK 2011 ließ es sich nicht nehmen, an der Planungssitzung Ihres Netzwerks „ballance hessen“ am 30.10.09 in der Sportschule Grünberg als Schirmfrau persönlich teilzunehmen. Gemeinsam mit 25 Kampagnenpartner und Vertretern des DFB, des HFV/SHF und der HLZ wurden die nächsten Schritte Richtung WM 2011 erörtert.

Hessenweit wird unter dem Motto „girls & boys in ballance 2011“ Straßenfußball für Toleranz gespielt und für die WM 2011 sowie die Teilnahme an der Kampagne Team2011 geworben.

Eine zentrale Rolle spielt hierbei der „Tag des Mädchenfußballs“, der 2010 unter dem Motto „Fair und tolerant zur WM 2011“ stattfindet, wie Silke Sinning, Vorsitzende des HFV- Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußballs erläuterte.

Im Rahmen des „ballance finale 2011“ wird sich das Netzwerk natürlich auch bei der Frauen-WM 2011 präsentieren - ähnlich wie beim Länderspiel Deutschland gegen Brasilien im April 2009. Geplant ist der Besuch eines Spiels der deutschen Nationalmannschaft in Frankfurt.



**girls & boys  
in ballance 2011**

Passend zum Thema erschien in der Welt am Sonntag vom 01.11.09 ein Artikel über die „Kaiserin“, in dem unserem Maskottchen „Schoko“ die Ehre zuteil wurde, bundesweit vorgestellt zu werden, worüber sich nicht zuletzt Partnermaskottchen „Willi“ freut. „Schoko“ ist übrigens im präsidialen DFB-Büro in Frankfurt zu Hause, wo sie bei allen wichtigen Sitzungen zur WM 2011 zugegen ist.



## 31.10.2009: ballance hessen plant Fair Play - Aktionen für 2010

35 Netzwerkpartner und Träger von „ballance hessen“ trafen sich am 31.10.2009 zur Jahresplanung in der Sportschule Grünberg. Im Mittelpunkt standen Umsetzungskonzepte zur Förderung des **Fair Play im Jugendfußball** mit einem besonderen Fokus auf die Rolle der Trainer / Betreuer sowie der Eltern am Spielfeldrand.

Hierzu stellte **Klaus Kappes** vom DFB die DVD „**Prävention im Amateurfußball**“ vom Berliner Fußballverband vor.



Planungssitzung der Netzwerkpartner und Träger am 31.10.



v.l.: Uli Rehbein und Theo Schätze (TSV Viermüнден-Schreufa / Netzwerk Edersee), Toleranzbotschafter Armin Kraaz, Peter Schmidt (Kreisfußballwart Gießen/Marburg), Klaus Kappes (DFB)

Anschließend erläuterte **René Hirsch (Viktoria Urberach)** die konkreten Planungen „**Elternsensibilisierung für faires Verhalten im Kinder- und Jugendfußball**“, das auf der Grundlage des DFB-Konzepts „**Fair bleiben - liebe Eltern**“ im Rahmen des Projekts „Hessenliga - fairer Sport mit Freunden“ entstanden ist.



links: René Hirsch (Kinder-/Jugendfußball, Viktoria Urberach)

Diese Ansätze und Praxishilfen fanden großen Anklang und wurden im Hinblick auf Ihre konkrete Anwendbarkeit diskutiert. Heinrich Pfeil, der Fair-Play Beauftragte des HFV und Jürgen Kerwer (HLZ) gehen davon aus, dass weitere Vereine entsprechende Modellprojekte starten und über „ballance hessen“ mit dem HFV und dem DFB diesbezüglich im Austausch bleiben.



Heinrich Pfeil (HFV-Fair-Play-Beauftragter), Dr. Silke Sinning (HFV-Ausschuss für Frauen- u. Mädchenfußball) und Jürgen Kerwer (HLZ)

Interessanterweise wurde der Ansatz auch für den Mädchenfußball als relevant eingestuft, wo von ähnlich problematischen Verhaltensweisen von Eltern und Betreuern am Spielfeldrand berichtet wurde, wie bei den Jungs. Passend hierzu stehen die „Tage des Mädchenfußballs 2010“ unter dem Motto „**Fair und tolerant zur WM 2011**“, wie Frau **Dr. Silke Sinning**, HFV-Vorsitzende des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball betonte.

Bei der Veranstaltung wurde ein Veranstaltungskalender für das Jahr 2010 erarbeitet, der alle Aktivitäten umfasst, die in Kooperation bzw. unter

dem Label „ballance hessen“ zur Förderung von Integration, Toleranz und Fair Play stattfinden.

Ausdrücklich appellierte ballance-Geschäftsführer Michael Glameyer zur Teilnahme an der WM-OK-Kampagne „TEAM2011“. Eine entsprechende Unterstützung sei durch die HFV-Koordinatoren gewährleistet. Methodisch eigne sich die Methode

„Straßenfußball für Toleranz“ für ein Kooperationsprojekt Verein - Schule: „Hier können viele Synergien genutzt werden. Außerdem unterstützen wir DFB, WM-OK und unsere Schirmfrau dabei, dass Hessen im bundesweiten Vergleich gut abschneidet und seinen Beitrag zur Sensibilisierung der Bevölkerung leistet.“

## Kooperation

Gefördert vom DFB und unterstützt vom Organisationskomitee der FIFA Frauen-WM 2011 setzt ballance hessen mit seinen Netzwerkpartnern gemeinsam mit dem »Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball« des HFV die Kampagne „girls & boys in ballance 2011“ in Hessen um.

In diesem Zusammenhang werben wir für die Teilnahmen an der offiziellen Kampagne „Team2011“.

Neben entsprechenden weiterführenden Informationen auf der Homepage [www.ballance-hessen.de](http://www.ballance-hessen.de) und dem Portal für Hessen und Rheinland-Pfalz [www.ballance2006.de](http://www.ballance2006.de) wird das Thema bei der jährlichen Auswertungs- und Planungstagung am 30./31.10.2009 in der Sportschule Grünberg Schwerpunkt sein.

Mitmachen bei **TEAM2011!**:  
<http://team2011.dfb.de>



## Neues von unseren prominenten Förderern:

Und unsere Toleranzbotschafterin Carolin Simon hat beim Hamburger SV unterschrieben und wechselt noch in der Winterpause in die Bundesliga.

Alles Gute und viel Erfolg, Carolin!





Welche Bedeutung Steffi ihrer Schirmherrschaft bei „ballance hessen“ beimisst, zeigt das Design ihrer neuen Homepage [www.steffi-jones.de](http://www.steffi-jones.de).

4 Logos zeigt die Startseite: FIFA-WM OK 2011, DFB, ihre Biographie „Kick des Lebens“ und ... ballance hessen!



Startseite der neuen Homepage von Steffi Jones: [www.steffi-jones.de](http://www.steffi-jones.de)

## Projekt „Hessenliga – fairer Sport mit Freunden“

Das Projekt „Hessenliga - Fairer Sport mit Freunden“ ist auch in die 2. Spielsaison 2009/2010 erfolgreich gestartet. Die Vereine können auf den Erfahrungen des vorangegangenen Jahres aufbauen und es wurden nachhaltige Initiativen zunehmend auch im Jugendbereich gestartet (siehe auch gesonderter Bericht über Viktoria Urberach Seite 4/5).



Im 2. Hessenliga Workshop der laufenden Saison am 25.1.2010 werden Informationen zu diesen Projekten der einzelnen Vereine ausgetauscht und weiter vertieft.



Thomas Tuchel 2. (von rechts), stand hier noch im Juli 2009 als Trainer der A-Junioren mit seinem Team hinter ballance hessen, - inzwischen ist er Bundesliga-Trainer bei Mainz 05

## Netzwerk ballance hessen

Seit dem Start des Projekts im Jahre 2002 stellen die hessenweiten Netzwerkpartner das eigentliche „Fundament“ von „ballance hessen“ dar. In Verbindung mit den von Lotto Hessen gesponserten Aktivitäten von „Hessenliga – fairer Sport mit Freunden“ und der Radio-FFH-Fußballschule konnte

in diesem Jahr die Rekordzahl von ca. 7.500 Jugendlichen erreicht und für die Projektziele sensibilisiert werden.

Des Weiteren fanden im Berichtszeitraum seit September 2009 folgende weitere Veranstaltungen statt:

- 12.09.2009: Straßenfußball für Toleranz in Waldems
- 23.-26.09.2009: Straßenfußball für Toleranz an Licher Schulen - Internationaler Bund/Aufsuchende Jugendarbeit Lich - Programm Integration durch Sport (ausführlicher Bericht Seite 4/5)
- 21.10.2009: Straßenfußball für Toleranz in Rüsselsheim - Auszeit e.V.
- 12. - 24.10.2009: Herbstferien-Fußballschule in Eschborn
- 7.11.2009: Jubiläumsturnier für Jugendvereinsmannschaften: Das Soccerturnier des Takka-Tukka-Abenteuerlandes und der Sportwelt-Osthessen in Kooperation mit dem Haimbacher SV fand dieses Jahr unter dem Motto „ballance hessen - Nein! zu Rassismus und Gewalt“ statt und war ein großer Erfolg. Es nahmen 9 Mannschaften der D-Junioren (mit dabei Jahrgang `98 des FSV Frankfurt 1899) und jeweils 3 Mannschaften der G- und F-Junioren teil. Die D-Juniorenmannschaften bewerteten sich dabei gegenseitig, um den Fairplay-Preis zu ermitteln.
- 25./26.11.2009: Straßenfußballturnier – Burgsitzschule Spangenberg, gemeinsam organisiert mit dem TSV Spangenberg und der Sportpflege des Schwalm-Eder-Kreises: Seit 2005 war dieses bereits das 5. Turnier an der Burgsitzschule und es nahmen dieses mal 320 Kinder teil - das Folgeturnier des erfolgreichen Events in 2010 ist bereits fest eingeplant.



Straßenfußball-Turnier am 12.09. in Waldems



## Die vorläufigen Planungen für 2010 lassen auf ein weiteres erfolgreiches Engagement hoffen:

- 09/10.01.2010: Hallenturnier  
Schiedsrichterkreis Offenbach  
(Ansprechpartner: Markus Grunenberg)
- 25.01.2010: 2. Workshop Hessenliga - Fairer Sport mit Freunden  
Sportschule Grünberg  
(Ansprechpartner: Michael Glameyer/IBZW)
- 08.-31.01.2010: Hallenkreismeisterschaft Senioren  
Homebrg, Guxhagen, Treysa, Schiedsrichterausschuss Schwalm-Eder-Kreis  
(Ansprechpartner: Felix Kempa)
- April/ Mai 2010: Atzelcup  
SV Bad Camberg/Stadt Bad Camberg  
(Ansprechpartner: Herbert Falkenbach)
- 24.04.2010: Zentrale Schulung Straßenfußball für Toleranz  
Wetzlar  
(Ansprechpartner: Michael Glameyer/IBZW)
- 20.-30.05.2010: Festwoche 100 Jahre SV Reichensachsen  
(Ansprechpartner: Harald Zaremba)
- 21.05.-07.06.2010: Straßenfußball für Toleranz  
Kreisausschuss des Schwalm Eder Kreises  
(Ansprechpartner: Jörg-Thomas Görl)
- 22./23.05.2010: E- und F-Jugendturnier Hanau  
Ausländerbeirat Hanau  
(Ansprechpartner: Wolfgang Schwab)
- 24.05.2010: Fußballlegenden - 150 Jahre TSV 1860 Hanau
- 30.05.2010: Preisverleihung ballance hessen und Spiel Projektelf mit Steffi Jones  
Hessentag Stadtallendorf  
(Ansprechpartner: Michael Glameyer/IBZW)
- 05.06.2010: C-Jugendturnier für Toleranz mit TSV 1860 Hanau
- 09.06.2010: Mini WM Raunheim  
Jugendbildungswerk Groß Gerau  
(Ansprechpartner: Peter Schlimme)
- 10.06.2010: Brückenfest der Kulturen  
Urberach, Viktoria Urberach  
(Ansprechpartner: René Hirsch)
- 12.06.2010: Schulung Verbandsliga-Schiedsrichter „Nein zu Rassismus und Gewalt“  
Sportschule Grünberg  
(Ansprechpartner: Michael Glameyer/IBZW)
- 12.-13.06.2010: Straßenfußball für Toleranz  
Jugendbildungswerk Rheingau Taunus Kreis  
(Ansprechpartner: Achim Frankenbach)
- 12.06.2010: Projektpräsentation  
Viktoria Urberach  
(Ansprechpartner: René Hirsch)
- 12.-13.06., 19.-20.06., 26.-27.06.2010: Tage d. Mädchenfußballs / Straßenfußball für Toleranz  
(Ansprechpartner: Silke Sinning / Nicole Gumhold, HFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball und Manfred Lotz)

- 12.-13.06.2010: Schneider Cup  
TSG Wörsdorf  
(Ansprechpartner: Rudolf Richter)
- 18.-19.06.2010: WM-Soccer-Cup Rüsselsheim  
Auszeit e. V.  
(Ansprechpartnerin: Andrea Kelm)
- 18.-25.06.2010: Straßenfußball für Toleranz  
Viermünden Schreufa / Netzwerk Edersee  
(Ansprechpartner: Theo Schätze)
- 19.06.2010: Schulung Verbandsliga-Schiedsrichter Teil II Nein zu Rassismus und Gewalt  
Sportschule Grünberg  
(Ansprechpartner: Michael Glameyer/IBZW)
- 19.-20.06.2010: Mini WM Weimar  
Weimar, Ahnatal, FFV-Weimar  
(Ansprechpartner: Matthias Brückner)
- 26.06.2010: Schulung Hessenliga-Schiedsrichter Nein zu Rassismus und Gewalt  
Sportschule Grünberg  
(Ansprechpartner: Michael Glameyer/IBZW)
- 27.06.2010: Straßenfußball für Toleranz  
Darmstadt Herrengarten, Stadt Darmstadt/Sportkreis Darmstadt-Dieburg  
(Ansprechpartner: Frank P. Schröder)
- 28.06.-02.07.2010: Straßenfußball für Toleranz in Lich  
(Ansprechpartner: Jürgen Otto Internationaler Bund Lich)
- 03.07.2010: Schulung Schiedsrichter- Lehrwarte Nein zu Rassismus und Gewalt Grünberg  
Sportschule Grünberg  
(Ansprechpartner: Michael Glameyer/IBZW)
- 03.-10.07.2010: Sommerferienwoche  
SV Bad Camberg  
(Ansprechpartner: Herbert Falkenbach)
- 10.-18.07.2010: DFB Fußball-Ferienfreizeit  
Lumdata  
(Ansprechpartner: Manfred Lotz)
- 29.07.-01.08.2010: Straßenfußball für Toleranz  
RSV Würges  
(Ansprechpartner: Karlheinz Sahl)
- 16.-30.08.2010: Sommertour Straßenfußball für Toleranz  
Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises  
(Ansprechpartner: Jörg-Thomas Görl)
- 24.-25.09.2010: Straßenfußball für Toleranz  
Jugendbildungswerk des Landkreis Kassel  
(Ansprechpartner: Bijan Otmischi)
- 01.10.2010: Straßenfußball für Toleranz  
Viktoria Urberach  
(Ansprechpartner: René Hirsch)
- 29.-30.10.2010: Auswertungs- und Planungstreffen  
Sportschule Grünberg  
(Ansprechpartner: Michael Glameyer/IBZW)

## Impressum

Infobrief ballance hessen  
Dezember 2009

### Geschäftsstelle/Herausgeber:

IBZW gGmbH  
Steinstr. 19  
D-37213 Witzenhausen  
E-Mail: info@ibzw.de  
Telefon: (05542) 60726

### Redaktion:

Michael Glameyer,  
Jürgen Bierwirth

Details und weitere Infos:  
[www.ballance-hessen.de](http://www.ballance-hessen.de)

ballance hessen wird gefördert durch:

Hessisches Ministerium  
des Innern und für Sport



Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung



geschäftsführender Träger:



# Infobrief 1/2010



Fußball für Integration,  
Toleranz und Fair Play

## Elternsensibilisierung – Fair Play am Spielfeldrand



Alle „Fußball-Eltern“ wissen, wie groß der Einfluss ihres Verhalten am Spielfeldrand ist und wie vieles hier verkehrt läuft. Hochrote Köpfe brüllen aus falsch verstandenem Ehrgeiz Kommandos die niemand versteht, der Alltagsfrust Erwachsener trägt Schärfe und Aggressionen in Jugendspiele hinein, deren Sinn und Zweck es ursprünglich war, Kindern Freude am Fußballspiel zu vermitteln. Dabei besteht unsere Aufgabe darin, als Vorbilder gute Beispiele zu geben, an denen sich unsere und die Kinder anderer Eltern orientieren können.

Die Massenschlägerei am Rande eines E-Jugendspiels im Mai 2010 in Wiesbaden, bei dem Kinder zu Protokoll gaben, sich für das Verhalten ihrer eigenen Eltern geschämt zu haben, ist dabei sicherlich nur die Spitze des Eisberges. In Gesprächen mit Eltern rennt man „offene Türen“ ein – der Wunsch aus diesem Irrweg herauszufinden, ist groß. Aber was tun?

Viktoria Urberach hat als Netzwerkpartner von ballance hessen hierauf eine beeindruckende Antwort gegeben: auf der Basis der DFB Aktion „Fair bleiben - liebe Eltern“ entwickelten René und Nadine Hirsch das Pilotprojekt „Fair Play am Spielfeldrand – Kinder spielen lassen“.

Hier werden das Wohlergehen und der Spaß der Kinder anstelle des Leistungsprinzips in den Vordergrund gestellt und es wird die Kommunikationsbasis für das sensible Gespräch zwischen Trainer und Eltern aufgebaut. In Fragebögen bewerten die Kinder, wie sich die Eltern des Teams am Spielfeldrand verhalten. Anschließend wird ausgewertet und die Eltern vor das für einige überraschende Ergebnis gestellt. Konfrontiert mit Ihrer Verhaltensweise mussten die Erwachsenen erkennen, dass dieses die kleinen Menschen allzu oft überfordert.



v.l.n.r.: Roland Kern (Bürgermeister der Stadt Rödermark), Nadine Hirsch, Stefan Billing, René Hirsch, Werner Braun (Präsident) und Naser Selmanaj (SF 1. Mannschaft)



Es galt also gemeinsam Wege zu erschließen, die Kinder konstruktiv zu motivieren, um für sie den Spaßfaktor zu verbessern und die viel zu früh gestellte Frage nach „Leistung“ in den Hintergrund zu rücken. Bis jetzt ein voller Erfolg, denn laut René Hirsch werden die Ergebnisse der Fragebögen positiver und die Unterstützung der Eltern spürbar bewusster und konstruktiver. Dieser Ansatz wurde in einer Praxishilfe methodisch aufbereitet und soll nun in entsprechenden Schulungen an Multiplikatoren überregional weiter vermittelt werden.

Nach dem Motto „Ehre wem Ehre gebührt“, wurde Viktoria Urberach hierfür von einer hochrangigen Jury um Sebastian Kehl und Steffi Jones der „Fair-Play-Preis 2010 - ballance hessen“ verliehen.

Überreicht wurde er dem Verein am 30.05.2010 beim Hessentag in Stadtallendorf durch die WM-OK-Präsidentin der FIFA Frauen-WM 2011 und Schirmherrin von „ballance hessen“, Steffi Jones.

## Hessische Spitzenschiedsrichter gegen Rassismus

Dass sich die hessische Schiedsrichtergilde derart prominent und hessenweit zu einer Zusammenarbeit mit „ballance hessen“ entschließen würde, war nicht absehbar, als 2004 erstmals unter dem Motto „Fair mit Pfiff“ die Schiedsrichter – zunächst im Jugendbereich, für Integration, Toleranz und Fair Play im Miteinander warben.

Mittlerweile ist man unter der Schirmherrschaft von Lutz Wagner gleichsam „ganz oben“ angekommen: nach dem Votum der Hessenliga-Schiedsrichter haben sich am 20.06.2010 auch die Verbandsliga-Schiedsrichter zur Beteiligung an der Kampagne „Nein! zu Rassismus und Gewalt - ballance hessen“ entschieden.

Nach dem Verbandslehrgang in Grünberg freuten sich Verbandslehrwart Lutz Wagner und ballance-Geschäftsführer Michael Glameyer, dass nunmehr ausnahmslos alle Schiedsrichter-Gespanne der beiden höchsten hessischen Spielklassen mit „Nein! zu Rassismus und Gewalt – ballance hessen“ auflaufen und damit die entsprechende Kampagne des Hessischen Fußball Verbands unterstützen. Mit ihrer persönlichen Unterschrift verurteilen die Schiedsrichter jede Form von Rassismus und verpflichten sich, das markante Kampagnenlogo auf dem Trikotärmel zu tragen und fortan kompromisslos gegen rassistische Äußerungen, Provokationen, Beleidigungen und Handlungen einzuschreiten. Nach den Statuten des HFV schließt dies ausdrücklich auch die Möglichkeit eines Spielabbruchs ein, z.B. bei rassistischen Beleidigungen durch Zuschauer, die immer wieder zu hören sind. „Rassismus ist weiter verbreitet, als man manchmal denkt,“ so HFV-Schiedsrichterobmann Gerd Schugard.

„So etwas ist kein Kavaliersdelikt sondern eine Bedrohung für uns alle.“ unterstrich HFV-Vize-

präsident Torsten Becker die Entschlossenheit des Verbands, sein Engagement im Schulerschluss mit den entsprechenden Kampagnen von FIFA, UEFA und DFB weiter zu verstärken. Karsten Vollmar, Referent für Öffentlichkeitsarbeit stellte mit Freude fest, dass sich „mehr und mehr Schiedsrichterkreise an der Kampagne beteiligen“.

So dürfen sich alle beteiligten Schiedsrichter angesprochen und geehrt fühlen, dass von einer hochrangigen Jury um Sebastian Kehl und Steffi Jones der „Antirassismus-Preis 2010 – ballance hessen“ den Schiedsrichtern des Schwalm-Eder-Kreises verliehen wurde.

Überreicht wurde er dem Verein am 30.05.2010 beim Hessentag in Stadtallendorf durch Weltmeisterin Nia Künzer in Vertretung des Abteilungsleiters Sport



beim Verbandslehrgang Hessischer Schiedsrichter am 19.06.2010: (v.l.n.r.) Verbandslehrwart und Toleranzbotschafter Lutz Wagner, Evangelos Pakos, Timo Wlodarczak, Christian Appel (Landesliga-Schiedsrichter), Karsten Vollmar (Referent für Öffentlichkeitsarbeit), Ralf Viktora (Verbandschiedsrichterausschuss) und Michael Glameyer (Geschäftsführer ballance hessen)

des HMdIS, Herr Prof. Dr. Heinz Zielinski. Mit dabei: die WM-OK-Präsidentin der FIFA Frauen-WM 2011 und Schirmherrin von „ballance hessen“, Steffi Jones,

sowie die Toleranzbotschafter Tina Wunderlich und Armin Kraaz.

### 05.03.2010: Schiedsrichter-Vereinigung Schwalm – Eder

Alle Schiedsrichter im Schwalm-Eder-Kreis haben sich der Kampagne „NEIN! zu Rassismus und Gewalt – ballance hessen“ angeschlossen. Bei der Großkreissitzung in Nassenerfurth am 05. März 2010 stellte der Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit die Kampagne den heimischen Schiedsrichtern vor. Auf Anhieb fand diese Aktion große Unterstützung.



Ist es gelungen, auf die Kampagne aufmerksam zu machen. 920 Personen unterzeichneten die Selbstverpflichtungserklärung gegen Rassismus.

Initiator Felix Kempa berichtet folgendes kleines Praxisbeispiel:

"... In einer Situation kam es zu einem Wortgefecht zwischen einem Trainer und einigen gegnerischen Spielern. Nach einem Foulspiel schrie der Trainer in Richtung eines Spielers: „Du schwarzes Kamel“, worauf es nicht zu erwarteten Reaktionen der beteiligten Spieler kam, sondern zu einem Fingerzeig! Die Spieler gingen auf diesen Trainer drauf zu und zeigten mit Fingern auf das Logo „NEIN! zu Gewalt und Rassismus“ ohne weiter auf den Trainer einzuwirken. Auch der Schiedsrichter musste nicht eingreifen und die Situation löste sich danach auf. Die Spieler sagten im Nachhinein, dass dieses Logo eine hohe Außendarstellung besitzt und ins Auge fällt. Als Fazit ist festzuhalten, dass die Vorgehensweise ein voller Erfolg war. Es kam zu keiner verbalen oder körperlichen Gewalt, Spieler klärten kritische Situationen selbstverantwortlich, ohne dass Strafen ausgesprochen werden mussten. Nach diesen durchweg positiven Erfahrungen entschied sich der KSA Schwalm-Eder dazu, diese Kampagne u.a. durch das Tragen des Logos auf den Trikotärmeln auf die Sportplätze des Kreises zu tragen.

Felix Kempa (Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit)



Podium der Großkreissitzung, 2. v.r.: Arno Zinnert (5.03.2010)

Eine erste konkrete Aktion organisierte die SR-Vgg Schwalm-Eder und der Kreisfußballausschuss Schwalm-Eder an drei Januarwochenenden im Rahmen der Hallenkreismeisterschaften 2010, die mit 10 Turnieren in Homberg (Efze), Guxhagen und Schwalmstadt-Treysa ausgerichtet wurden. 65 Mannschaften, 585 Spieler, 52 Betreuer und 815 Zuschauer wurden mit der Kampagne „NEIN! zu

Gewalt und Rassismus“ sensibilisiert. Allein durch die visuelle Vorstellung des gelben Logos, der Banner, Flyer und Poster und der Reizsetzung



bei der Hallenkreismeisterschaft am 8. Januar 2010



Felix Kempa, Initiator im Kreis Schwalm-Eder

### 20.06.2010: Vereint gegen Rassismus im Odenwaldkreis

Am 09.04.2010 haben Fußballschiedsrichter des Odenwaldkreises beschlossen, sich an der Kampagne „Nein! zu Rassismus und Gewalt - ballance hessen“ zu beteiligen. Bei der Pflichtsitzung des Odenwaldkreises in Michelstadt unterzeichneten zahlreiche Unparteiische eine mit **Michael Imhof**

erörterte Erklärung und werden sich fortan wie ihre Schiedsrichterkollegen in anderen Kreisen mit dem markanten Ärmellogo gegen Rassismus engagieren.

Um die Aktion inhaltlich zu untermauern, gab zu Beginn der Sitzung Lehrwart **Thorsten Schenk** Tipps,



wie die Schiedsrichter der zunehmenden Gewalt auf den Fußballplätzen entgegen können. Obmann **Hartmut Schwöbel** ergänzte dazu, wie Aggressionen gestoppt werden können. Fazit aller drei Referenten: „Wehret den Anfängen“, womit sie den Nagel auf den Kopf trafen.

Im Einklang hiermit stand die außergewöhnliche Aktion, die am 20.06.2010 im Fußballkreis Odenwald stattfand. Vertretern des KFA wurden auf dem Sportplatz des FSV Erbach spezielle Spielführerbinden der **UEFA-Kampagne „Unite Against Racism - Vereint gegen Rassismus“** ausgehändigt. Zur Übergabe kam Eintracht Frankfurts Bundesliga-Torhüter **Oka Nikolov**, der mazedonische Wurzeln hat. In diesem Rahmen wurde auch ein ballance-Shirt von **Torsten Becker** (HFV, Vizepräsident für Recht und Satzung) an Oka Nikolov im Beisein von Kreisfußballwart **Wilhelm Paulus** überreicht.



Fußballschiedsrichter vom Odenwaldkreis, die am 09.04.2010 den Sticker „Nein zu Rassismus und Gewalt“ vom HFV-Beauftragten Michael Imhof (vorne Zweiter von rechts) erwarben.  
Foto: Gerd Waßner



Übergabe eines ballance-Shirts von Torsten Becker (HFV Vizepräsident, Recht und Satzung) an Oka Nikolov im Beisein von Kreisfußballwart Wilhelm Paulus



Hartmut Schwöbel (KSO Odenwaldkreis) mit Kampagnen-Logo und Oka Nikolov (Bundesliga-Torhüter Eintracht Frankfurt) bei der Benefiz-Veranstaltung in Erbach am 20. Juni 2010

Damit haben sich insgesamt bereits folgende Schiedsrichtervereinigungen/-kreise der Kampagne „NEIN! zu Rassismus und Gewalt“ angeschlossen:

- Schwalm-Eder
- Odenwald
- Schlüchtern
- Friedberg
- Alsfeld
- Fulda und Hersfeld-Rotenburg ab Saisonstart 2010/2011

Über die weiteren Aktivitäten, Erfahrungen und Wirkungen in den einzelnen Kreisen in der neuen Saison berichten wir auch im nächsten Infobrief 2/2010. Das Interesse und weitere Anfragen belegen die Integrationskraft der Kampagne.

## Hessentag 2010

„ballance hessen“ beteiligte sich gemeinsam mit dem Kreisfußballausschuss Marburg mit mehreren Programmpunkten am Hessentag 2010 in Stadtal-

lendorf. Über die Aktivitäten hinaus wurde für die Kampagne TEAM2011 geworben.

### Preisverleihung ballance hessen 2010



Zunächst war da die Verleihung der öffentlich ausgeschriebenen Preise in den Kategorien „Fair-Play“ und „Antirassismus“. Bewerben konnte sich, wer sich im Sport, insbesondere im Fußball, in öffentlich wahrnehmbarer Form für Toleranz und Fair Play und gegen Antisemitismus, Rassismus, Extremismus und Gewalt in Hessen engagiert hatte. Die Jury verlieh den „*Fair-Play-Preis 2010*“ an den *FC Viktoria Urberach* (Initiator René Hirsch) für das Pilotprojekt „*Elternsensibilisierung für faires Verhalten im Kinder und Jugendfußball*“ und den „*Anti-Rassismus-Preises 2010*“ an die *Schiedsrichter-Vereinigung Schwalm-Eder-Kreis* (Initiator Felix Kempa).

Überreicht wurden die Preise durch unsere Schirmherrin *Steffi Jones*, Ok-Präsidentin der FIFA Frauen-WM 2011 und durch Weltmeisterin *Nia Künzer* in Vertretung des Abteilungsleiters Sport des HMdIS, Herrn Prof. Dr. Heinz Zielinski im Beisein der Toleranzbotschafter *Tina Wunderlich* und *Armin Kraaz*.



Verleihung Antirassismus Preis 2010 - ballance hessen: v.l.: Armin Kraaz, Nia Künzer, Felix Kempa, Dieter Weppler, Arnold Zinnert, Volker Römer, Steffi Jones, Tina Wunderlich



Verleihung Fair-Play Preis 2010 - ballance hessen: v.l.: Gabriele Heiziger, Peter Lotz, René und Maximilian Hirsch, Werner Braun, Steffi Jones, Stefan Reuß, Tina Wunderlich, Armin Kraaz  
Fotos: Astrid Lenke

### Turnier „girls & boys in ballance 2011“

Den Auftakt des Tages mit viel „Action“ bildete das Turnier „girls & boys in ballance 2011“ nach den Regeln „Straßenfußball für Toleranz“ für Kinder im Alter von 10-12 Jahren mit 8 Mixed-Teams der ballance-Kampagnenpartner Bärenbach-Halle Stadtal-

Mädchenfußball, JBW Landkreis Groß-Gerau, JBW Rheingau Taunus Kreis, Netzwerk Edersee, Netzwerkschulen Lumdatal, Sportjugend Hessen - Programm „Integration durch Sport“, Sportamt Schwalm-Eder-Kreis, SV Bad Camberg) sowie einem Team aus Stadtallendorf. Aus einem packenden Finale



ging als Sieger das Team „Netzwerk Edersee“ mit einem knappen Vorsprung (6:5 nach Punkten) vor dem Team des HFV-Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball hervor. Als Belohnung für das Engagement bei der Kampagne „girls & boys in ballance 2011“ wurde den 8 Partnern sowie dem Mitmachteam jeweils ein Gutschein für 10 Tickets für ein Spiel der Frauenfußball-WM 2011 in Deutschland überreicht.



Kampagnen-Teams mit Steffi Jones, Tina Wunderlich, Nia Künzer und Armin Kraaz  
Foto: Astrid Lenke

## Weltmeisterliches 2:2 der Projekt-Elf ballance – U20 Frauenauswahl Hessen

– Tore durch **Manfred Schaub** und **Renate Lingor** –

In einem begeisternden Spiel beim Hessentag am 30.05.2010 erreichte die von **Armin Kraaz** (Eintracht Frankfurt) gecoachte Projektelf von „ballance hessen“ um die Weltmeisterinnen **Steffi Jones** und **Renate Lingor** sowie **Tina Wunderlich** (1. FFC Frankfurt) und **Manfred Grawunder** (KSV Hessen Kassel) ein beachtliches 2:2 gegen die U-20 Auswahl der hessischen Frauen.

Mit dabei auch Weltmeisterin **Sandra Minnert**, die jedoch verletzt nicht mitspielen konnte. Das faire Spiel

wurde vom Schiedsrichter-gespann um HFV-Vizepräsident **Stefan Reuß** souverän geleitet.

Als Kommentatoren fungierten **Gabi Bock** (HR) und **Dirk Metz** (Staatssekretär Hessische Staatskanzlei).



Foto: Heinz Trollhagen



ballance-Elf beim Hessentag: hintere Reihe v.l.: Hartmut Vogt (Nordhess. Regionalauswahl), Manfred Grawunder, Manfred Schaub (Bürgermeister Stadt Baunatal), Theo Schütte (TSV Viernüden-Schreufa), Dirk Metz (Staatssekretär Hessische Staatskanzlei), Jürgen Kerwer (HLZ), Jürgen Becker (Netzwerk Edersee), Steffi Jones, Peter Schmidt (Kreisfußballwart Marburg), Eric Maas (Geschäftsführer Sozialstiftung d. Hessischen Fußballs), Ingolf Zinke (Nordhess. Regionalauswahl)  
vordere Reihe v.l.: Armin Kraaz (Eintracht Frankfurt), Birgit Griesbach (HFV), Dr. Silke Sinning (HFV-Ausschuss Frauen- u. Mädchenfußball), Jessica Schmelz (RSV Roßdorf), Tina Wunderlich (1.FFC Frankfurt), Nina Kirchhain (RSV Roßdorf), Klaus Kappes (DFB), Renate Lingor, Ute Schneider (HFV-Ausschuss Frauen- u. Mädchenfußball), Michael Glameyer  
Foto: Astrid Lenke

## Projekt „Hessenliga – fairer Sport mit Freunden“

Die zweite Saison des Projekts „Hessenliga - Fairer Sport mit Freunden“ ist erfolgreich zu Ende gegangen. Basierend auf dem Ligasponsoring von LOTTO Hessen unterstützen „ballance hessen“ und der HFV die Vereine bei der Umsetzung eines Sozialkonzepts.



### 2. Hessenliga-Workshop Saison 2009/2010 am 25.01.2010

Bei dem Planungsworkshop wurde deutlich, dass die Aktion zunehmend bei den Vereinen und seinen Mitgliedern sowie den Zuschauern „ankommt“. „Die Akzeptanz ist groß und der Verein steht dahinter“. Auf diese Formel lässt sich das Fazit der Vereinsbeauftragten beim 2. Hessenliga-Workshop am 25.01.2010 in Grünberg bringen. Kontinuität und Sichtbarkeit werden ebenso gelobt, wie der

wirkungsvolle Einsatz entsprechender Konzepte und Maßnahmen wie die Einbindung von Jugendspielern in ballance-Shirts als Dialogkids, von Behinderten, deren Anerkennung gefördert und denen zusätzliche Lebensfreude vermittelt wird. Informationen zu Mitmach-Angeboten wie TEAM2011, Straßenfußball für Toleranz etc runden das Projekt ab.

### Ehrung besonders engagierter Vereine

Auch in diesem Jahr erhielten 10 Vereine „Hessenliga - Fairer Sport mit Freunden“ von LOTTO Hessen einen Preis „für besonderes Engagement“. Die „best practise“ Auszeichnung erhielten Viktoria Urberach für das Projekt „Fair Play am Spielfeldrand – Kinder spielen lassen“ und der RSV Würges für die

gezielte Einbindung von Jugendspielern („Dialog-Kids“).

Die Ehrung erfolgte in der Halbzeitpause des Prominenten-Kicks ballance-Elf – U20 Frauenauswahl Hessen beim Hestntag am 30.05.2010.



Hessenliga - Ehrung besonders engagierter Vereine der Saison 2009/2010:

v.l.: René Hirsch (Viktoria Urberach), Karl Bermbach (RSV Würges), Mitarbeiterin LOTTO Hessen, Stefanie Mateja (LOTTO Hessen), Michael Glameyer, Heinz Götzken (RSV Würges 1920), Stefan Reuß (HFV-Vizepräsident), Karlheinz Sahl (RSV Würges 1920), Armin Kraaz, Tina Wunderlich, Burkhard Melzer (Hünfelder SV), Steffi Jones, Renate Lingor, Rudolf Richter (TSG 1887 Wörsdorf), Klaus Wagner (1.FC Eschborn), Dirk Engels (OSC Vellmar), Albert Lembach (TSV Eintracht Stadtallendorf), Hans-Peter Schön (FSV 1926 Fernwald)

Foto: Astrid Lenke



## Methoden-Workshop für Vereinsbeauftragte der Hessenliga am 22.03.2010

Um Vereine mit methodischen Praxishilfen darin zu unterstützen, Integration, Toleranz und Fairplay in konkrete Maßnahmen umzusetzen, nahmen 19 Vereinsbeauftragte am 22.03.2010 an einem Methodenworkshop teil:

### „TEAM2011“

Ein tolles Mitmach-Angebot stellte Cathrin Zimmermann, HFV-Koordinatorin Nord, mit der Kampagne „Team 2011“ des Deutschen Fußball-Bundes vor. Die Schul- und Vereinskampagne will im Hinblick auf die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland 2011 ein neues Sommermärchen schreiben. Für die Anmeldung gibt es eine „Welcome-Box“ und als Anreiz winken attraktive Preise wie Eintrittskarten zur WM.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die Referenten Frau Dr. Anne Lange (Pressereferentin HFV) sowie Sven Wahl (FC Bayern Alzenau) vermittelten Kompetenzen, um die Präsenz der Vereine in den lokalen Medien zu optimieren.

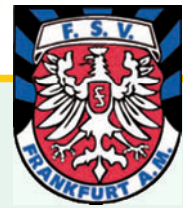
### „Fair bleiben, liebe Eltern“

René Hirsch vom Jugendausschuss Viktoria Urberach vermittelte hier das (bereits auf Seite 1 beschriebene) Pilotprojekt zur Sensibilisierung der Eltern am Spielfeldrand.



hintere Reihe v.l.: Lars Stippich (SVA Bad Hersfeld 1928 e.V.), Dirk Engels (OSC Vellmar), Wolfgang Schmitt (SC 1929 Waldgirmes), Sven Wahl (FC Bayern Alzenau), Cathrin Zimmermann (HFV-Koordinatorin Nord TEAM 2011), Volker Sedlacek (SV Victoria 01 Aschaffenburg), Heinz Goetzken (RSV Würges 1920), Rudolf Richter (TSG 1887 Wörsdorf), Hermann Weitzel (Eintr. Stadtallendorf), Albert Lembach (Eintr. Stadtallendorf), Dietrich Möller (VFB 1905 Marburg)  
vordere Reihe v.l.: Gerhard König (SVA Bad Hersfeld 1928 e.V.), Peter Schön (FSV Fernwald), Antonio Curcio (SG Rot-Weiss Frankfurt 01), Boris Zielinski (SG Rot-Weiss Frankfurt 01), Michael Glameyer (IBZW), René Hirsch (Viktoria Urberach), Nadine Hirsch (Viktoria Urberach)  
nicht auf dem Foto: Anne Lange (HFV-Referentin Öffentlichkeitsarbeit)





## Die Fußballferien Deines Lebens mit der FFH-Fussballschule

Ferien – die schönste Zeit für Schüler, besonders wenn Sie an der FFH-Fussballschule teilnehmen. Dort dürfen sie die ganze Woche lang Fußball spielen, stehen gleichzeitig unter Aufsicht und lernen unter der Regie von Top-Trainern nicht nur fußballerisch hinzu, auch Ihr Sozialverhalten wird gefördert. Der Traditionsfußballverein und Zweitligist FSV Frankfurt veranstaltet seit zwei Jahren mit Hessens Sportsender Nr. 1, Hit Radio FFH, eine gemeinsame Fußballschule mit Stützpunkten in ganz Hessen für Kinder zwischen sechs und 15 Jahren.

Alleine in den letzten beiden Jahren besuchten rund 6.500 Teilnehmer über 150 Kurse der FFH-Fussballschule an 16 verschiedenen Stützpunkten. Die sorgfältig ausgebildeten Coaches berücksichtigen die neuesten Erkenntnisse der Trainingslehre und arbeiten mit zukunftsweisender Ausrüstung wie beispielsweise der „Magic-Eyes-Brille“, die den Kids das „blinde“ Dribbeln lehrt. Um den maximalen Lernerfolg sowie eine optimale Betreuung zu gewährleisten, bestehen die Gruppen aus maximal zwölf Kindern.

Das Trainerteam kürt nach jedem Kurs das „Fairplay-Kid der Woche“ mit einem tollen Preis. Ausge-

zeichnet wird, wer beispielsweise den Ball auch an Schwächere abgibt und Mitspieler aufmuntert. Diese Einstellung wird durch die Kooperation mit „ballance hessen“ unterstützt. Ein Projekt, das sich für Integration, Toleranz und Fair Play stark macht.

Auch außerhalb der Kurse gibt es vielfältige Veranstaltungen für die FFH-Fussballkids. Sie können kostenlos die Spiele des FSV Frankfurt in der 2. Fußball-Bundesliga besuchen, tragen eigene Turniere aus oder begleiten ihre Fußball-Idole als Einlaufkinder auf den Platz. Diese Idole besuchen die Kinder auch in der FFH-Fussballschule, um Autogramme zu schreiben und sich deren Fragen zu stellen.

Die Kurse der FFH-Fussballschule finden je-weils montags bis freitags in den Schulferien statt. Um Trikots, Stutzen und Sporthosen sowie ein abwechslungsreiches Mittagessen, leckere Snacks und erfrischende Getränke kümmert sich die FFH-Fussballschule.

Informationen rund um die FFH-Fussballschule und zum neusten Stützpunkt beim SV Reichen-sachsen erhalten Sie unter:

[www.FFH-Fussballschule.de](http://www.FFH-Fussballschule.de)

Hit Radio  
**FFH**  
Wir spielen die Hits!

## Fussballschule

powered by FSV Frankfurt 1899 e.V.

### Die FFH-Fussballschule Oster-, Sommer- und Herbstferien

**Stützpunkte**

- Frankfurt ● Gelnhausen ● Butzbach ● Pfungstadt
- Gießen ● Würges ● Rüsselsheim ● Bachgau
- Fulda (Künzell) ● Hummetroth ● Biskirchen ● Wiesbaden

**Termine und Infos unter:**  
[www.FFH-Fussballschule.de](http://www.FFH-Fussballschule.de)

JAKO Hit Radio FFH FSV Frankfurt 1899 e.V. Coca-Cola NEIN!

## - fair und tolerant zur WM 2011 -



in Kooperation mit



Die „Tage des Mädchenfußballs powered by AOK Hessen“ haben in diesem Jahr an 6 Standorten in Hessen bei Blau-Gelb Frankfurt und Blau-Gelb Marburg (12./13.06.), TSV Landau und VfR 07 Limburg (19./20.06.) sowie FSG Bensheim und SG Schlüchtern (26./27.06.) stattgefunden.

Den Kern der Veranstaltungen bildete das „Vier-gegen-Vier Turnier“ bei dem unter dem Motto „Fair und tolerant zur WM 2011“ der Fair-Play-Sieger in drei Altersklassen ermittelt wurde. Hieran haben insgesamt 640 Mädchen teilgenommen.

Als wichtiger Bestandteil der Kampagne „girls & boys in ballance 2011“ war ballance hessen bei allen Veranstaltungen vor Ort vertreten. Das Team um Meike und Manfred Lotz sowie Martina Kreß bot Schulungen und Mitmachangebote rund um „Straßenfußball für Toleranz“ an und informierte über das Engagement von ballance hessen. Wichtiger Focus hierbei war die bevorstehende Frauen-WM 2011 und die DFB-Kampagne TEAM2011. Für Eltern und Betreuer bot der Frauen- und Mädchenausschuss zudem gemeinsam mit dem Ausschuss für Qualifizierung eine kostenlose Kurzschulung zum Thema „Training mit C- und D-Juniorinnen“ an.

Als Ehrengäste engagierten sich die WM-Botschafterinnen **Manuela Schermund** (in Marburg) **Sandra Minnert** (in Landau) und **Nia Künzer** (in Marburg) sowie der ehemalige Bundesligaschiedsrichter und Toleranzbotschafter von ballance hessen, **Lutz**

**Wagner** (in Limburg) und Bundesligaspielerin **Tina Wunderlich** (in Bensheim) für die Veranstaltungen.



Beim Tag des Mädchenfußballs in Limburg (20.06.2010)  
Foto: Meike Lotz



Mit-Kick-Angebot in Bensheim (26.06.2010)  
Foto: Meike Lotz



## Kooperation

Gefördert vom DFB und unterstützt vom Organisationskomitee der FIFA Frauen-WM 2011 setzt ballance hessen mit seinen Netzwerkpartnern gemeinsam mit dem »Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball« des HFV die Kampagne „girls & boys in ballance 2011“ in Hessen um.

In diesem Zusammenhang werben wir für die Teilnahmen an der offiziellen Kampagne „Team2011“.

Neben entsprechenden weiterführenden Informationen auf der Homepage [www.ballance-hessen.de](http://www.ballance-hessen.de) und dem Portal für Hessen und Rheinland-Pfalz [www.ballance2006.de](http://www.ballance2006.de) wird das Thema bei der jährlichen Auswertungs- und Planungstagung am 29./30.10.2010 in der Sportschule Grünberg Schwerpunkt sein.

**Mitmachen bei TEAM2011!:**  
<http://team2011.dfb.de>



Tag des Mädchenfußballs in Frankfurt (12.06.2010)  
 Foto: Meike Lotz



Tina Wunderlich in Bensheim (26.06.). Foto: Meike Lotz



Manfred Lotz und Lutz Wagner in Limburg (20.06.2010). Foto: Meike Lotz



Infostand ballance hessen in Landau mit Martina Kieß (19.06.2010). Foto: Meike Lotz



### 1. FFC Frankfurt

In Kooperation mit dem dreifachen UEFA-Pokalgewinner 1. FFC Frankfurt und „ballance hessen“ unterstützt Lotto Hessen eine Kampagne mit dem Slogan „Integration gewinnt“. Hier sollen Schülerinnen im Alter von acht bis zehn Jahren aus sozialen Brennpunkten hessischer Städte die Möglichkeit gegeben werden, Erfahrungen im Mädchen- und Frauenfußball zu sammeln und integrativ an der steigenden Bedeutung der beliebtesten Mannschaftssportart bei Frauen teilzuhaben. Prominente Botschafterin der Kampagne: Weltmeisterin Nia Künzer



### SV Reichensachsen

Der SV Reichensachsen, seit 2003 Netzwerkpartner von ballance hessen ist seit diesem Jahr Stützpunkt der Radio-FFH-Fußballschule des FSV Frankfurt und spielt mit allen Senioren, Jugend- und Damentteams ab sofort mit dem Ärmellogo „Nein! zu Rassismus und Gewalt – ballance hessen“. Konzeptionelle Fragen zur Umsetzung der Kampagnenziele erörterten am 22.02.2010 **Markus „Lämmi“ Lämmer**, Fanbeauftragter von Hessen Kassel und ballance-Geschäftsführer Michael Glameyer mit Jugendspielern und Vereinsvertretern um den Vorsitzenden **Hans-Peter Apel** und Fußballchef **Harald Zaremba**.

Am Pfingstwochenende 21-24.05.2010 wurde der **12. Internationale Wehretal-Cup** unter dem Schwerpunkt-Motto „Fair Play“ im besonderen Rahmen des 100jährigen Bestehens des SV Reichensachsen ausgetragen. Mit dabei waren Teams aus Frankreich, Ungarn, Schweiz und Holland.

Ein Höhepunkt war der **Besuch von Toleranzbotschafter Hanno Balitsch**, der Reichensachsen auf dem Weg zur Vertragsunterzeichnung bei Bayer Leverkusen mit Rudi Völler und Jupp Heynckes noch einen Besuch abstattete. Mit

Geduld und Interesse stellte sich Hanno dem Gespräch mit Verantwortlichen und Jugendspielern. So brachte es der SVR-Vorsitzende Hans-Peter Apel auf den Punkt: „Danke Hanno - und alles Gute in der Europa League! Wir werden Dich jetzt noch genauer im Blick behalten.“ Und Hanno meinte zum Abschied, hier sei es so schön gewesen wie bei sich zu Hause beim SV Ahlsbach-Hähnlein – wahrscheinlich das schönste Kompliment, was uns Hanno im Werratal machen konnte.



Hanno Balitsch mit SVR-Fan (27.05.2010).

## Ausländerbeiratsturnier Hanau – 150 Jahre TSV Hanau (22./23.05.2010)

Im Jahr des 150jährigen Vereinsjubiläums des TSV 1860 Hanau fand am Pfingstwochenende ein Turnier für E- und F-Jugendfußballer des Ausländerbeirats der Stadt Hanau unter dem Motto "Für Integration, Toleranz und Fair Play – Gegen Rassismus und Gewalt" auf der Rudi-Völler-Sportanlage statt. Als Ehrengäste besuchten Toleranzbotschafterin **Tina Wunderlich** und HFV-Vizepräsident **Torsten Becker** die Aktion. Tina Wunderlich überreichte als Gruß von ballance-Schirmherr **Sebastian Kehl** ein Trikot von Borussia Dortmund mit den Originalunterschriften der Spieler und betonte in ihrer Ansprache die Bedeutung der Kontinuität des Engagements für Integration und Toleranz, welche in Hanau durch die langjährigen Aktivitäten insbesondere auch des Ausländerbeirats zu

einer spürbar positiven Atmosphäre geführt hat. Gemeinsam mit Stadtrat **Axel Weiss-Thiel**, Kreisfußballfachwart **Walter Hessler**, den Verantwortlichen des TSV 1860 Hanau und ballance-Geschäftsführer Michael Glameyer wurde das "Megabanner" „Für Integration Toleranz und Fair Play. Gegen Rassismus und Gewalt“ enthüllt, das der Ausländerbeirat und der TSV 1860 zu diesem Anlass stifteten. Gemeinsam sorgten Vereinsjugendleiter **Emilio de la Paz** und der Fußballjugendleiter **Jürgen Kiszewski** vom TSV 1860 sowie **Wolfgang Schwab** und **Adolfo Russo** vom Ausländerbeirat für eine perfekte Organisation.



Banner beim Ausländerbeirats-Turnier - TSV 1860 Hanau (23.05.2010)



## Fußballförderverein Weimar / SV Ahnatal (19.06.2010)

Am 19.6. veranstaltete der Fußballförderverein Weimar auf dem Sportplatz am Bühl sein erstes Turnier „Straßenfußball für Toleranz“. Die Mini-WM in verschiedenen Altersgruppen wurde vom ersten Vorsitzenden **Matthias Brückner**, vom Schirmherrn und **Bürgermeister Michael Aufenanger** sowie **Pfarrer Ullrich** eröffnet.

Die Kinder trugen selbstgestaltete weiße T-Shirts mit den Farben der WM-Teams in Südafrika. Auch eine selbst erdachte Rückennummer sowie der Name des eigenen Fußballidols durfte nicht fehlen.

Bei der Siegerehrung warb **Toleranzbotschafterin Tina Wunderlich** für einen fairen Umgang, nicht nur im Sport. „Beim Fußball wird *eine* Sprache

gesprochen: Wir spielen gemeinsam und wir wollen gemeinsam Spaß haben. Dies geht nur, wenn wir die Regeln akzeptieren und gerecht miteinander umgehen“ so Tina. Neben Autogrammkarten stand Sie für so manches Foto mit Ihren jungen Fans zur Verfügung.

Erstaunlich war, das über das gesamte Turnier hinweg immer fairer gespielt wurde und die jungen Teilnehmer den Hintergrund des Straßenfußballs verstanden. Das Rahmenprogramm gestaltete der Fußballförderverein durch vielfältige Aktionen. Eine weitere Veranstaltung im kommenden Jahr, dem Jahr der Frauen Fußballweltmeisterschaft in Deutschland, ist geplant. Man darf gespannt sein!



Teams der Mini-WM mit Tina Wunderlich. Fotos: Gerhard "Gustav" Neubert



## TSV Zierenberg – Warmetal-Cup 2010 (13. - 20.06.2010)

Vom 13. bis 20. Juni organisierte der TSV Zierenberg mit Partnern eine internationale Jugendbegegnung unter dem Motto „Gegen Armut und soziale Ausgrenzung – für bessere Bildungschancen und Fair Play“ mit Gästen der Partnergemeinden aus Ungarn (Solt und Rackeve) und Italien (Gattatico und Predappio).

Beim Fußballturnier „Warmetal-Cup 2010“ an den 4 Standorten Zierenberg, Oberelsungen, Habichtswald-Ehlen und Breuna-Wettesingen wurde in besonderer Weise auch das fairste Team ermittelt, zu dem als Sonderpreis hierzu 40 ballance-T-Shirts überreicht wurden.

**WARMETAL CUP 2010**  
[Zierenberg - Habichtswald - Calden - Breuna]

**integration  
fairplay  
toleranz**

  **13. - 20. Juni**

Home Begegnung Teilnehmer Programm Spielplan Spielorte Presse Förderer Kontakt BallanceHessen

Homepage Warmetal Cup 2010: [www.warmetal-cup.de](http://www.warmetal-cup.de)



## Jugendbildungswerk Landkreis Groß-Gerau (12.05. und 9.06. 2010)

Im Mai und im Juni veranstaltete das Jugendbildungswerk des Kreises Groß-Gerau zusammen mit der Bertha-von-Suttner-Schule in Mörfelden-Walldorf, der Anne-Frank-Schule und der Schulsozialarbeit in Raunheim auch in diesem Jahr wieder 2 Mini-WMs für die 5. Klassen unter dem Thema Integration, Toleranz und Fairness. Insgesamt sind es nun bereits dreizehn Veranstaltungen dieser Art, die das Jugendbildungswerk als Partner von „ballance hessen“ seit 2003 zusammen mit den Schulen organisiert hat.



bei der Mini-WM an der Bertha-von-Suttner-Schule Mörfelden-Walldorf mit Peter Schlimme (12.05.2010)



Außergewöhnlich ist das Konzept der intensiven Vor- und Nachbereitung im Unterricht der Schulen zu den Themen faires Verhalten, Integration, Toleranz und der Umgang mit Unterschieden sowie die Beschäftigung mit den Lebensbedingungen der Länder und Kulturen, die den Klassen für das Turnier zugelost werden. Von der Länderkunde über den Sportunterricht bis zur Gestaltung der T-Shirts im Kunstunterricht und Projekttagen zum Thema Toleranz und Integration werden dabei vielfältige Anknüpfungspunkte behandelt.

Mini-WM an der Bertha-von-Suttner-Schule Mörfelden-Walldorf mit Betreuer Predrag Nolic (12.05.2010)



bei der Mini-WM an der Anne-Frank-Schule Raunheim (9.06.2010)



## SV Bad Camberg – Atzel-Cup 2010 (12.05.2010)

Auch in diesem Jahr fand das von der Jugendfußballabteilung des *SV Bad Camberg* gemeinsam mit der *Grundschule Bad Camberg*, der Initiative "ballance Hessen - Fußball für Integration, Toleranz und Fair Play" und der *Freiherr-von-Schütz-Schule* zum 9. Mal veranstaltete Atzelcupturnier nach schönen Spielen mit dem 1. FC Spitze seinen würdigen Sieger.

Jede Mannschaft hatte ihren eigenen Fanclub dabei, der mit Trommeln, Rasseln und auch Vuvuzelas die eigene Mannschaft anfeuerte. Und wie immer war es interessant zu beobachten, wie sich Fußballspieler aus einer Vereinsmannschaft plötzlich in

verschiedenen Teams gegenüber standen und man manchmal auch mal akzeptieren mussten, dass in der eigenen Mannschaft nicht nur "Profis" mitspielten.

Und auch in diesem Jahr ließ es sich der *Bürgermeister Wolfgang Erk* nicht nehmen, alle Teilnehmer zu ihrer Leistung zu beglückwünschen und jeder Mannschaft neben der Urkunde ein kleines Präsent zu überreichen.

Als besonderer Ehrengast gab Bundesligaschiedsrichter *Lutz Wagner*, der am Wochenende zuvor seines letztes Bundesligaspiel geleitet hatte, den Kindern die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Autogramme zu bekommen.



## FC Viktoria Urberach – Mini-WM und Seewald-Turnier (05./06.06. und 10.06.2010)

Am 05.06.10 hatte der FC Viktoria Urberach zur Eröffnung der diesjährigen Fußball-WM geladen. Hauptakteure waren jedoch nicht die Profis, sondern rund 400 F-Jugendsspieler von 30 regionalen Vereinen. Per Losverfahren wurden die Teams den jeweils qualifizierten Nationen zugeordnet. Dank zahlreicher Sponsoren konnten allen Kindern fast originale Nationalmannschaftstrikots zur Verfügung gestellt werden. An zwei spannenden Turniertagen wurde der neue Weltmeister ermittelt.

Da neben den sportlichen Siegern auch die "besten Fans der Welt" ermittelt wurden, sorgten die

mitgereisten Eltern und Verwandten für eine bunte, faire und weltoffene Atmosphäre.

Kinder kennen keine Grenzen. Dies belegt die Tatsache, dass alle voller Stolz "ihre" Landesfarben trugen und die "Equipe Tricolore" sogar die Nationalhymne in Landessprache sang.

Eltern aus dem Nachbarort in Poncho und mit Sombrero, und Opas aus dem Odenwald die ihre Enkel mit "forza Italia" anfeuern und feiern, zeigen, dass fairer Sport mit Freunden auch generationsübergreifend einfach Spaß macht.





Am 10.06. fand das Kinderfußballturnier im Stadtteil Seewald statt. Unter dem Motto "Brücken bauen" wurde eine Vernetzung von Generationen und Kulturen beabsichtigt. So sorgten der soziale Dienst / Abt. Senioren, Ausländerbeirat, FC Viktoria Urberach, sowie Kita und Schule für ein tolles Fußballfest für nicht in Vereinen organisierte Kinder mit und ohne Migrationshintergrund.

44 teilnehmende Mädchen und Jungen jagten, den Regeln von Straßenfußball für Toleranz unterworfen, dem runden Leder nach. Dass dieses



immer im Spiel blieb, dafür sorgten die beiden Street-Soccer-Felder, welche von ballance hessen zur Verfügung gestellt wurden. Anfangs recht skeptisch aufgenommen, wurde die Auflage die Mädchen den Torreigen eröffnen zu lassen, schnell angenommen und mit viel Kreativität umgesetzt.

Sowohl die Kids, deren Eltern, als auch der Bürgermeister und der katholische Pfarrer waren vom etwas anderen Fußball, welcher eher von gegenseitiger Rücksichtnahme und Fairness, als von Torengedränge geprägt war, absolut begeistert.



### Jugendbildungswerk Rheingau-Taunus-Kreis (11./12.06.2010)

Schüler aus 4 Schulen des Rheingau-Taunus-Kreis trafen sich am 11. und 12. Juni zum ballance-Turnier an der Janusz-Korczak-Schule in Bad Schwalbach. Das besondere daran war der integrative Ansatz, d.h. nicht nur Jungs und Mädchen mit unterschiedlichen kulturellen Background (der Klassen 7 und 8) nahmen an der Veranstaltung teil, die Schülerinnen und Schüler kamen auch von unterschiedlichen Schulformen wie Förderschule, Hauptschule, und Gesamtschulen.

Alle 10 Teams wurden in einem Workshop inhaltlich auf das Turnier vorbereitet, dass unter dem Motto „Sich im Anders-Sein achten und gemeinsam handeln“ stattfand!

Unterstützt wurde das Turnier durch den Besuch von Toleranzbotschafter Armin Kraaz. Die beiden Siegerteams mit den Namen „die wilden Tussies“ und „Cousin United“ bekamen jeweils 7 Gutscheine für Karten eines Bundesligaspiels der „Eintracht“.

(Achim Frankenbach)



Turnier für Integration und Toleranz in Bad Schwalbach; rechts: Armin Kraaz im Gespräch mit den Teams (12.06.2010)





### **gemeinsamer Methoden-Workshop „Straßenfußball für Toleranz“ (13.03.2010)**

Gemeinsame Schulung „Straßenfußball für Toleranz“ durch die Sportjugend Hessen / Programm „Integration durch Sport“ und „ballance hessen“ am 13.03.2010 in Grünberg:

Am 13.03 fand in der Sportschule Grünberg die 2. gemeinsame Methodenschulung „Straßenfußball für Toleranz“ statt. Seit letztem Jahr besteht eine besondere Kooperationsvereinbarung zwischen der Sportjugend Hessen / Programm „Integration durch Sport“ (IdS) in Hessen und „ballance hessen“ im Bereich „Straßenfußball für Toleranz“. IdS war durch Frank Eser (Landeskoordinator), Brigitte Hermann, Volker Rehm und Peter Schreiber und „ballance hessen“ durch Geschäftsführer Michael Glameyer, den Bildungsbeauftragten Manfred Lotz sowie Kindern der Netzwerkschulen Lumdatal vertreten.

22 Teilnehmende von 12 Trägerstrukturen wurden von Manfred Lotz umfassend mit dem Gesamtkonzept und seinen einzelnen Bausteinen vertraut gemacht und mit Materialien versorgt,

die als Praxishilfen im Netzwerk „ballance hessen“ entwickelt worden waren.

Der Praxisteil wurde mit Hilfe von Kindern der Netzwerkschulen Lumdatal umgesetzt. Rund um die Kleinfeldanlage konnten sich die Teilnehmenden mit den verschiedenen Funktionen (Teamer, Turnierleitung) und Bausteinen (Formulare, Spielbögen, Wertungen etc.) vertraut machen. Abschließend wurden offene Fragen besprochen (Was sind die konkreten Schritte hin zur konkreten Realisierung eigener Veranstaltungen? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Welche Unterstützungsleistungen bieten IdS bzw. ballance hessen?)



Methodenworkshop Straßenfußball für Toleranz am 13.03.2010 in der Sportschule Grünberg

### **Turniere Straßenfußball für Toleranz an Licher Schulen (28.06. bis 2.07.2010)**

Im Juli veranstaltete die Aufsuchende Jugendarbeit des Internationalen Bundes zusammen mit der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, der Anne-Freud-Schule und der Selma-Lagerlöf-Schule in diesem Jahr wieder drei Turniere Straßenfußball für Toleranz. Es nahmen insgesamt 200 Schülerinnen und Schüler daran teil.

Einzigartig bei dieser Turnier-Reihe ist die Teilnahme der Förderschüler der Anna-Freud-Schule. Ein Teil der Schüler selbst übernahmen die große Herausforderung als Teamer zu fungieren und haben diese Aufgabe mit sehr großem Erfolg gemeistert.

(Jürgen Otto, Aufsuchende Jugendarbeit Lich)

## ballance-Turniere in Diemelsee und Willingen (17. und 24.06.2010)

400 Teilnehmer bei ballance-Turnieren in Diemelsee und Willingen:

Parallel zur Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika veranstalteten die *Mittelpunktschule Adorf* und die *Uplandschule Willingen* ballance-Turniere für Integration, Toleranz und Fair Play. In Zusammenarbeit mit dem *Internationalen Bund*, der mehrere Fairness-Schiedsrichter zur Verfügung stellte, der *Sportjugend Hessen* mit dem *Programm „Integration durch Sport“* sowie mit *Peter Schreiber* und dem *TSV Viernüden/ Schreufa* führten die Organisatoren unter Mitwirkung vieler Eltern Fußball-Turniere durch, die von den teilnehmenden Schülern

vor dem Hintergrund der gleichzeitig stattfindenden Fußball-WM mit viel Begeisterung angenommen wurden. So konnten die Kids ihren Idolen nacheifern und wurden von den zahlreichen Zuschauern angefeuert und unterstützt. Insgesamt waren bei den Schul- und Sportfesten in Adorf und Willingen rund 400 Grund- und Unterstufenschüler mit von der Partie. Aufgrund der tollen Resonanz hoffen die Organisatoren auf eine Wiederholung der Veranstaltung im Rahmen der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft im kommenden Jahr.

(Uli Rehbein, Schulsportkoordinator)

## A.C. Italia Groß-Gerau – Straßenfest Mainzer Straße (19.06.2010)

Der A.C. Italia Groß-Gerau hat sich dem Netzwerk Netzwerk ballance hessen angeschlossen. Im Rahmen des Straßenfestes verwandelte sich beim 2. Soccer Cup am 19. Juni 2010 die Mainzerstraße in die WM Arena von Groß-Gerau. Dabei wurden den 8 teilnehmenden Teams im Rahmen der Turnieröffnung Ländertrikots zugestiftet. Sie wurden damit zu Botschaftern für jeweils eine der Nationen, die an der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika teilnahmen. So konnte jeder in der Groß-Gerauer „WM-Arena“ mitfiebert, wenn attraktive Paarungen wie Niederlande gegen Spanien, Deutschland gegen Argentinien oder Portugal gegen Italien auf dem Programm standen.

Gespielt wurde unter dem Motto „girls & boys in ballance 2011“ um den Titel des „Straßenfußball-für-Toleranz-Weltmeisters 2010“. Bei traumhaftem Wetter klickten einen Tag lang über 80 Kinder und Jugendliche für Fair Play, Respekt und ein friedliches Miteinander. Die Teams zeichneten sich als äußerst fair

und kompromissbereit aus. Abseits des Soccer Courts sorgten Torwandschießen, ein Fußballparcours und ein Gewinnspiel für Abwechslung.

A.C. Italia Groß-Gerau ist Stützpunktverein des Deutschen Sportbundes, um für Kinder in Groß-Gerau eine Möglichkeit zu finden, nicht nur aktiv Fußball zu spielen, sondern sich auch sozial zu engagieren. Es wurden bereits mehrere Spielfeste, eine Fahrrad-Rallye, eine Stadtmeisterschaft im Jugendfußball für Kita-Kinder, sowie Street-Soccer- und Jugendturniere veranstaltet. Darüber hinaus wurden 2 Patenschaften mit Groß-Gerauer Kindergärten übernommen und der A.C. Italia wurde dadurch als Kooperationspartner des Programms „Integration durch Sport“ der Sportjugend Hessen aufgenommen.

(Iris Sturm, stv. Jugendleiterin)



## TSG Wörsdorf - Schneider-Cup 2010 (12.06.2010)

Der jährliche „Schneider-Cup“ der Jugendfußballer fand am 12./13.06 mit 10 regionalen Teams in bei der TSG Wörsdorf statt.

Als Ehrengast besuchte Toleranzbotschafter Armin Kraaz das Turnier.

## **Straßenfußball für Toleranz am Jugendtreff Gräfenhausen und im Darmstädter Herrngarten (5. und 27.06.2010)**

### *Straßenfußball am Jugendtreff Gräfenhausen*

Am Samstag, dem 05. Juni 2010 nahmen die Sportkreisjugend Darmstadt und die Jugendförderung der Stadt Weiterstadt einen zweiten Anlauf zur Durchführung einer Veranstaltung „Straßenfußball für Toleranz“. Während im vergangenen Jahr das Turnier im wahrsten Sinne „ins Wasser fiel“ (es regnete in Strömen), fielen in diesem Jahr bei hochsommerlichen Temperaturen vermutlich eher die Teilnehmenden ins „feuchte Nass“ der umliegenden Badeseen und Freibäder.

Dennoch gelang es, zumindest in der unteren Altersklasse (bis 15 Jahre) ein Turnier auf einem Parkplatz am Jugendtreff Gräfenhausen durchzuführen, bei dem auch ein reines Mädchenteam und die Mitarbeiter der Jugendförderung mitspielten.

Einig waren sich die Organisatoren, für eine Neuauflage im nächsten Jahr wieder vom Ortsteil (Gräfenhausen) in die Kernstadt Weiterstadt wechseln

zu wollen – doch der beliebte Marktplatz stand dieses Jahr leider nicht zur Verfügung

### *Straßenfußball im Darmstädter Herrngarten*

In mittlerweile jahrzehntelanger Tradition bieten die Wissenschaftsstadt Darmstadt, der Sportkreis Darmstadt und die Firma Merck am letzten Sonntag im Juni (27. Juni 2010) der Bevölkerung im Darmstädter Herrngarten ein riesengroßes „Sport- und Spielfest“. Auch in diesem Jahr strömten um die 10.000 Besucherinnen und Besucher allen Alters in die „grüne Lunge“ der Darmstädter City.

Bei der Fülle an Stationen kann der „Soccer-Court“ erfahrungsgemäß nur ein Angebot unter Vielen sein und auch das Regelwerk von „Straßenfußball für Toleranz“ ist nur bedingt umsetzbar. Dennoch herrschte auf der Anlage ständig Betrieb und mit Flyern und Plakaten wurde intensiv Werbung für „ballance hessen“ betrieben.

(Frank P. Schröder, Jugendsportreferent)



## **weitere Veranstaltungstermine für 2010:**

- 10.-18.07.2010: DFB Fußball-Ferienfreizeit Neukirchen-Knüll  
Lumdataal  
(Ansprechpartner: Manfred Lotz)
- 29.07.-01.08.2010: Straßenfußball für Toleranz  
RSV Würges  
(Ansprechpartner: Karlheinz Sahl)
- 16.-30.08.2010: Sommertour Straßenfußball für Toleranz  
Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises  
(Ansprechpartner: Jörg-Thomas Görl)
- August 2010: Kampagnenstart „Eintracht Frankfurt gegen Rassismus und Gewalt“  
(Ansprechpartner: Armin Kraaz/Michael Glameyer)
- 22.08.2010: Sitzung Kreisschiedsrichtervereinigung Fulda: Vorstellung und Plenumsdiskussion  
Kampagne „Nein! zu Rassismus und Gewalt“  
(Ansprechpartner: Hans-Dieter Köhler, Michael Wilhelm, Johannes Frohnapfel)
- 27.08.2010: Sitzung Kreisschiedsrichtervereinigung Hersfeld-Rotenburg: Vorstellung und  
Plenumsdiskussion Kampagne „Nein! zu Rassismus und Gewalt“  
(Ansprechpartner: Karsten Vollmar)
- 30.08.2010: Planungsworkshop Hessenliga 2010/2011  
Sportschule Grünberg  
(Ansprechpartner: Michael Glameyer/IBZW)
- September 2010: Versammlung Schiedsrichterbeauftragte der Vereine Kreis Fulda  
Kampagnenvorstellung „Nein! zu Rassismus und Gewalt“  
(Ansprechpartner: Michael Wilhelm)
- 24.-25.09.2010: Straßenfußball für Toleranz  
Jugendbildungswerk des Landkreis Kassel  
(Ansprechpartner: Bijan Otmischi)
- 01.10.2010: Straßenfußball für Toleranz  
Viktoria Urberach  
(Ansprechpartner: René Hirsch)
- 29.-30.10.2010: Auswertungs- und Planungstreffen  
Sportschule Grünberg  
(Ansprechpartner: Michael Glameyer/IBZW)

## Impressum

Infobrief ballance hessen  
Juli 2010

### Geschäftsstelle/Herausgeber:

IBZW gGmbH  
Steinstr. 19  
D-37213 Witzenhausen  
E-Mail: info@ibzw.de  
Telefon: (05542) 60726

### Redaktion:

Michael Glameyer,  
Jürgen Bierwirth

Details und weitere Infos:  
[www.ballance-hessen.de](http://www.ballance-hessen.de)

ballance hessen wird gefördert durch:



# Infobrief 2/2010



Fußball für Integration,  
Toleranz und Fair Play



Foto: Archiv (2008)

## Georg-August-Zinn-Preis an Steffi Jones verliehen

Am 16. November 2010 wurde Schirmherrin Steffi Jones im Hessischen Landtag der 'Georg-August-Zinn-Preis der hessischen Sozialdemokratie zur Förderung von Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und sozialem Zusammenhalt' verliehen.

... „Es ehrt mich sehr, diese Auszeichnung zu bekommen, denn sie ist ein Beweis dafür, dass der Fußball für Integration steht und dass man mit dem Fußball einen wichtigen Beitrag zur Integration der Menschen in unsere Gesellschaft leisten kann“, sagte Steffi Jones in ihrer Dankesrede. ...

## Deutscher B-Jugend Meister wirbt für ballance hessen



U19 Bundesliga-Team mit Trainer Slaven Skeledic (hintere Reihe rechts) und Armin Kraaz (hintere Reihe links) (09.09.2010)

Während der WM 2010 in Südafrika standen die Kapitäne der Nationalmannschaften mit ihrer Erklärung „No to racism!“ im Vordergrund. In der laufenden Saison 2010/2011 vertritt Eintracht Frankfurt – von den Bundesligateams der A- und B-Junioren, den B2-Junioren in der Hessenliga bis zu den C-Junioren in der Regionalliga Süd – als prominenter Partner die Kampagne „Nein! zu Rassismus und

Gewalt - ballance hessen“ bundesweit auf den Fußballplätzen und darüber hinaus.

Am 09.09.2010 stellte Michael Glameyer die Aktion den beiden Teams U19 und U17 im Beisein ihrer Trainer Slaven Skeledic und Alexander Schur sowie dem Leiter des Leistungszentrums von Eintracht Frankfurt, Armin Kraaz vor.





U17 Bundesliga-Team mit Trainer Alexander Schur (09.09.2010)

„Rassismus können wir nur dann wirkungsvoll bekämpfen, wenn wir als Fußballgemeinschaft geschlossen auftreten. Eine Kampagne wie diese darf auch keine Eintagsfliege bleiben,“ betont Armin Kraaz, der sich bereits seit 2003 bei „ballance hessen“

engagiert, dort in der Steuerungsgruppe die Richtung mitbestimmt und regelmäßig eine Fülle von landesweit stattfindenden Veranstaltungen für Integration, Toleranz und Fair Play als Toleranzbotschafter besucht.

## Hessische Schiedsrichter gegen Rassismus und Gewalt

Mit den Kreisen Fulda, Hersfeld-Rotenburg, Marburg und Hofgeismar-Wolfhagen haben sich in der laufenden Saison 2010/11 vier weitere Kreise der Schiedsrichter-Kampagne „NEIN! zu Rassismus und Gewalt“ angeschlossen. Insgesamt beteiligen sich damit mehr als 600 Schiedsrichter in Hessen und tragen deutlich sichtbar das runde Ärmellogo während der Spiele. Hierdurch werden in einem beachtlich großen Wirkungskreis immer wieder Gespräche und Diskussionen angeregt und für die Themen Fair Play, Integration und Diskriminierung sensibilisiert.



Toleranzbotschafter Lutz Wagner (Schirmherr der Kampagne), Gerd Schugard (Verbands-schiedsrichterobmann), Michael Imhof (fachliche Begleitung)

Über die weiteren Erfahrungen und Aktionen der laufenden Saison werden wir auch im nächsten Jahr mit Interesse berichten.

Übersicht der beteiligten Schiedsrichtervereinigungen und –kreise:  
– Hessenliga und Verbandsliga sowie die Kreise/Vereinigungen:

- Alsfeld,
- Darmstadt,
- Friedberg,
- Fulda,
- Hersfeld-Rotenburg,

- Hofgeismar-Wolfhagen,
- Marburg,
- Odenwald,
- Schlüchtern,
- Schwalm-Eder



## Fuldaer Schiris zeigen Rassismus und Gewalt die rote Karte.

„Nein zu Rassismus und Gewalt“ sagen jetzt auch auf allen Sportplätzen der Region die Fuldaer Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Bei der Monatsversammlung am Sonntag, dem 22.08., unterzeichneten für die Fuldaer Vereinigung KSO Hans Dieter Köhler und nach ihm mehr als 150 Teilnehmer der Versammlung die Vereinbarung zur Unterstützung des Projekts „ballance hessen“.

Ihr Bekenntnis gegen Rassismus und Gewalt zeigen die Teilnehmer durch einen Aufnäher am



bei Monatsversammlung der SR-Vgg Fulda am 22.08.2010



KSO Hans Dieter Köhler und Michael Wilhelm

Trikotärmel, wie der Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit der Vereinigung, Michael Wilhelm, erläuterte. Die Absage an Rassismus und Gewalt auf dem Sportplatz sei nicht nur eine Sache der Spitzenvereine, sondern auf allen Plätzen wichtig. Gerade im Jugendbereich besitzen die Schiedsrichter eine wichtige Erziehungsfunktion in dem Bemühen, Jugendliche von Anfang an zu Respekt und Toleranz im sportlichen Wettkampf anzuleiten. Die Schiedsrichter machen mit ihrer Unterstützung der Aktion deutlich, dass sie bei rassistischen Verunglimpfungen und Gewalt an allen Sportplätzen und in allen Klassen konsequent die rote Karte zeigen werden.

(tm)



## 27.08.2010: Schiedsrichtervereinigung Hersfeld-Rotenburg

"Schiedsrichter werden im Fußball vor allem aufgrund ihrer Aufgabe, Fußballspiele gemäß den Regeln zu leiten, wahrgenommen. Dass aber die Aufgaben eines Schiedsrichters weit darüber hinausgehen und die Unparteiischen vor allem auch Vorbildfunktion für Spieler und Umfeld einnehmen, bewiesen die Referees der Vereinigung Hersfeld-Rotenburg (insgesamt 41 Schiedsrichter und Assistenten) in ihrer Pflichtsitzung am vergangenen Freitag: Alle anwesenden Schiedsrichter haben sich der Kampagne „NEIN! zu Rassismus und Gewalt in Hessen“ angeschlossen.

Bei der Sitzung in Hersfelder „Klosterbrunnen“ am 27. August 2010 stellte Kreislehrwart Karsten Vollmar die Kampagne den heimischen Schiedsrichtern vor. Das die Themen Rassismus und Gewalt in erster Linie auch gesamtgesellschaftliche Probleme darstellen wurde genauso klar wie die Tatsache, dass der Fußballplatz von diesen Entwicklungen leider nicht ausgeschlossen ist.

In einer individuell formulierten Erklärung bekannte sich jeder teilnehmende Schiedsrichter, den Leitsatz „NEIN! zu Gewalt und Rassismus“ auf dem Platz zu vertreten. Der Schiedsrichter versucht alles in seiner Macht stehende zu tun, diesen Leitsatz in der



Praxis umzusetzen, was ausdrücklich auch einen Spielabbruch bei fortlaufenden rassistischen Äußerungen bedeuten kann.

„Mit dieser eindrucksvollen Positionierung gegen Rassismus und Gewalt gehört die Schiedsrichtervereinigung Hersfeld-Rotenburg in den Kreis der Mannschaften der Hessen- und Verbandsliga sowie vieler weiterer Vereinigungen im hessischen Landesverband“, so Karsten Vollmar, der im Verbandschiedsrichterausschuss für die hessenweite Koordination des Projektes zuständig ist.

Integration, Toleranz und Fair Play stehen im Vordergrund. Äußeres Zeichen der Bekenntnisses ist das gelbe Kampagnen-Logo (siehe Foto), was auf den



27.08.2010: Schiedsrichter und Vorstand der Vereinigung Hersfeld-Rotenburg zeigen sich mit dem neuen Logo „NEIN! zu Rassismus und Gewalt“: KSO Kurt Apel, Torben Buhles, Senouci Allam, Christopher Zier und KLW Karsten Vollmar (v. l. n. r.)

Ärmeln der Unparteiischen ab jetzt öfters auf den Sportplätzen in unserem Kreis zu erblicken ist.“

(Pressemitteilung Andreas Börner/Karsten Vollmar)

### 19.11.2010: Schiedsrichtervereinigung Hofgeismar-Wolfhagen

Bei der Pflichtsitzung des Kreises am 19.11.2010 in Meimbressen wurde die Kampagne „Nein zu Rassismus und Gewalt - ballance hessen“ vorgestellt und umgesetzt. Gesonderte Aktionen auf Veranstaltungen der SR-Vereinigung sind für 2011 bereits in Planung. Ansprechpartner für „ballance hessen“ im Schiedsrichterkreis Hofgeismar-Wolfhagen ist Mike Britting (stellv. Kreislehrwart).



### 07.12.2010: Schiedsrichtervereinigung Marburg

Die Schiedsrichtervereinigung Marburg nimmt an der Kampagne „Nein! zu Rassismus und Gewalt - ballance hessen“ teil:

Im Rahmen des Lehrabends am 07. Dezember 2010 unterschrieben nach einer Projektpräsentation alle anwesenden Schiedsrichter die Selbstverpflich-

tungserklärung und wurden mit dem Kampagnenlogo „Nein! zu Rassismus und Gewalt“ ausgestattet, welches die Unparteiischen in ihren Spielleitungen am Trikotärmel tragen werden.





## Netzwerkpartner ballance hessen

### Jahresplanung der Netzwerkpartner „ballance hessen“ in der Sportschule Grünberg am 29./30.10.2010



hintere Reihe v.l.: Peter Schmidt (Kreisfußballwart Gießen/Marburg), Martina Kreß, Meike Lotz, Manfred Lotz (Netzwerk Lumdata), Nils Milde, Uli Rehbein (beide Netzwerk Edersee), Nadine Hirsch, Brigitte Herrmann (Sportjugend Hessen, Regionalkoordinatorin Mitte IdS), Jürgen Otto (IdS – aufsuchende Sozialarbeit Lich), Herbert Falkenbach (SV Bad Camberg), Frank P. Schröder (Sportkreisjugend Da-Di), Eric Maas (Geschäftsführer der Sozialstiftung des Hessischen Fußballs), Peter Schlimme, Heinrich Pfeil (HFV-Beauftragter Fair Play), Klaus Noll, Matthias Brückner (Förderverein Weimar, SV Ahnatal);  
vordere Reihe v.l.: Frank Eser, Michael Glameyer, René Hirsch, Klaus Kappes (DFB), Jürgen Kerwer (HLZ)

25 Netzwerkpartner und Träger von „ballance hessen“ trafen sich am 29./30.10.2010 zur Jahresplanung in der Sportschule Grünberg. Im Mittelpunkt standen die Planungen der vielfältigen Aktivitäten zur und rund um die Frauen-WM 2011. Zahlreiche innovative Ansätze („Meine Mama kickt“ - Viktoria Urberach, „Straßenfußballturnier zwischen Straßen und Ortsteilen in Ahnatal“) sind in Vorbereitung.

Bei der Begrüßung teilte Eric Maas, Geschäftsführer der Sozialstiftung des HFV mit, dass die Finanzierung für das letzte Projektjahr 2011 gesichert ist. Auch Jürgen Kerwer (ständiger Vertreter des Direktors der HLZ) unterstrich die unverändert hohe Wertschätzung von „ballance hessen“ durch die hessische Landesregierung.

Ballance-Geschäftsführer Michael Glameyer überbrachte Grüße der kurzfristig verhinderten Schirmherrin Steffi Jones, die sich schon heute auf den zentralen „ballance-WM-Tag“ freut, wenn 200 Kampagnenpartner „girls & boys in ballance 2011“ das WM-Spiel der deutschen Frauen-

Nationalmannschaft am 30.06.2011 in Frankfurt a.M. besuchen.

Mit dabei werden auch 25 Schiedsrichter und Spielerinnen des „Comité Régional Olympique et Sportif d'Aquitaine“ aus Bordeaux sein.

Weitere Höhepunkte des WM-Jahres werden die „Tage des Mädchenfußballs 2011“ sein, die unter dem Motto „Fair und tolerant zur WM 2011“ stattfinden sowie die Kampagne TEAM2011.



v.l.: Peter Schlimme (Jugendbildungswerk Groß-Gerau), Silke Sinning (Vorsitzende HFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball) und Klaus Kappes (DFB)

## Straßenfußball für Toleranz im Schwalm-Eder-Kreis in 2010

Die Sportpflege des Schwalm-Eder-Kreises unterstützte auch in 2010 eine Reihe von Trägern vor Ort bei Straßenfußball-Veranstaltungen unter dem Dach von „ballance hessen“.

Den Auftakt bildete im Januar das Midnight-Straßenfußball-Party der *Schule im Ostergrund*, Schwalmstadt-Treysa. Träger waren die Schule im Ostergrund, die Stadtjugendpflege Schwalmstadt sowie der 1. FC Schwalmstadt und die Sportpflege des Schwalm-Eder-Kreises. Nach 2009 hieß es zum 2. Mal „Mitternachtssport am Zeugnistag“ und eingeladen waren wieder alle Schüler, die ihrer Lust und Laune über die Zeugnisurteile einen sportlichen Ausdruck verleihen wollten, erklärte Jugendpfleger Michael Schott. Sieben Mannschaften mit vier bis fünf Spielern zwischen 13 und 17 Jahren sowie eine Lehrermannschaft der Schule im Ostergrund und ein Team der Jugendpflege in Wabern starteten zu lautstarker Musik in das Turnier. Jedes Duell dauerte acht Minuten, jeder spielte gegen jeden.



Midnight-Streetball-Party 2010 an der Schule im Ostergrund  
jeder gegen jeden – alle miteinander

Die Schulleitung, Herr Clobes und Herr Helwig, kicken in der Lehrermannschaft eifrig mit und sind davon überzeugt, dass dieses Turnier sich äußerst positiv auf das Verhältnis Schüler, Lehrer und auch Eltern auswirkt - eine Wiederholung in 2011 ist gebucht.

Im Mai 2010 fand eine Straßenfußballturnier-Serie auf den DFB-Minispielplätzen der *Schule im Ostergrund*, der *Erich-Kästner-Schule (Homburg)* und der *3-Burgen-Schule (Felsberg)* statt. Träger waren die Schule im Ostergrund, Eugen Koch (Referendar) sowie die Sportpflege des Schwalm-Eder-Kreises. Zum Aktionstag der DFB-Minispielplätze wurde auf diesen, bzw. auf Grund des schlechten Wetters in den Sporthallen der Schulen, nach „Straßenfußball für Toleranz“-Regeln gespielt.

Ebenfalls im Mai fand das Straßenfußballturnier der *Bilstein-Schule Besse* in Kooperation mit der Jugendpflege Edermünde und der Sportpflege des Schwalm-Eder-Kreises statt. Die Kooperation mit der Jugendpflege Edermünde soll sich nach der gelungenen Veranstaltung auch in 2011 fortsetzen.

Im Juni fand im Rahmen der Sportwoche des *TSV Obermelsungen* ein Straßenfußballturnier statt. Das Turnier soll als fester Bestandteil der Sportwoche aufgenommen werden.

Im August wurde das Straßenfußballturnier der *Berlin-Tiergarten-Schule in Knüllwald-Remsfeld* im Schulhof durchgeführt. Träger waren neben der Schule und der Sportpflege des Schwalm-Eder-Kreises erstmalig auch der *TSV 05 Remsfeld*.



Midnight-Streetball-Party 2010 an der Schule im Ostergrund



## Fußball für Integration und Toleranz in Schwalmstadt (27.11.2010)

Anlässlich der Aktionstage gegen Rechts organisierten die Bündnisse der Stadt (Jugendpflege) - „Schwalmstadt bleibt bunt“ und des Kreises „Gewalt geht nicht“ zusammen mit 5 Schwalmstädter Schulen ein Fußballspiel für Integration und Toleranz am 27.11. vor der Hessenliga-Partie 1. FC Schwalmstadt - KSV Baunatal. Die beiden Teams wurden aus Schülern der 5 Schulen (Carl-Bantzer-Schule, Schule im Ostergrund, Schwalmgymnasium, Berufliche Schulen und Ludwig-Braun-Schule Hephata) zusammengelost und lieferten sich ein torreiches Match mit dem Fazit „Fußball integriert - gemeinsam kicken geht immer“.



## Netzwerk Edersee - Straßenfußball an der Cornelia-Funke-Schule Gemünden

Nachtrag: Nachdem wir im letzten ballance-Infobrief bereits von den Straßenfußball-Turnieren an der Mittelpunktschule Adorf und der Uplandschule Willingen berichteten, möchten wir noch das 3. Turnier während der Fußball-WM in Südafrika an der

Cornelia-Funke-Schule nachtragen welches ebenfalls in Kooperation mit der Sportjugend Hessen (Programm „Integration durch Sport“) durchgeführt wurde.



Straßenfußball-Turnier an der Cornelia-Funke-Schule Gemünden in Kooperation mit dem Programm Integration durch Sport im Juni 2010

## Martin-von-Tours Schulfußballturnier beim Schulfest der IGS Neustadt (01.10.2010)



„Sport verbindet Menschen, Sport leistet einen großen Beitrag zur Integration. Bei einer richtigen Herangehensweise kann Sport außerdem in vielen Bereichen präventiv wirken, dies nicht nur gesundheitlich, sondern auch im Hinblick auf Gewalt und Toleranz.“

Das 1. Martin-von-Tours Schulfußballturnier am 1. Oktober 2010 stand unter dem Motto „Fair Play-Straßenfußball für Toleranz“ und hat damit dieses Anliegen aufgegriffen:

Die Spielführer informierten die Spieler und ihre



Klassen über den Spielmodus und die erarbeiteten Regeln. Die Eltern und Lehrkräfte erhielten Handzettel und die Öffentlichkeit wurde über die Presse und die Ansage am Turniertag informiert. Alle Akteure, Klassen, Lehrkräfte, Eltern und Fans wurden eingeladen, das Turnier aktiv zu unterstützen.

Gemeinsam mit den Spielführern und Schiedsrichtern/Spielbeobachtern wurden besondere 'soziale Spielregeln' erarbeitet wie: – die Kreation eines kreativen Mannschaftsnamens, Abklatschen beim Auswechseln, – Entschuldigung nach einem

Foul, – Schiedsrichterentscheidung tolerieren, – nur Deutsch sprechen, damit alle verstehen was gesagt oder reingeführt wird, – keine verbalen Attacken und Beschimpfungen/Meckereien gegenüber Gegenspielern, Mitspielern, Schiedsrichtern und Zuschauern, keine körperlichen Attacken und Fouls sowohl auf dem Spielfeld als auch auf der Tribüne und außerhalb des Spielfeldes.

Kooperationspartner war der VfL 1864/87 Neustadt e.V.



Martin-von-Tours-Turnier beim Schulfest der IGS Neustadt; Fotos: M. Holzhausen und H. Sedlmayr

### SV09 Flörsheim: 3. Legea Fußballcamp „Kicken wie die Profis“ (18.-22.10.2010)

Der SV09 Flörsheim organisierte im Oktober 2010 das 3. Flörsheim Legea-Fußballcamp in diesem Jahr und möchte damit Kinder und Jugendliche in Ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern. Erstmals wurde das Fußballcamp im Oktober mit der Kampagne „Nein zu Rassismus und Gewalt – ballance hessen“ verbunden. Unter dem Motto „Kicken wie die Profis“ konnten Kinder von G- bis zu den C-Junioren den

großen Vorbildern nacheifern. Insbesondere werden aber auch Werte wie Integration, Toleranz und Fair Play gefördert. Mit einem besonderen Patensystem wird auch sozial schwachen Kindern die Teilnahme ermöglicht.

<http://www.sv09-floersheim.de/Legea-Fussballcamp.html>

(Hans-Jürgen Klemm, SV09 Flörsheim)



## Spielfest SG Igstadt/Kloppenheim (18.09.10)

René Hirsch vom Netzwerk „ballance hessen“ informierte über die Fußball-Initiative für Integration, Toleranz und Fairplay beim Spielfest der SG Igstadt/Kloppenheim. Vom Konzept war er hellauf begeistert: „Es wäre schön, wenn es diese Feste häufiger gäbe.“

Die SG Igstadt/Kloppenheim organisierte das Spielfest für Nachwuchskicker, an dem sich mehr als 200 Kinder beteiligten. „Miteinander statt gegeneinander“ lautete das Motto und so standen Spaß an Spiel und Bewegung und nicht zuerst Ergebnisse und Tabellenplätze im Mittelpunkt.

Aus dem Artikel im Wiesbadener Tagblatt (25.09.2010):

«„Solche Symbolik ist wichtig, genau wie das Händereichen nach dem Spiel“, betont Kurt Sperle vom Kreisfußballausschuss. „Dieses Spielfest war Werbung für den Fußball und entschärft die Emotionen der Eltern am Spielfeldrand, die leider oft Druck ausüben“, erkannte Sperle. Frei von taktischen Zwängen kickten die Kleinsten auf mehreren Feldern vier gegen vier. Zudem hatten sich die Organisatoren Michael Weiß, Gerhard Mester und Sascha Vermeerbergen einen abwechslungsreichen Parcours mit kindgerechten Übungen ausgedacht. »

## DFB-Auszeichnung und ODDSET-Zukunftspreis für Projekt „Elternsensibilisierung – Fair Play am Spielfeldrand“ (07.09.2010)

Seit 1997 zeichnet der *Deutsche Fußball-Bund (DFB)* unter dem Motto „*Fair ist mehr*“ sportlich-faires Verhalten auf dem Fußballplatz aus. In der Saison 2009/10 wurden 590 Vorschläge bei den Mitgliedern der AG Fair Play eingereicht womit die Zahlen aller vorangegangenen Jahre übertroffen wurden. Die Sieger wurden vor dem Länderspiel der A-Nationalmannschaft am 7.09.2010 gegen Aserbaidschan in der Zentralloge Nord des Stadions in Köln ausgezeichnet. Die Preise wurden von WM-Botschafterin Sandra Minnert und Fußballlehrer Ewald Lienen überreicht.

Besonders freuen wir uns, dass aus unserem Netzwerk einer der 6 Bundessieger des DFB-Wettbewerbs hervorgegangen ist: es handelt sich um René Hirsch vom FC Viktoria 09 Urberach, der mit seinem Projekt „Elternsensibilisierung für faires Verhalten im Kinder- und Jugendfußball“ beim Hessentag in Stadtallendorf aus den Händen von Steffi Jones bereits den „Fair Play-Preis 2010 – ballance hessen“ entgegen genommen hatte.



v.l.: Ewald Lienen, WM-Botschafterin Sandra Minnert, Amina Avdovic (Preisträgerin), Prof. Norbert Müller (Uni Mainz), Christian Coratella (Preisträger), André Wrede (Preisträger), Simon Lange (Preisträger), Stefan Ruthenbeck (Preisträger), René Hirsch (Preisträger), DFB-Vizepräsident Rolf Hocke



Darüber hinaus wurde das Projekt mit dem 2. Preis bei der Verleihung des ODDSET-Zukunftspreises im Biebricher Schloss in Wiesbaden ausgezeichnet.

Der *ODDSET-Preis für „Ideen auf dem Weg in die Zukunft“*, gestiftet von *LOTTO Hessen* und gemeinsam mit dem Landessportbund Hessen ausgeschrieben, wird für zukunftsweisende Projekte, Konzepte und Initiativen im Vereinssport vergeben. Die Preise wurden gemeinsam von Werner Koch, dem neuen Staatssekretär im Hessischen Ministerium des

Innern und für Sport, LOTTO Hessen - Geschäftsführer Dr. Heinz-Georg Sundermann und dem Präsidenten des Landessportbundes Hessen, Dr. Rolf Müller, überreicht. Vorsitzender der Jury ist Bundesforschungsministers a. D., Prof. Dr. Heinz Riesenhuber. Insgesamt waren 60 Bewerbungen, so viel wie noch nie zuvor in der Geschichte des Preises, eingegangen. Das Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt im Sportverein mit der deutlichen Überschrift „Nein - hau ab!“ der TGS 1895 Jügesheim e.V. erhielt den 1. Preis.

### **Ehrung auf Landesebene beim Treffen der ballance-Netzwerkpartner am 30.10.2010 in der Sportschule Grünberg**

Heinrich Pfeil (HFV-Beauftragter Fair Play) und Klaus Kappes vom DFB nahmen die Ehrung auf Landesebene für René Hirsch (Viktoria Urberach) vor, der für das Projekt „Kinder spielen lassen –

Elternsensibilisierung für faires Verhalten im Kinder- und Jugendfußball“ den bundesweiten Sonderpreis „Fair ist mehr“ des DFB gewonnen hatte.



v.l.: Jürgen Kerwer (HLZ), Klaus Kappes (DFB), René Hirsch, Nadine Hirsch, Heinrich Pfeil (HFV-Beauftragter Fair Play), Michael Glameyer, Eric Maas (Geschäftsführer der Sozialstiftung des Hessischen Fußballs)



# Fußballschule

powered by **FSV Frankfurt 1899 e.V.**



Ferien – die schönste Zeit für Schüler, besonders wenn Sie an der FFH-Fußballschule teilnehmen. Dort dürfen sie die ganze Woche lang Fußballs spielen, stehen gleichzeitig unter Aufsicht und lernen unter der Regie von Top-Trainern nicht nur fußballerisch hinzu, auch Ihr Sozialverhalten wird gefördert. Der Traditionsfußballverein und Zweitligist FSV Frankfurt

veranstaltet seit drei Jahren mit Hessens Sportsender Nr. 1, Hit Radio FFH, eine gemeinsame Fußballschule mit Stützpunkten in ganz Hessen für Kinder zwischen 6 und 15 Jahren.

Informationen rund um die FFH-Fußballschule erhalten Sie unter:

[www.FFH-Fussballschule.de](http://www.FFH-Fussballschule.de)



## Sportlerinnen aus Bordeaux kommen zur Frauen-WM 2011 nach Hessen (03.11.2010)

25 Schiedsrichterinnen und Kapitäninnen aus der hessischen Partnerregion Aquitaine werden Ende Juni 2011 im Rahmen der Kampagne „girls & boys in ballance 2011“ zur Frauen-WM 2011 nach Hessen reisen und als Netzwerkpartner von „ballance hessen“ u.a. das Vorrundenspiel der Deutschen Mannschaft am 30.06.2011 in Frankfurt besuchen.

Teilnehmende der Gespräche in Bordeaux am 03.11.2010 waren Maren Thomas von der hessischen Landesvertretung (Représentante du Land de Hesse Détachée d'Allemagne), Christian Chartier, Vizepräsident des Comité Régional Olympique et Sportif d'Aquitaine (CROS), Guy François, Ligue de Football d'Aquitaine (LFA), Claude Deriau-Reine, Directeur Union Nationale du Sport Scolaire (UNSS Académie de Bordeaux), Michel Letoqueux (CROS d'Aquitaine) und Michael Glameyer, Geschäftsführer ballance hessen (Internationales Bildungszentrum Witzenhausen - IBZW).

Auf Wunsch der französischen Delegierten werden die inhaltlichen Schwerpunkte der Reise auf die im internationalen Vergleich sehr erfolgreichen Strukturen im Frauen- und Mädchenfußball hierzulande gelegt. Dieses

Thema wird Frau Prof. Dr. Silke Sinning von der Universität Landau in ihrer Funktion als Vorsitzende des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball im Hessischen Fußball Verband (HFV) übernehmen.

Unter Beteiligung der FIFA-Schiedsrichterin Katrin Rafalski sind auch eine Begegnung nebst Erfahrungsaustausch mit hessischen Schiedsrichterinnen sowie ein gemeinsames Fußballspiel geplant.

Michael Glameyer (ballance hessen) wird zum Thema „Konzepte gegen Diskriminierung im Sport“ referieren.



v.l.: Michel Letoqueux (CROS), Michael Glameyer, Christian Chartier (Vizepräs. CROS), Claude Deriau-Reine (Direktor UNSS), Guy François (LFA) bei den Planungsgesprächen in Bordeaux am 3.11.2010

## Projekt „Hessenliga – fairer Sport mit Freunden“

Die 3. Saison des Projekts „Hessenliga – Fairer Sport mit Freunden“ ist gestartet. Basierend auf dem Ligasponsoring von LOTTO Hessen setzen die Vereine mit Unterstützung von „ballance hessen“ und dem HFV nun bereits im 3. Jahr Sozialkonzepte erfolgreich um. Das Engagement der Hessenligisten ist nach wie vor beeindruckend. Es ist erkennbar, dass die Aktion „Fairer Sport bei Freunden“ fester Bestandteil der Normalität in den Vereinen geworden und von hoher



Akzeptanz geprägt ist. Wir freuen uns auf die Auswertung am 7. Februar 2011 bei der die neuen Aktionen der Vereine vorgestellt werden.

## Planungsworkshop Hessenliga Saison 2010/11 (30.08.2010)



Vereinsbeauftragte beim Workshop „Hessenliga – fairer Sport mit Freunden“

Am 30. August fand in der Sportschule Grünberg der 1. Planungsworkshop für die Vereinsbeauftragten der Saison 2010/2011 statt. Der Workshop wurde eröffnet mit der Begrüßung durch HFV-Verbandsfußballwart Armin Keller und Jeanette Becker (LOTTO Hessen).



Jeanette Becker (LOTTO Hessen) und Jens Ehlers (KSV Baunatal)

Die „Neulinge“ wurden von Geschäftsführer Michael Glameyer umfassend über die Philosophie des Projekts sowie seine Regularien und das Prozedere der Abwicklung informiert. Anschließend berichteten die Beauftragten über den aktuellen Stand des Projekts in ihren Vereinen und gaben einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten.

Erfreulicherweise ist die Hessenliga in übereinstimmender Wahrnehmung in den beiden bisherigen Projektjahren „menschlich spürbar zusammengerückt“ und „die Atmosphäre ist deutlich entspannter und freundschaftlicher“.

Das Projekt ist „den Leuten bekannt“ und „die Akzeptanz ist bei Spielern, Betreuern und Zuschauern eindeutig gegeben“.

Neben Aktivitäten im Hinblick auf die Frauen WM 2011, TEAM 2011 und Straßenfußball wird in dieser Saison das Pilotprojekt „Fair Play am Spielfeldrand“ von Viktoria Urberach gezielt multipliziert werden.

## Hessenliga – Solidarität mit Freunden (01.07.2010)

Eine Solidaritätsaktion der besonderen Art spielte sich am 01.07.2010 bei der Hinrundenbesprechung der Hessenligasaison 2010/2011 ab. Aus Mitteln des Ligasponsorings "Fairer Sport mit Freunden" von LOTTO Hessen spendeten 18 Vereine für ihren Ligakonkurrenten SC Waldgirmes. Vorsitzender Wolfgang Schmitt dankte den Anwesenden für die Unterstützung zum Wiederaufbau des Vereinsheims,

das im Dezember 2009 abgebrannt war.

HFV-Vizepräsident Torsten Becker dankte bei dieser Gelegenheit allen Beteiligten für deren engagierte Umsetzung im Rahmen des Projekts "ballance hessen": „Wir sehen uns einmal mehr bestätigt, dass der Verband auf dem richtigen Weg ist - Fußball ist eben doch mehr als ein 1:0!“.



# HFV-Tage des Mädchenfußballs 2011 powered by AOK Hessen

– fair und tolerant zur WM 2011 –

## Tage des Mädchenfußballs 2011 - jetzt bewerben!



in Kooperation mit



Bewerben Sie sich jetzt und sammeln Sie weitere Punkte für den Wettbewerb TEAM 2011!

Ab sofort können sich wieder alle interessierten Vereine um die Ausrichtung eines offiziellen Tag des Mädchenfußballs des Hessischen Fußball-Verbands im Sommer 2011 bewerben. Hierbei ist es erstmals möglich, dass sich Vereine um die Ausrichtung einer Leuchtturmveranstaltung in Ihrer Region (Veranstaltung, wie sie bislang durchgeführt wurde) oder um die Ausrichtung eines kleineren Tag des Mädchenfußballs bewerben können (neues Angebot).

Dabei tun Vereine nicht nur Gutes für Ihren Nachwuchs und gewinnen neue Mitglieder, sondern sammeln gleichzeitig wertvolle Punkte für den Wettbewerb TEAM 2011.

Interessierte Vereine bewerben sich mit dem Bewerbungsformular beim Frauen- und Mädchenausschuss, der Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung steht:

[Helena.Doerr@hfv-online.de](mailto:Helena.Doerr@hfv-online.de)

<http://www.hfv-online.de/index.php?id=1205>

### Kooperation

Gefördert vom DFB und unterstützt vom Organisationskomitee der FIFA Frauen-WM 2011 setzt ballance hessen mit seinen Netzwerkpartnern gemeinsam mit dem »Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball« des HFV die Kampagne „girls & boys in ballance 2011“ in Hessen um.

In diesem Zusammenhang werben wir für die Teilnahmen an der offiziellen Kampagne „TEAM2011“.

Neben entsprechenden weiterführenden Informationen auf der Homepage [www.ballance-hessen.de](http://www.ballance-hessen.de) und dem Portal für Hessen und Rheinland-Pfalz [www.ballance2006.de](http://www.ballance2006.de) war das Thema bei der jährlichen Auswertungs- und Planungstagung am 29./30.10.2010 in der Sportschule Grünberg ein Schwerpunkt.

Mitmachen bei **TEAM2011!**:

<http://team2011.dfb.de>

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

**TEAM2011**  
Die DFB-Schul- und Vereinskampagne

Unterstützt von:  
BZgA

<http://team2011.dfb.de>



## Impressum

### Infobrief ballance hessen

Dezember 2010

### Geschäftsstelle/Herausgeber:

IBZW gGmbH  
Steinstr. 19  
D-37213 Witzenhausen  
E-Mail: [info@ibzw.de](mailto:info@ibzw.de)  
Telefon: (05542) 60726

### Redaktion:

Michael Glameyer,  
Jürgen Bierwirth

## Details und weitere Infos:

[www.ballance-hessen.de](http://www.ballance-hessen.de)

### ballance hessen wird gefördert durch:



# Infobrief 1/2011



Fußball für Integration,  
Toleranz und Fair Play

## Die FIFA Frauen-WM 2011 und „ballance hessen“

Eine großartige Frauenfußball WM haben wir in Deutschland gesehen, volle Stadien, Gastfreundschaft und fröhliche Fans, begeisternde Spiele mit einem hochverdienten Weltmeister Japan. Und mitten drin, ganz nah dabei „ballance hessen“:

Allem voran unsere Schirmherrin Steffi Jones, als stolze Präsidentin und Gesicht der WM. Dazu Renate Lingor als WM-Botschafterin und Doris Fitschen, die Managerin der Nationalelf und sodann im großen WM-Finale Japan gegen USA vor ausverkaufter Kulisse in der Frankfurter Commerzbank-Arena unsere

Toleranzbotschafterin Katrin Rafalski als Schiedsrichterassistentin an der Seite der deutschen WM-Finalschiedsrichterin Bibiana Steinhaus. Welch großartiger Höhepunkt zum Abschluss von 10 Jahren ballance 2006 / ballance hessen.



## Empfang beim Deutschen Olympischen Sportbund mit Steffi Jones

Auf dem Weg zum WM-Spiel Deutschland – Nigeria in Frankfurt machte das Projekt „ballance hessen“ am 30.06.2011 Station beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und freute sich bei einem internen Empfang über den Besuch von Schirmherrin Steffi Jones und Herrn Werner Koch (Staatssekretär Hessisches Ministerium des Innern und für Sport).



Als besonderes Highlight des Tages stand der anschließende Besuch des WM-Spiels Deutschland – Nigeria auf dem Programm, zu dem 200 Netzwerkpartner und Kinder der Projektkampagne „girls & boys in ballance“ sowie eine Delegation von 25 Spielführerinnen und Schiedsrichterinnen aus der Partnerregion Aquitaine zusammen in die Frankfurter FIFA Frauen-WM Arena einzogen.

Fotoshooting mit Steffi Jones  
beim DOSB (30.06.2011)





beim Empfang im DOSB: (v.l.) Tina Wunderlich, Monika Staab, Michael Glameyer, Hans Wichmann (Sozialstiftung des Hessischen Fußballs), Rose-Marie Madur-Semelle (CROS Aquitaine / AFCAM), Steffi Jones, Dr. Christa Thiel (DOSB-Vizepräsidentin), Werner Koch (Staatssekretär HMDIS)  
 Im Hintergrund: Leihgaben aus der Fotoausstellung "Fußball bewegt - für Toleranz in der internationalen Entwicklung des Frauenfußballs" der Stadt Baunatal



„ballance-Block“ im FIFA Frauen-WM Stadion Frankfurt beim Spiel Deutschland – Nigeria am 30.06.2011



## Toleranzbotschafterin Katrin Rafalski

Am 19.02.2011 erhielt Katrin Rafalski in Baunatal aus der Hand des DFB-Lehrworts und langjährigen Bundesliga-Schiedsrichters Lutz Wagner die Ernennungsurkunde zur „Toleranzbotschafterin ballance hessen“. In der Laudatio hob Wagner ihr Engagement in der Hessenliga-Kampagne „Nein! Zu Rassismus und Gewalt - ballance hessen“ hervor.

Katrin Rafalski ist in der Frauen-Bundesliga sowie der Hessenliga der Männer im Einsatz und seit 2009 FIFA-Schiedsrichter-Assistentin.

Nur wenige Wochen später nach der Veranstaltung in Baunatal wurde Katrin Rafalski als Schiedsrichter-Assistentin für die FIFA Frauen-WM 2011 ausgewählt und hatte die besondere Freude, nach überzeugenden Leistungen des deutschen Schiedsrichterinnen-Gespans in den Vorrundenspielen, an der Seite von Schiedsrichterin Bibiana Steinhaus in Frankfurt das äußerst packende Finale USA – Japan zu leiten.



DFB-Schiedsrichterlehrwart Lutz Wagner ernennt Katrin Rafalski zur „Toleranzbotschafterin ballance hessen“  
Foto: Jens Weimann

## ballance hessen bei der Spielfreude-Tour 2011 zur Frauen-WM in Frankfurt Roßmarkt (3.06.2011)

Die Einladung zur aktiven Teilnahme an der „FIFA-Spielfreudetour 2011“ durch den HFV nahm „ballance hessen“ gerne an und präsentierte sich als Netzwerk am 3. Juni umrandet von den Skylines der Stadt in Frankfurt. Die Spielfreude-Tour war Teil des Rahmenprogramms für die FIFA Frauen-WM und gastierte im Vorfeld der WM in allen Spielorten. So verwandelte sich der Frankfurter Roßmarkt in einen großen Fußball-Parcours mit Street-Soccer-Anlage und zahlreichen Mitmachangeboten der FIFA-Partner sowie einem attraktiven Bühnenprogramm.

Unter der Leitung von Manfred Lotz und moderiert von Rüdiger Johännngen spielten die ballance-



Fotos: Michael Fuchs (FIFA), Tina Wunderlich (1. FFC Frankfurt), Armin Kraaz (Eintracht Frankfurt) und Rüdiger Johännngen (Moderation ballance hessen) und Jubel der ballance-Kids bei der Siegerehrung

Kampagnepartner ein Turnier „Straßenfußball für Toleranz“ aus.

Alle teilnehmenden Kids wurden in die anschließende Siegerehrung auf der Bühne eingebunden und nahmen aus den Händen der Ex-Nationalspielerin Tina Wunderlich (1. FFC Frankfurt) und Armin Kraaz (Eintracht Frankfurt, Leiter Leistungszentrum) Urkunden und Medaillen entgegen.

## HFV-Tage des Mädchenfußballs 2011 powered by AOK Hessen

– fair und tolerant zur WM 2011 –



in Kooperation mit



Auch im WM-Jahr war „ballance hessen“ wieder bei den HFV-Tagen des Mädchenfußballs powered by AOK Hessen mit einem Mitkick-Angebot "Straßenfußball für Integration und Toleranz" im Kleinfeld-Court und einem Infostand vertreten – organisiert und betreut von den langjährigen ballance-Experten aus dem Lumdatal, Manfred, Meike und Marcel Lotz und Martina Kreß.

Insgesamt ca. 350 Mädchen besuchten die Veranstaltungen in Pfungstadt, Gläserzell bei Fulda, Gelnhausen-Haitz und Baunatal.



Abschlussfoto beim Tag des Mädchenfußballs in Pfungstadt (04.06.2011)

## Wie Frauenfußball die Welt verändert – Lesung und Diskussion mit Monika Staab

Unter dem Thema "Früchte des Traums - wie Frauenfußball die Welt verändert" präsentierten ballance hessen und das Capitol Kino Witzenhausen am 31. Mai eine Lesung und Diskussion mit der FIFA-"Entwicklungsexpertin" für Frauenfußball, Monika Staab.

Nach der Begrüßung durch HFV-Vizepräsident Stefan Reuß berichtete Monika Staab in einer kurzweiligen Interview-Stunde von ihren Erlebnissen als Beauftragte zur Förderung des Frauenfußballs in den zahlreichen Ländern Afrikas und Asiens. Schwerpunktthemen waren die unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexte und Lebensbedingungen für Mädchen und Frauen mit ihren aktuellen Entwicklungsmöglichkeiten und Einschränkungen sowie der Vergleich zu der eigentlich ebenfalls erst noch jungen und rasanten Entwicklung des Frauenfußballs in Deutschland.

Moderiert von Michael Glameyer, präsentierte Moni Staab

zu einigen Ländern (Pakistan, Iran, Südpazifik, Eritrea und Bhutan) Lesekostproben aus dem neu erschienenen Buch "Früchte des Traums". Veranschaulicht wurden die Berichte durch eindrückliche Fotos aus den jeweiligen Ländern.

Nach der Lesung schloss sich eine lebhafte Diskussion des fachkundigen Publikums, darunter Manfred Schaub, Bürgermeister der Stadt Baunatal, mit Moni Staab an.



vl: Michael Glameyer, Stefan Reuß, Monika Staab und Manfred Schaub



## ballance-Kick in Baunatal mit Holger Brück und Lutz Wagner am 19.02.2011

Zur Eröffnung der Rundsport-halle in Baunatal trat das Hallenteam von ballance hessen als Partner des KSV Baunatal im Projekt „Hessenliga – fairer Sport mit Freunden“ gegen die Stadtverordnetenversammlung um Bürgermeister Manfred Schaub an.

Das ballance-Team um die nordhessische Fußball-Legende Holger Brück geriet frühzeitig in Rückstand, konnte jedoch durch Michael Glameyer ausgleichen, bevor Lutz Wagner den Siegtreffer zum 2:1 erzielte. In einer fairen Partie zeigten auch FIFA-Schiedsrichterin Katrin Rafalski, Thomas Kopietz (Redakteur HNA), Hartmut Vogt und Torhüter Ulli Zinke (beide nordhessischen Regionalauswahl) eine gute Leistung.



v.l.: Michael Glameyer, Meike Lotz, Holger Brück, Katrin Rafalski, Hartmut Vogt, Lutz Wagner, Manfred Schaub, Thomas Kopietz

## Projekt „Hessenliga – fairer Sport mit Freunden“

Das Projekt hatte eine dreijährige Laufzeit und endete mit der Spielsaison 2010/11 am 30.06.2011. Das außergewöhnliche Engagement der Hessenliga-Vereine ist u. a. auf der Projekthomepage unter: [www.ballance-hessen.de](http://www.ballance-hessen.de) dokumentiert.



## Die Events der 2. Saisonhälfte 2011

### 2. Hessenliga-Workshop Saison 2010/2011 am 07.02.2011 in Grünberg

Am 7. Februar 2011 begrüßten Helena Dörr (Sozialstiftung des Hessischen Fußballs), Jeanette Becker (LOTTO Hessen), Cornelius Cords (actori) und Michael Glameyer (Geschäftsführer IBZW) die Vereinsbeauftragten „Hessenliga - fairer Sport mit Freunden“ zum 2. Planungsworkshop der Saison 2010/2011 in der Sportschule Grünberg.

Im Mittelpunkt standen die Berichte aus den Vereinen und einmal mehr zeigten sich die Verantwortlichen beeindruckt, welche Dimension und Akzeptanz das Projekt mit seinen vereinspezifischen Pro-



Teilnehmerfeld Hessenliga-Workshop 07.02.2011

filen und Schwerpunkten unter dem „markanten gelben ballance-Logo“ erreicht hat, wie es Antonio Curcio von





Helena Dörr (Sozialstiftung des hessischen Fußballs) und Cornelius Cords (actori)

RW Frankfurt ausdrückte. Mehrere Beauftragte berichteten, dass durch das Projekt Senioren und Jugend enger zusammengerückt sind und wie sich gemeinsame Aktionen unter dem Motto „Fair Play“ positiv auf das soziale Miteinander im Verein auswirkten. Auch sei es erfreulich, wie viel positives Feedback von Eltern, aber auch von Außenstehenden komme.

Das Projekt sei das Beste, was der Hesseliga in den vergangenen 10 Jahren passiert sei und man hoffe, dass dieser Ansatz fortgesetzt werde.

Einer der inhaltlichen Schwerpunkte war die Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Auf großes Interesse

stieß zudem das Angebot, die von René Hirsch (Viktoria Urberach) entwickelte und preisgekrönte Aktion „Fair Play am Spielfeldrand - Kinder spielen lassen“ zu multiplizieren, die auf die DFB-Initiative „Fair bleiben - liebe Eltern“ zurück geht. Alle Vereinen verabredeten die Teilnahme an einer entsprechenden Methodenschulung / Praxishilfe von ballance hessen am 21.03.2011 in Grünberg.



vorne rechts: Jeanette Becker (LOTTO Hessen)

## Methodenschulung „Fair Play am Spielfeldrand – Kinder spielen lassen“

Vereinsbeauftragte, Jugendleiter und Trainer aus der Hessenliga besuchten am 21.03.2011 die Methodenschulung „Fair Play am Spielfeldrand – Kinder spielen lassen“ von ballance hessen in der Sportschule Grünberg.

Nach der Begrüßung durch Helena Dörr (Sozialstiftung des Hessischen Fußballs) führte Michael Glameyer in die Problematik „Eltern am Spielfeldrand“ ein und betonte, dass die geplanten Aktivitäten auf die Verhältnisse vor Ort zugeschnitten sein müssen. „Wichtig ist der Konsens im gemeinsamen Vorgehen zwischen Trainern, Eltern, Vorstand und Kindern“.

## Auswertung: besonders engagierte Vereine 2010/11

In der 3. Saison in Folge bewiesen alle 18 Hessenligisten ihr großes Engagement für Integration, Toleranz und Fair Play. Im Rahmen des Projekts „Hessenliga - Fairer Sport mit Freunden“ erfüllten alle 18 Vereine die Projektstandards und zeigten, mit welcher Vielfalt die Themen in den Vereinen regional umgesetzt werden können. Für ihr besonderes Engagement wurden in dieser Saison die 3 Vereine OSC Vellmar, Eintracht Stadtallendorf sowie RSV Würges mit dem Prädikat „best-practise“ ausgezeichnet.



Anschließend erläuterte René Hirsch (Viktoria Urberach) das Konzept auf der Basis einer Praxishilfe-CD, die auf den DFB-Flyer „Fair bleiben, liebe Eltern“ zurückgeht und gemeinsam mit Klaus Kappes, Prof. Dr. Silke Sinning und ballance hessen entwickelt worden war.



Aktion beim Hessenliga-Spiel Eintracht Stadtallendorf – VfB Marburg

Als weitere „besonders engagierte Vereine“ des Projekts wurden RW Darmstadt, FSV Fernwald, Hünfelder SV, Eintracht Wetzlar, 1. FC Schwalmstadt, Viktoria Urberach, 1. FC Eschborn und Buchonia Fliesen ausgezeichnet. – Dass dieses Engagement mit einer finanziellen Unterstützung von LOTTO Hessen verbunden

ist, hilft den Vereinen natürlich weiter, – dennoch unterstrichen alle Vereinsbeauftragten, dass sich das Engagement auch unabhängig davon als wertvoller Bestandteil der Vereinsarbeit und des Selbstverständnisses weiter entwickelt hat.

## Hessische Schiedsrichter gegen Rassismus und Gewalt

Mit zahlreichen Aktionen wurde zum Saisonende 2011 die Schiedsrichterkampagne gegen Rassismus und Gewalt mit Beteiligung von 11 Schiedsrichterkreisen in Hessen abgeschlossen.

In einer Gutachterlichen Stellungnahme von Prof. Dr. Gunter A. Pilz wird dem Engagement auch wissenschaftlich eine nachhaltige Wirkung und ein messbarer Erfolg bescheinigt:

„ ...Die Schiedsrichter-Kampagne „Nein! Zu Rassismus und Gewalt – ballance hessen“ leistet, wie die Auswertungen der Befragungen der beteiligten Schiedsrichter eindrucksvoll belegen, einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung für das Problem der Gewalt und des Rassismus im Fußball. ...“



Der Beitritt der SRVgg. Marburg zur Kampagne wird durch die Unterschrift von Markus Halbrucker (mitte) symbolisiert, der als Erster die Erklärung unterzeichnete (7.12.2010). v.l.: Jochen Junk (Regionalbeauftragter Gießen-Marburg), Lutz Wagner (DFB-Lehrwart), Markus Halbrucker (Schiedsrichter), Christoph Heuser (Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit) und Steffen Rödiger (Kreisschiedsrichterobmann)



SR-Vgg Gießen: bei der Monatspflichtversammlung in Klein-Linden am 18.02.2011



**Fußballschule**   
powered by **FSV Frankfurt 1899 e.V.**



Ferien – die schönste Zeit für Schüler, besonders wenn Sie an der FFH-Fußballschule teilnehmen. Dort dürfen sie die ganze Woche lang Fußball spielen, stehen gleichzeitig unter Aufsicht und lernen unter der Regie von Top-Trainern nicht nur fußballerisch hinzu, auch Ihr Sozialverhalten wird gefördert. Der Traditionsfußballverein und Zweitligist FSV Frankfurt

veranstaltet seit vier Jahren mit Hessens Sportsender Nr. 1, Hit Radio FFH, eine gemeinsame Fußballschule mit Stützpunkten in ganz Hessen für Kinder zwischen 6 und 15 Jahren.

Informationen rund um die FFH-Fußballschule erhalten Sie unter:

[www.FFH-Fussballschule.de](http://www.FFH-Fussballschule.de)



## weitere Aktionen der Netzwerkpartner

### Fairnesstrainings an Netzwerkschulen im Lumdatal (16.03.2011)

Am 16. März 2011 wurden im Rahmen des „ballance-hessen“-Netzwerkes „Schulen im Lumdatal“ zwei Fairnesstrainings an der Grundschule Rabenau-Londorf und der Grundschule „Am Edelgarten“, Staufenberg-Treis durchgeführt. Als Referenten waren Mario Watz und Claudia Bundschuh (Schöffengrund) im Einsatz.

Nach der Begrüßung durch die Referenten stand der „Ball“ auch einmal etwas anders im Mittelpunkt des Geschehens: nur wer den Ball in den Händen hielt, durfte reden.

„Was ist Fair?“ – mit dieser Frage wurden die Kinder in Londorf und Treis konfrontiert. Hier zeigte sich das erste Problem: „Was ist unfair“ ist leichter zu beantworten, als „Was ist fair“.



In verschiedenen Spielen wurden in der Kultur- und Sporthalle Themen wie „im Team füreinander“, „Vertrauen lernen“ und „Akzeptanz von Unterschiedlichkeit“ veranschaulicht.

### Die 6. Erbacher Fußballnacht ist Wegbereiter für Vielfalt und Toleranz (25.02.2011)

Teilnehmerrekord im Jugendintegrationsprojekt

Im Rahmen des Jugendprojektes „Fußball und Musik – Sport, Spaß & Integration“ wurde zum sechsten Mal die Erbacher Fußballnacht am Freitag in der Sporthalle der Schule am Sportpark von Schule und Stadt gemeinsam ausgetragen.

Das Motto des Projektes in diesem Jahr lautet „Fußball kommt zu Dir“.

Insgesamt 26 Teams kickten unter diesen Vorzeichen, je fünf Feldspielern und zwei Auswechselkräften bis zum Maximalalter von 17 Jahren, um Medaillen und Wanderpokale. Dabei war es den beiden Hauptorganisatoren und Initiatoren



Gerhard Müller (Jugendsozialarbeit der Stadt Erbach) und Alexander Carrasco Torres (Schulsozialarbeit der Schule am Sportpark) gelungen, alle Meldungen auch zuzulassen.



## Interkulturelles Sportfest mit Turnier Straßenfußball für Integration und Toleranz, Europaplatz Baunatal (28.-30.04.2011)

Eine Kooperationsveranstaltung von: Kinder- und Jugendzentrum Second Home, Streetwork Baunatal, Internationaler Bund Kassel, Projekt „Mittendrin“, Ausländerbeirat Stadt Baunatal, KSV Baunatal, City Management Baunatal und Anadolu Spor Baunatal e.V.



ballance-Kicker mit Michael Lattemann (Second Home) und Rock-Sänger Michael Holderbusch  
Foto: Jens Weimann

## Freundschaftsspiel KSV Hessen Kassel - SV Reichensachsen (29.06.2011)

Am Mittwoch dem 29.06.2011 gastierte die neu formierte Regionalliga-Mannschaft des KSV Hessen Kassel unter Trainer Christian Hock zu einem Freundschaftsspiel zugunsten von "ballance hessen" beim SV Reichensachsen.

Zu diesem Anlass dankte ballance-Geschäftsführer Michael Glameyer, auch im Namen des HFV Vizepräsidenten und Landrates des Werra-Meißner-Kreises, Stefan Reuß, den beteiligten Mannschaften für ihr Engagement.

Besonderer Dank galt Markus Lämmer, den Fanbeauftragten des KSV Hessen Kassel, sowie Herrn Apel und Herrn Zarembo vom Vorstand des SV Reichensachsen, die sich seit 8 Jahren im Rahmen von ballance hessen engagieren.



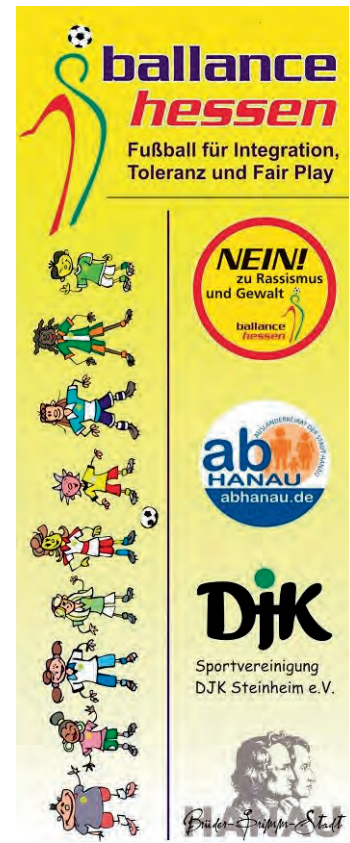
Foto: Carl-Heinz Greim, Eschwege  
v.l.: SR-Assistent Marcus Apel (SV Reichensachsen), SR Boris Borschel (SG Pfaffenbachtal), SR-Assistent Marko Buchenau (TSV Ulfeggrund), Spielführer SV Reichensachsen: Benni Scheerder, Spielführer KSV Hessen Kassel: Enrico Gaede, Trainer KSV Hessen Kassel: Christian Hock, Michael Glameyer



**Pfingstturnier - DJK Eintracht Steinheim / Ausländerbeirat der Stadt Hanau (12./13.06.2011)**

*Doppelsieg für VfR Kesselstadt:* 11 E- und F-Jugendmannschaften nahmen beim gemeinsamen Turnier des Ausländerbeirats und der DJK Eintracht Steinheim am Pfingstwochenende auf dem Sportgelände „Am Rabenstein“ teil. Im Derby der E-Jugend zwischen den Teams vom VfR Kesselstadt II gegen VfR Kesselstadt I setzten sich im Endspiel das Team von VfR Kesselstadt II des diesjährigen Fußballturniers des Hanauer Ausländerbeirates und der DJK Eintracht Steinheim nach Elfmeterschießen mit 4:1 durch.

Das Turnier stand unter dem Motto von ballance-hessen: „Fußball für Integration, Toleranz und Fair Play“. Alle Spiele verliefen ausgesprochen fair und Gabi Ewald, Vorsitzende der DJK Steinheim, dankte allen Teilnehmern für diese gelungene Veranstaltung.



**Besuchsprogramm einer Delegation des Pitzer College / Kalifornien beim Schuldorf Bergstraße (8./9.7.2011)**

Im Rahmen eines Besuchsprogramms der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) und des Internationalen Bildungszentrums Witzenhausen (IBZW) waren am 2. Juli-Wochenende 14 Lehrerinnen und Lehrer aus Claremont, Kalifornien vom Pitzer College unter der Leitung von Professor Nigel Boyle und Professorin Michelle Dymerski zu Gast im Schuldorf Bergstraße (Seeheim-Jugenheim) mit der noch im Aufbau befindlichen State International School Seeheim (SISS). HLZ-Referatsleiter Jürgen Kerwer begleitete die Gruppe.



Delegation mit Prof. Nigel Boyle, Jürgen Kerwer (HLZ) und Thomas Szartowicz, Schulzweigleiter der SISS-Secondary

Am Freitag nutzte die Gruppe die Gelegenheit zu einem Ausflug in die Landeshauptstadt Wiesbaden mit einem Besuch der „Deutschen Meisterschaft im Straßenfußball“ für

Wohnungslose und sozial ausgegrenzte Menschen vor dem Hessischen Landtag.



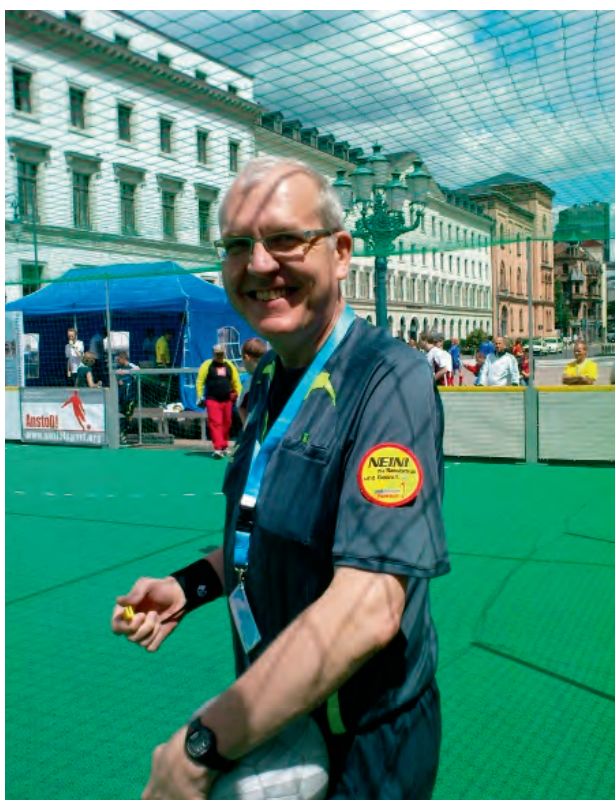
## Deutsche Meisterschaft im Straßenfußball in Wiesbaden (8./9. 07.2011)

Am 8./9. Juli fand auf dem Schlossplatz in Wiesbaden die „Deutsche Meisterschaft im Straßenfußball – Anstoß für neue Wege – Wohnungslose und sozial ausgegrenzte Menschen im Herzen der Stadt“, organisiert vom Diakonischen Werk Wiesbaden und Anstoß! - Bundesvereinigung für Soziale Integration durch Sport e.V. statt.

ballance hessen förderte hierbei den Schiedsrichtereinsatz durch den HFV / SV Wiesbaden und das Engagement gegen Rassismus und Gewalt.

weitere Informationen: <http://www.sozialsport.de>

*Foto rechts:* Turnier „Deutsche Meisterschaft im Straßenfußball“ am 8.07.2011 vor dem Hessischen Landtag; Besuch von Daniel Baumgärtner (HLZ) mit der US-Delegation des Pitzer College



*Foto oben:* ballance förderte den Schiedsrichtereinsatz durch den HFV / SV Wiesbaden und das Engagement gegen Rassismus und Gewalt; *Foto unten rechts:* Organisator Michael Kiel (Übergangwohnheim, Diakonisches Werk Wiesbaden) im Gespräch mit Medienvertretern

## weitere Aktionen im ersten Halbjahr 2011

Viele weitere Aktionen rund um Integration, Toleranz und Fair Play wurden von den Netzwerkpartnern organisiert. Turniere „Straßenfußball für Toleranz“ wurden in Treis, Raunheim, Rüsselesheim, Viernmünden, Taunusstein, Lich, Bad Camberg und Darmstadt von Mai bis Juli 2011 organisiert. Der 10. Atzelcup fand am 05. Mai in Bad Camberg mit einem Besuch von Toleranzbotschafter Lutz Wagner statt. Im April or-

ganisierte Viktoria Urberach einen internationalen Kindertrainingstag mit den Gastvereinen FC Kotkas Tallin, SK Metalurg Liepaya, Eintracht Frankfurt und Darmstadt 98. Angebote wie die DFB-Fußballferienfreizeit in Neunkirchen-Knüll unter Leitung von Manfred Lotz und weitere Events mit Straßenfußball für Toleranz in Ahnatal Weimar schließen die Sommeraktionen 2011 ab.



## Freundschaft Aquitaine – Hessen

### U15 Auswahl Hessen - Besuch Aquitaine

Vom 17. - 26.04. reiste die U15-Auswahl des HFV unter Leitung von Verbandsjugendwart Carsten Well und Verbandstrainer Dirk Reinemöller in die französische Partnerregion Aquitaine zu Freundschaftsspielen und Begegnungen mit den Spielern des dortigen Verbandes, der Ligue de Football d'Aquitaine (LFA).



Auf die Rolle als Botschafter Hessens – auch in Sachen Fair Play – wurde die Delegation im April von Michael Glameyer vorbereitet und als äußeres Markenzeichen mit den gelben ballance-Shirts ausgestattet.

### Wetzlar – Aquitaine: Fraternité dans le Sport (27.06. – 01.07.2011)

Dass es mit der deutsch-französischen Freundschaft bestens bestellt sein kann und dass es sich lohnt, Freundschaft und Solidarität im Kleinen zu pflegen, stellten die Frauenmannschaft SG Eintracht Wetzlar und eine Verbandsauswahl der Aquitaine unter Beweis.

Sie trugen zur 10jährigen Partnerschaft von ballance hessen mit der Aquitaine ein Freundschaftsspiel im Rahmen ballance-Programms «Fraternité dans le Sport» aus und trafen sich zu einem Erfahrungsaustausch bei dem Dr. Silke Sinning als Vorsitzende des HFV Frauen- und Mädchenausschusses die Strukturen des deutschen Frauenfußballs erläuterte.

Wie sehr sich die Begegnung zu einem realen Stück gelebter Solidarität und gegenseitiger Unterstützung entwickeln würde, ahnte freilich zum Zeitpunkt der Planung noch niemand, doch der Reihe nach: bei der Vorplanung in Bordeaux hatten sich die Franzosen unter der Delegationsleitung von Christian Chartier (Vizepräsident Comité régional olympique sportif - CROS) und Guy Francois (Ligue de Football de l'Aquitaine) gegenüber Michael Glameyer einen starken

hessischen Spielgegner gewünscht. 17 französische Auswahlspielerinnen und Schiedsrichterinnen sollten im Rahmen der Kampagne "girls & boys in ballance" zur Frauen-WM 2011 nach Hessen kommen, zu einem Erfahrungsaustausch mit hessischen Sportlerinnen, dem Besuch der Frauen-WM 2011 in Frankfurt und eben einem Freundschaftsspiel. In Bordeaux begleiteten Frau Maren Thomas (hessische Landesvertretung) und das Goethe-Institut die Planungen.



Erfahrungsaustausch in der Sport- und Bildungsstätte der Sportjugend Hessen in Wetzlar





Freundschaftsspiel SG Eintracht Wetzlar – Verbandsauswahl Aquitaine



das Schiedsrichtergespann mit Rose-Marie Madur-Semelle (CROS Aquitaine / AFCAM)

Der gewünschte "starke Spielgegner" war rasch gefunden: der amtierende Hessenligameister und Aufsteiger in die Frauen-Regionalliga "SG Eintracht Wetzlar" unter Präsident Hans-Jürgen Irmer und Dr. Stefan Lottermann, dem ehemaligen Profi von Eintracht Frankfurt erklärten sich gerne bereit, das Spiel auf heimischem Gelände am Klosterwald auszutragen. Gerne lud man die französischen Gäste auch zum anschließenden geselligen Zusammensein bei Speis und Trank ein und Spielerinnen der SG Eintracht waren bereit, an dem nachmittags geplanten Erfahrungsaustausch zum Thema "Frauenfußball und Antirassismus im Sport" Sport- und Bildungsstätte der Sportjugend Hessen in Wetzlar teilzunehmen.

Alles schien auf bestem Wege, als die Franzosen in den Tagen vor der Anreise eine Reihe substanzieller Schwächungen wegstecken mussten. So mussten

Delegations- und Organisationschef Christian Chartier und 5 Spielerinnen krankheits- oder verletzungsbedingt die Reise kurzfristig absagen. Mit einem Kader von 12 Spielerinnen gegen den hessischen Meister antreten? – Und die SG Wetzlar? "Na klar: wenn die Französinen zu wenig Spielerinnen haben, können wir deren Team gerne auffüllen, das ist doch eine Frage des Fair Play", so Stefan Lottermann auf entsprechende Nachfrage. Im Gegenzug wurden die Wetzlarer zu ihrer freudigen Überraschung eingeladen, die Reihen der Französinen nun auch beim Empfang mit WM-OK Präsidentin Steffi Jones und beim Besuch des WM-Spiels Deutschland – Nigeria in Frankfurt aufzufüllen und so wurde hieraus ein gemeinsames Fußballerlebnis der besonderen Art.

Begleitet wurde der Besuch von ballance-Youngster Sarah Distelmann, die seit Jahren in beiden Regionen Gruppen betreut und auch bereits im April mit der U15-Auswahl in der Aquitaine war.



v.l.n.r.: Sandra Feré (Schiedsrichterobfrau Aquitaine), Anna-Lena Dorn, Claude Deriau-Reine, Martina Storch-Schäfer, Daniel Mathieu, Sabine Stadler



hinterer Reihe: Hans-Jürgen Irmer und Gattin, Dr. Stefan Lottermann und Daniel Mathieu  
vorne: Rose-Marie Madur-Semelle, Claude Deriau-Reine und Guy Francois

## Impressum

### Infobrief ballance hessen

Juli 2011

### Geschäftsstelle/Herausgeber:

IBZW gGmbH  
Steinstr. 19  
D-37213 Witzenhausen  
E-Mail: [info@ibzw.de](mailto:info@ibzw.de)  
Telefon: (05542) 60726

### Redaktion:

Michael Glameyer,  
Jürgen Bierwirth

## Details und weitere Infos:

[www.ballance-hessen.de](http://www.ballance-hessen.de)

### ballance hessen wird gefördert durch:





## Abschluss-Pressekonferenz und Empfang (07.11.2011)

### Abschluss-Pressekonferenz und Empfang: „10 Jahre ballance“



Podium, v.l.: Armin Kraaz (Eintracht Frankfurt), Steffi Jones, Michael Glameyer, Sebastian Kehl und H Präsident Rolf Hocke



hintere Reihe v.l.: Sebastian Kehl, Jens-Uwe Münker (FSV Frankfurt), Armin Kraaz (Eintracht Frankfurt Staab, Thomas Werner (Sparda Bank), Steffi Jones, Lothar Sippel, Tina Wunderlich, Hanno Balitsch, U Bindewald, Hans Wichmann (Sozialstiftung d. Hessischen Fußballs), Reiner Birkel (HMDIS), Dirk Metz, Hocke (Präsident HFV)

vordere Reihe v.l.: Gerhard Hilgers (HFV), Jürgen Kerwer (HLZ), Andrea Jeppe-Glameyer, Klaus Kappe Michael Glameyer, Prof. Dr. Silke Sinning (HFV), Josef Hens (ballance Rheinland-Pfalz)

### im Sportleistungszentrum von Eintracht Frankfurt

10 Jahre lang hat sich das Netzwerk in seinen markanten gelben „ballance-Shirts“ für Integration, Toleranz und Fair Play engagiert. Zwischen 2002 und heute haben wir mit über 100 Partnern aus ganz Hessen mehr als 38.000 Kinder und Jugendliche mit einer Fülle von Aktionen gegen Rassismus und Gewalt sensibilisieren können und trugen überdies zur gelungenen Gastgeberrolle Hessens bei den beiden Fußballweltmeisterschaften 2006 und 2011 bei. Am 31.12.2011 endet „ballance hessen“. Nach der Begrüßung durch den Vizepräsidenten des Gastgebers Eintracht Frankfurt e.V., Klaus Lötzbeier, wurde im Rahmen der Pressekonferenz im Beisein von rund 100 Vertretern der Förderer und des ballance-Netzwerks Bilanz rund um die Themen Integration, Toleranz und Fair Play gezogen und den Schirmherren Steffi Jones und Sebastian Kehl sowie den Toleranzbotschaftern für die langjährige Unterstützung gedankt.

Das ballance-Netzwerk präsentierte sich nochmals eindrucksvoll als vielfältige, bunte und engagierte Gemeinschaft, die nachhaltig die Erfahrungen weiter tragen wird.

Im Anschluss gab es die Gelegenheit zu weiterem Austausch bei einem kleinen Imbiss in der Diva-Bar des Sportleistungszentrums.

Links:

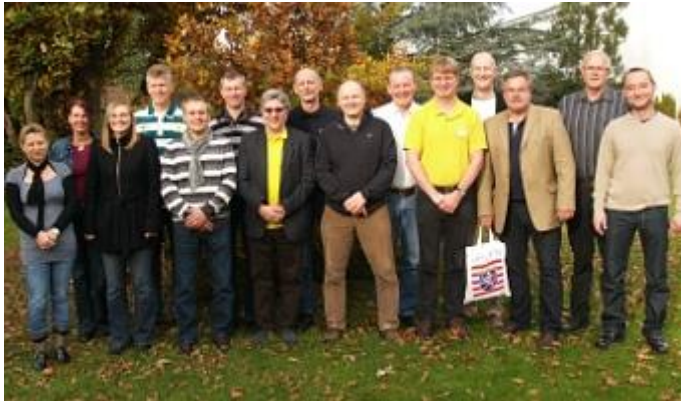
» [HFV-Bericht unter www.hfv-online.de](http://www.hfv-online.de)

» [Gästeliste Pressekonferenz](#)

» [ballance in Stichworten: Bilanz 2002 - 2011](#)

### **Abschluss-Seminar der Förderer und Netzwerkpartner (04./05.11.2011)**

Im Rahmen des Abschluss-Seminars erörterten 20 Vertreter der Förderer und Netzwerkpartner am 04./05.11.2011 in Grünberg Verlauf und Ergebnisse von ballance hessen.



v.l.: Nadine Hirsch (Viktoria Urberach), Martina Kreß (Netzwerk Lumdatal), Meike Lotz (Netzwerk Lumdatal), Uli Rehbein (TSV Viermünden-Schreufa), Klaus Kappes (DFB), Theo Schätte (Netzwerk Edersee), Jürgen Kerwer (HLZ), Frank P. Schröder (Sportkreisjugend Da-Di), Jörg-Thomas Görl (Sportförderung Schwalm-Eder Kreis), Michael Glameyer (IBZW), Herbert Falkenbach (SV Bad Camberg), Achim Frankenbach (JBW Rheingau Taunus Kreis), Peter Schmidt (Kreisfußballwart Gießen/Marburg), Heinrich Pfeil (HFV-Fair Play Beauftragter), René Hirsch (Viktoria Urberach)  
Foto: Michael Imhof (Schiedsrichtervereinigung Kreis Darmstadt)

Grundlage waren u.a. die gutachterliche Stellungnahme von Prof. Dr. Gunter A. Pilz vom Juli 2011 sowie umfassende Daten und Berichte aus den verschiedenen Programm- und Arbeitsbereichen des Projekts.

Herr Eric Maas, Geschäftsführer der Sozialstiftung des hessischen Fußballs (SHF) informierte wie folgt über den aktuellen Planungsstand eines Nachfolgekonzepts:

„Auch zukünftig gibt es eine klare Perspektive, wie es mit den wichtigen Kernthemen Integration, Gewaltprävention und Fairplay beim Hessischen Fußball-Verband weitergeht: 2012 startet das „Fair Play Forum des Hessischen Fußballs“. Träger wird die Sozialstiftung des Hessischen Fußballs sein, Ansprechpartner sind Eric Maas (Geschäftsführer der SHF) und Helena Dörr als (Referentin für soziale Angelegenheiten). Michael Glameyer wird mit seiner Expertise beratend zur Seite stehen und natürlich hoffen und bauen wir auf die Mitwirkung und Unterstützung des bisherigen Netzwerks von ballance hessen. Unsere Ziele sind die Sensibilisierung für die Themen Integration, Gewaltprävention und Fair Play, die Schaffung eines nachhaltigen Netzwerks zur Gewaltprävention und die Bündelung und Sichtbarmachung aller Aktivitäten und Partner auf diesem Gebiet mit vielfachen Beteiligungsmöglichkeiten für Vereine.“

Es schloss sich eine intensive Diskussion an, in der die Teilnehmenden wichtige Hinweise auf Kriterien

gaben, die sie als wichtige Voraussetzung für ein Gelingen des Nachfolgekonzepts betrachten.  
Abschließend dankten Michael Glameyer Und Jürgen Kerwer(HLZ) den Partnern und Trägern für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und überreichten den Fotoband „ballance 2002 – 2011“



# ballance in Stichworten

## Bilanz 2002 - 2011



Fußball für Integration,  
Toleranz und Fair Play

**01.01.2002:** Gründung „ballance 2006

– für eine friedliche Fußball-Weltmeisterschaft

**Schirmherren:** Steffi Jones und Sebastian Kehl

**Ziel / Zielgruppe:** Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für Integration, Toleranz und Fair Play in Hessen durch Aufbau eines landesweiten und professionell koordinierten Netzwerks von Multiplikatoren aus Fußballvereinen, Jugendbildungswerken und Jugendförderungen sowie und ihrer Kooperationspartner

**Prinzip:** Freiwilligkeit, Partizipation, Multiplikation, Workshops  
„Wo ballance draufsteht, soll ballance drin sein.“

**2003:** DFB wählt in Hennef ballance 2006 als bestes „Gewaltpräventionsprojekt aller Landesverbände“ aus und tritt exklusiv dem Trägervertrag bei

- Netzwerk entwickelt sich rasant
- zentrale Kernmethode: Straßenfußball für Toleranz: Mädchen und Jungs erlernen auf spielerische Weise, soziale Verantwortung zu übernehmen
- Jugendbegegnungen mit Partnerregionen aus Frankreich, England, Polen und Italien
- ballance finale 2006: Verleihung des hessischen Verdienstordens an Steffi Jones

**2006:** Evaluation durch Prof. Dr. Gunter A. Pilz u.a. bescheinigt nachhaltigen Erfolg

**2007:** Neustart als „ballance hessen – Fußball für Integration, Toleranz und Fair Play“

Kampagne „girls & boys in ballance 2011“

- Kurs Richtung Frauen FIFA-WM 2011 mit Steffi Jones als OK-Chefin als Schirmherrin
- Kampagne „girls & boys in ballance 2011“ mit HFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball: „Tage des Mädchenfußballs“, Straßenfußball für Toleranz

Kampagne „Nein! zu Rassismus und Gewalt – ballance hessen“

- „Hessenliga – fairer Sport mit Freunden“ von HFV / Lotto Hessen: alle Vereine und Spieler der Hessenliga unterschreiben eine Selbstverpflichtungserklärungen, beteiligen sich an zahlreichen Aktionen und spielen ab 2008 mit Ärmellogo.
- Viele Jugendteams tun es ihren großen Vorbildern gleich und ziehen nach.
- Über 1.000 Schiedsrichter beteiligen sich aktiv an der Kampagne mit Unterstützung des Verbandsschiedsrichterausschusses und der Schirmherrschaft von Lutz Wagner
- Eintracht Frankfurt spielt bundesweit mit „Nein! Zu Rassismus und Gewalt“

**Fazit:** insgesamt wurden ca. **38.500 Kinder und Jugendliche** (davon ca. 25% Mädchen und ca. 75% Jungen) von 2002 – 2011 aktiv in die ca. 400 meist regionalen Veranstaltungen der Netzwerkpartner eingebunden und dabei von ca. 4.500 haupt- und nebenamtliche Multiplikatoren (Jugendbildungsreferenten, Betreuern, Trainern, Lehrern) für Integration, Toleranz und Fair Play sowie gegen Rassismus und Gewalt sensibilisiert.

**31.12.2011:** Beendigung von ballance hessen

